

<b>Zeitschrift:</b>	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
<b>Band:</b>	26 (1990)
<b>Heft:</b>	11
<b>Rubrik:</b>	Verbandsmitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Arthrosebefund bei jedem zweiten 35jährigen

Knorpel ist als Puffer überall dort, wo sich Knochen auf Knochen bewegen muss; er kann viel aushalten, aber er hält nicht ewig. Zerstörungen der Gelenke beginnen mit einer Zerstörung des Gelenkknorpels. Laut Prof. Dr. med. K. Chlud, Wien (Internistenkongress in Wiesbaden/BRD), findet man im Röntgenbild bei den 35jährigen bereits bei jedem zweiten eine Arthrose. Untersucht man die über 55jährigen, so haben praktisch 100 Prozent eine Arthrose. Was der Arzt im Röntgenbild erkennt, macht sich glücklicherweise nicht in jedem Fall für den Betroffenen bemerkbar. Bei 5 bis 10 Prozent der über 50jährigen, die auf Dauer arbeitsunfähig geschrieben sind,

geschieht dies aufgrund ihrer Arthrose. Ob aus einer Arthrose eine schmerzhafte und insbesondere auch behindernde Arthrosekrankheit wird, entscheidet nicht zuletzt das Körpergewicht des Betroffenen, wie aus einer Statistik hervorgeht. Übergewichtige haben überdurchschnittlich oft ernsthafte Probleme mit den Gelenken, dies vor allem mit Knien und Hüften. Laut Prof. Dr. med. Mielke, Wiesbaden, darf die Behandlung der Arthrose nicht nur auf Schmerzfreiheit abzielen. Antiarthrotika (Glucosaminhaltige Medikamente) föhren dem Knorpel neue Nährstoffe zu und können so den Krankheitsverlauf verlangsamen. □

## Velofahren statt Jogging

In den USA wurde bei medizinischen Untersuchungen nachgewiesen (Prof. Dr. D. Castell, Wake Forest University in Winston-Salem), dass schnelles Laufen das Auftreten von Sodbrennen fördert; dies trifft auch noch lange Zeit nach den Mahlzeiten zu. Sodbrennen entsteht dann, wenn Magensäure durch einen Verschluss in die Speiseröhre gelangt und dort hochsteigt.

Intensive Anstrengungen und das Laufen selbst begünstigen dabei das Entstehen dieses sogenannten

«Reflux», welcher das Sodbrennen auslöst. Beim Laufen wird dabei die Säure, die sich am Magenboden angesammelt hat, umhergewirbelt, und das Risiko erhöht sich, dass die Flüssigkeit bis zur Speiseröhre vordringt. Beim Velofahren wird gegenüber dem Jogging der Oberkörper wesentlich ruhiger gehalten, weshalb hier kaum eine Gefahr des Sodbrennens auftreten kann. Wer also unter Verdauungsbeschwerden leidet, sollte lieber auf das Velo umsteigen. □

## Dekubitus-Prophylaxe

Faktoren, die vor allem für die Entwicklung eines Dekubitus verantwortlich sind:

- ein zu hoher Auflagedruck,
- ungünstige Veränderungen des Mikroklimas der Haut, vor allem Temperaturveränderungen und Erhöhung der relativen Feuchtigkeit.

Eine besondere Gefahr zur Entwicklung eines Dekubitus besteht bei:

- Immobilisation,
- Kachexie,
- arterieller Verschlusskrankheit,
- Schock,
- Depressionen und Katalepsie,
- neurotrophen Störungen,
- chirurgischen Eingriffen.

Zur Dekubitus-Prophylaxe ist bei solchen Patienten eine Druckentlastung sowie eine zweistündige Umlagerung unbedingt erforderlich.

Bei einer Dekubitus-Prophylaxe sollten deshalb folgende Fehler vermieden werden:

- zu lange Umlagerungsintervalle,
- ungünstige Druckverteilung durch fehlerhafte Lagerungstechnik,
- nicht straff gezogene Leintücher,
- nicht atmungsaktive Lagerungsmaterialien (z.B. Gummikissen),
- druckbelastende Lagerungsmittel (z.B. Luftring),
- verfilzte Kunststoffunterlagen,
- kapillarverengende Kältepackungen,
- Anwendung austrocknender Alkohole und hautbelastender Puder.

Zum Verbinden sollte Fettgaze verwendet werden. Die wirksame Behandlung eines Dekubitus ist schwierig und erfordert viel Verständnis und Geduld. □

## Weniger Schmerzmittel durch Vitamin-E-Zufuhr

Aufgrund einer Studie (Dr. Blankenhorn, 1989 in Düsseldorf) konnte festgestellt werden, dass durch einen hochdosierten Einsatz von Vitamin E bei Rheumatikern wesentlich weniger Schmerzmittel benötigt wurden. Blankenhorn hält daher eine Vitamin-E-Zufuhr als Langzeittherapie für besonders angezeigt und auch sinnvoll. Bei Morbus Bechterew-Patienten konnte beispielsweise durch eine tägliche Einnahme von 5441.E. von Vitamin E insbesondere die Häufigkeit und Schwere der auftretenden Schübe deutlich verringert werden. In der Behandlung von aktivierten Arthro-

sen und chronischer Polyarthritis hat sich die Indikation von hochdosiertem Vitamin E auch bewährt.

In therapeutischen Dosen ist Vitamin E für den Patienten absolut unbedenklich. Hingegen kann es bei sehr hohen Dosen gelegentlich zu Nebenwirkungen kommen, beispielsweise Wirkung auf die Schilddrüsenhormone, die Blutlipide und auch zu gastrointestinalen Beschwerden.

Achtung: Vitamin E ist bei Patienten mit einem Vitamin-K-Mangel kontraindiziert, weil Gerinnungsstörungen nicht auszuschließen sind. □

## Eine akute Venenthrombose hat keine 24 Stunden Zeit

Auf Dauer gesehen, kann die Therapie einer akuten Venenthrombose nur dann erfolgreich sein, wenn die Behandlung möglichst innerhalb der ersten 24 Stunden einsetzt. Aufgrund von Vorträgen (Therapie der Venenerkrankungen, Wien 1988) werden Venenerkrankungen gelegentlich unterschätzt und nicht als

Risikofaktor angesehen, obwohl ihr Folgezustand, nämlich die chronisch-venöse Insuffizienz, heute einer der häufigsten Zivilisationskrankheiten ist. Patienten mit einer akuten Venenthrombose gehören deshalb sofort in die Therapie eines erfahrenen Phlebologen. □

## «Langsame» und «schnelle» Muskeln

Wissenschaftler rätseln seit langem darüber, warum die einen zunehmen, während die anderen schlank bleiben. Angeborene und insbesondere erworbene Eigenschaften konkurrieren dabei miteinander. Eines ist zumindest heute klar: Übergewicht entsteht in den meisten Fällen aufgrund vieler Faktoren. Neben genetischer Disposition tragen zu hohe Kalorienaufnahme und vor allem mangelnde körperliche Bewegung zur Entstehung der lästigen Pfunde bei.

Amerikanische Forscher bringen nun noch eine neue Ursache ins Spiel, nämlich die Muskeln. Die Sportmediziner Dr. A. Wade et al. untersuchten drei Jahre lang, warum einige Menschen trotz geringer Bewegung schlank bleiben. Sie beobachteten 85 Personen auf ihre Leistungsfähigkeit. Nach körperlicher Belastung wurde der Fettverbrauch mit Hilfe von Herzfrequenz, Sauer-

stoffverbrauch und dem Ausstoß von Kohlendioxid gemessen. Außerdem wurde einigen Teilnehmern eine Gewebeprobe aus dem Oberschenkel entnommen, weil sich daraus auf den gesamten Muskelbestand schließen lässt; dieser lässt sich nach Ansicht der amerikanischen Wissenschaftler in sogenannte «langsame» und «schnelle» Muskeln einteilen, wobei hohe Anteile «langsamere Muskeln» für das Körpergewicht wichtig sind. Sie verbrauchen bei Belastung mehr Fett und erleichtern damit das Schlanksein. Bei den untersuchten Personen stellte sich heraus, dass schlanke Teilnehmer zu 70 Prozent «langsame Muskeln» hatten, die Dicken mit «schnellen Muskeln» hingegen kamen auf 30 Prozent. Bei den meisten Menschen liegt der Verhältniswert dazwischen. Je höher der Anteil «schneller Muskeln», um so schwerer fällt es, durch

Einschränkungen der Kalorienmenge und durch körperliche Betätigung schlank zu bleiben. Ob Muskeln aber «langsam» sind, darüber entscheidet nicht der Grad der Belastung; die Beschaffenheit und insbesondere das Verhältnis beider Muskelarten ist angeboren und ent-

scheidet sogar, so Dr. Wade, über die ausgeübte Sportart. Menschen mit «langsamen Muskeln» bevorzugen zum Beispiel den Marathonlauf, während andere mit «schnellen Muskeln» hingegen Gewichtheber oder Rugbyspieler werden.

□

### **Un médicament protège le squelette des femmes après la ménopause**

(DS) Un nouveau modèle de thérapie médicamenteuse s'est révélé efficace pour protéger le squelette des femmes postménopausées contre la perte de substance osseuse et pour réduire ainsi la fréquence des fractures.

Une équipe de chercheurs danois a administré de l'étidronate de manière intermittente – à savoir 2 semaines sous médicament, suivies de 13 semaines d'interruption – sur une période de 10 cycles couvrant 3 ans au total.

Le médicament est décrit comme étant un diphasponate diminuant la résorption osseuse lamincissement de la trame osseuse ou perte de substance en inhibant l'activité ostéoclastique.

Dans le cadre d'une étude à double insu englobant 66 femmes postménopausées souffrant d'ostéoporose, la moitié des patientes ont reçu le médicament et l'autre moitié un placebo. Les deux groupes ont en outre reçu une supplémentation quotidienne de calcium et de vitamine D.

La teneur en sels minéraux de la colonne vertébrale a augmenté dans des proportions significatives chez les femmes qui avaient reçu le médicament. Fractures et diminution de la taille s'en sont trouvées limitées. Aucun effet secondaire important n'a été observé, précisent par ailleurs Tomm Storm, Gorm Thamsborg et leurs confrères du Sundby Hospital, à Copenhague.

□

### **Le risque d'accident vasculaire cérébral fortement réduit par certains médicaments**

(DS) Chez les patients présentant un trouble du rythme auriculaire, le risque d'accident vasculaire cérébral a été spectaculairement réduit par l'administration quotidienne d'aspirine ou d'un antithrombotique, la warfarine.

Un projet de recherche a même pu être arrêté avant le terme prévu, en raison du caractère particulièrement concluant des résultats obtenus. Tous les malades participant à l'étude reçoivent maintenant l'un de ces deux médicaments.

Des chercheurs de 15 centres médicaux des Etats-Unis ont travaillé en collaboration, sous la direction des docteurs Robert Hart et David Sherman, du «Texas University Health Center».

Selon eux, ce traitement simple pourrait contribuer à prévenir jusqu'à 30 000 accidents vasculaires cérébraux par an aux Etats-Unis, chez des malades présentant une

anomalie dénommée fibrillation auriculaire et caractérisée par une activité cardiaque anarchique.

Ces malades courrent en effet un risque d'accident vasculaire cérébral cinq fois plus élevé que les sujets ayant un rythme cardiaque normal. Dans la fibrillation auriculaire, une accumulation de sang entraîne la formation de caillots qui peuvent être ensuite entraînés dans la circulation. L'étude a englobé 1244 patients. La plupart n'avaient pas encore subi d'accident vasculaire cérébral avant d'être inclus dans l'étude. La warfarine pouvant provoquer une hémorragie interne, les patients particulièrement exposés ont reçu de l'aspirine ou un placebo.

Chez les malades ayant reçu de l'aspirine ou de la warfarine, le taux d'accident vasculaire cérébral s'est avéré être de 1,6% par an, soit une réduction du risque de 81% par rap-

port aux 8,3% enregistrés dans le groupe ayant reçu le placebo. Toutefois, l'aspirine n'a apporté aucun avantage aux patients de plus de 75 ans. Ce résultat va faire l'objet d'une étude ultérieure.

D'importants travaux antérieurs avaient démontré que l'aspirine peut réduire le risque de crise cardiaque et d'accident vasculaire cérébral qui survient lorsqu'un caillot bloque l'afflux du sang au cerveau. En revanche, les médecins avaient

mis en garde contre le fait que l'aspirine peut augmenter le risque d'accident vasculaire par hémorragie cérébrale. Au cours des vingt dernières années, la mortalité par accident vasculaire cérébral a régressé d'environ 40%. Cependant, jusqu'à ce que l'on ait mené cette étude, la plupart des malades souffrant de fibrillation auriculaire n'avaient pas reçu de traitement spécifique destiné à prévenir ce risque vasculaire.

□

### **Un farmaco per proteggere l'ossatura delle donne dopo la menopausa**

(SA) Un nuovo tipo di terapia a base di farmaci si è rivelata efficace per proteggere l'ossatura delle donne dopo la menopausa dalla perdita di sostanza ossea e ridurre di conseguenza la frequenza di fratture.

Una équipe di ricercatori danesi ha somministrato loro dell'etidronato a dosi intermittere, vale a dire un corso di due settimane seguito da 13 settimane di interruzione, per un periodo di 10 cicli pari ad un totale di 3 anni.

Il farmaco è descritto come un difosonato che diminuisce il riassorbimento osseo lassottigliamento della struttura ossea o perdita di sostanza inibendo l'attività osteoclastica. Nell'ambito di uno studio a doppia

cieca che comprendeva 66 donne in postmopausa affette da osteoporosi, la metà delle pazienti ha ricevuto il farmaco mentre l'altra metà un placebo. Ai due gruppi è inoltre stato somministrato un supplemento quotidiano di calcio e vitamina D.

Il tenore di sali minerali della colonna vertebrale è aumentato in proporzioni significative nelle donne che avevano ricevuto il farmaco. Le fratture e la diminuzione di altezza sono risultate limitate.

Non è stato riscontrato nessun effetto collaterale importante hanno precisato Tomm Storm, Gorm Thamsborg e i loro colleghi del Sundby Hospital di Copenaghen.

□

### **La ricerca sul sonno potrebbe svelare il segreto della depressione**

(SA) Alcuni ricercatori si sforzano di mettere in evidenza una sostanza biochimica liberata dal cervello durante il sonno che contribuisce alla depressione. Nel 59% dei malati il fatto di saltare una notte di sonno migliora l'umore e fa rapidamente sparire la depressione. Lo hanno stabilito due psichiatri dell'Università della California (Irvine), i Dott. Joseph Wu e William Bunney i quali hanno effettuato l'analisi di 61 studi effettuati nel corso degli ultimi 21 anni su oltre 1700 pazienti.

Questi studiosi ritengono che si verifichi una modifica della chimica del cervello collegata al sonno e lo stato sveglio responsabile di gravi alterazioni dell'umore riscontrate. Sono quindi alla ricerca di una so-

stanza «liberata durante il sonno e metabolizzata quando l'individuo è sveglio» e utilizzano degli apparecchi che visualizzano il cervello per osservare le modifiche che intervengono nell'attività cerebrale nei pazienti depressi mantenuti svegli di proposito.

Questo vantaggio apportato dalla mancanza di sonno nei casi di depressione non è tuttavia mai stato utilizzato a titolo terapeutico poiché la depressione ritorna in forza già al momento del periodo di sonno successivo.

In molti casi la depressione è riapparsa già dopo un breve sonno e nel 27% dei malati il fatto di saltare una notte di sonno scatena episodi maniaci.

□

## Verehrte Verbandsmitglieder

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. September 1990 in Bern wurden von den Delegierten des SPV entscheidende Beschlüsse gefasst. Die neuen Statuten sowie das Bildungskonzept 2000 wurden praktisch einstimmig in Kraft gesetzt. Über beide Geschäfte werden zu einem späteren Zeitpunkt detaillierte Informationen abgegeben. Ich möchte die Gelegenheit benutzen, allen Delegierten sowie den Verantwortlichen in den Sektionen ganz herzlich für ihr Engagement, ihre konstruktive Mitarbeit und kritische Würdigung der Vorlagen danken.

Immer, wenn Veränderungen von bestehenden Systemen stattfinden, werden Hoffnungen, Emotionen, Zustimmung und Abwehrhaltungen geweckt, Positionen und Besitzstände angetastet und Unruhe geschaffen. Dies führt unweigerlich zu Konfliktsituationen, die von den Verantwortlichen zu bewältigen sind. Der SPV hat im vergangenen Jahr gezeigt, dass er konfliktfähig ist und absolut im Stande, im Sinne der Sache einen Konsens zu finden. Darauf dürfen ohne falschen Stolz alle Beteiligten stolz sein, und ich fühle mich glücklich, so einem Verband vorzustehen zu dürfen.

Verdiente Persönlichkeiten sind an der Delegiertenversammlung aus verschiedenen Organen ausgeschieden. Zentralvorstand: Sybille Radanowicz, Vreni Rüegg und Jean-Claude Morard.

Tarifkommission: Michel Beaume.

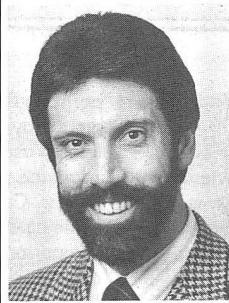


Sybille Radanowicz wurde 1982 in den Zentralvorstand gewählt. Als engagiertes und motiviertes Mitglied hat sie sich stets mit grossem Engagement für die Belange des SPV eingesetzt. Ihr freundliches und aufgeschlossenes Wesen hat viel zum guten Klima im ZV beigetragen. Ihre nicht immer leichte und angenehme Aufgabe als Präsidentin der Diplomprüfungskommission hat sie mit Erfolg gemeistert, und ich schätze mich ausserordentlich glücklich, dass sie dem SPV in dieser Funktion noch erhalten bleibt.



Vreni Rüegg wurde ebenfalls im Jahre 1982 in den Zentralvorstand gewählt. Als Chefredaktorin des «Physiotherapeuten» hat sie stets hervorragende Arbeit geleistet. Das Erscheinungsbild unserer heutigen Verbandszeitung ist allein ihr Verdienst, und ich bin ihr sehr zu Dank verpflichtet, dass sie weiterhin als Chefredaktorin amten wird.

Jean-Claude Morard hat seine Arbeit 1985 im Zentralvorstand aufgenommen. Als Vertreter der französischen Schweiz hatte er nicht immer einen leichten Stand. Um so mehr war es ihm immer ein besonderes Anliegen, die Interessen der Westschweiz auf zentraler Ebene optimal zu vertreten, ohne aber die Zielsetzungen des Zentralverbandes ausser acht zu lassen. Die guten und freundschaftlichen Beziehungen, die wir heute mit unseren welschen Kollegen pflegen dürfen, sind nicht zuletzt dank dem vermittelnden Einsatz von Jean-Claude Morard zu-



Seite  
des Präsidenten  
Page  
du président  
Pagina  
del presidente  
Pagina  
dal presidente

stande gekommen. Er wird weiterhin als Mitglied der Diplomprüfungskommission dem SPV zur Verfügung stehen.

Mit Michel Beaume tritt ein alter «Verbandsfuchs» in das hintere Glied. Nach vielen Jahren Aktivität auf kantonaler Ebene wurde er 1980 in den Zentralvorstand gewählt, in welchem er bis 1985 wertvolle Dienste leistete. Schon 1982 wurde er Mitglied der Tarifkommission des SPV. Bis 1990 hat er mit grosser Erfahrung und fundiertem Wissen die Tarifpolitik des SPV wesentlich mitgestaltet. Seine Voten, vorgetragen mit welschem Charme, werden unvergesslich bleiben. Alle Verbandsmitglieder schulden ihm Dank und Anerkennung, verbunden mit dem Wunsch für persönliches Wohlergehen und Gesundheit.

Alle vier Kolleginnen und Kollegen haben Schaffenskraft, Zeit und Nerven für den SPV geopfert. Dafür danke ich ihnen im Namen aller SPV-Mitglieder herzlich. Sie dürfen stolz auf die geleistete Arbeit sein, und es bleibt die Hoffnung, dass sie weiterhin als kritische Mitglieder die Geschicke des SPV mitverfolgen werden.

Sybille, Vreni, Jean-Claude und Michel – ein herzliches Dankeschön!

Marco Borsotti, Zentralpräsident

## Chers membres de la FSP

Lors de l'Assemblée extraordinaire des délégués de la FSP qui s'est tenue le 22 septembre 1990 à Berne, des décisions essentielles ont pu être entérinées. Les nouveaux statuts ainsi que le concept de formation 2000 ont été acceptés à la quasi-unanimité. Nous reviendrons plus en détail sur ces deux sujets ultérieurement. J'aimerais profiter de présenter ici aux délégués et aux personnes responsables dans les sections mes sincères remerciements pour leur participation, leur volonté de collaboration et leur appréciation critique des documents.

Tout changement apporté à des systèmes établis suscite des espoirs, des réactions, des attitudes d'adhésion ou de rejet: des hiérarchies et des états de fait sont remis en question, entraînant quelque agitation. Invariablement, des situations conflictuelles apparaissent, que les responsables se doivent de maîtriser. La FSP a, au cours de cette dernière année, montré sa capacité de surmonter de tels conflits et de trouver des solutions consensuelles. Tous ceux qui ont pris part aux négociations peuvent, sans fausse modestie, s'en féliciter et j'exprime quant à moi la satisfaction que j'ai à assumer la présidence d'une telle fédération.

A l'issue de cette Assemblée des délégués, des personnalités méritant notre gratitude se sont retirées de divers organes.

Du comité central: Sybille Radanowicz, Vreni Rüegg et Jean-Claude Beaume.

De la commission tarifaire: Michel Beaume.

Sybille Radanowicz a été élue au comité central en 1982. Elle a fait preuve de beaucoup d'engagement et de motivation au service des intérêts de la FSP. De nature souriante et ouverte, elle a contribué à faire régner une ex-

cellente entente au sein du comité. En tant que présidente de la commission d'examen des diplômes, elle a en outre su mener à bien une tâche pas toujours facile ou agréable, et je me déclare extrêmement satisfait qu'elle continue à assumer cette fonction au sein de notre fédération. Vreni Rüegg à également siégé au comité central depuis 1982. Rédactrice en chef du «Physiothérapeute», elle a réalisé un travail remarquable. Elle a donné au journal de notre fédération sa forme actuelle et tout le mérite lui en revient, aussi lui suis-je très reconnaissant de conserver ses responsabilités à la tête du journal.



Jean-Claude Morard a pris place au comité central en 1985. Son rôle de représentant de la Suisse romande ne s'est pas toujours avéré facile, d'autant qu'il s'est constamment efforcé de défendre au mieux les intérêts romands tout en tâchant de les concilier avec les buts fixés à l'échelon central. Les relations amicales qui nous lient aujourd'hui à nos collègues francophones doivent beaucoup à l'influence conciliante de Jean-Claude Morard. Celui-ci reste au service de la FSP en qualité de membre de la commission d'examen des diplômes.



En la personne de Michel Beaume, c'est un «vieux renard» de la fédération que nous saluons. Élu au comité central en 1980, après de nombreuses années d'activité au niveau cantonal, il y a réalisé un travail précieux jusqu'en 1985. Membre de la commission tarifaire de la FSP depuis 1982 déjà, sa large expérience et ses solides connaissances ont largement contribué à forger notre politique tarifaire. Personne n'oubliera ses interventions, présentées avec une séduction toute romande. Tous les membres de la fédération ont une dette à son égard et je lui présente ma profonde gratitude et mes vœux de bonheur et de santé.

Nos quatre collègues ont tous donné de leur temps et payé de leur personne au service de la FSP. Je les en remercie très sincèrement au nom de tous les membres. Ils sont en droit de se féliciter du travail accompli et je formule l'espoir qu'ils continuent à suivre de manière critique l'évolution de notre fédération.

Sybille, Vreni, Jean-Claude et Michel, nous vous remercions de tout cœur!

Marco Borsotti, Président central



## Stimati membri della Federazione

Durante l'assemblea straordinaria dei delegati del 22 settembre 1990 a Berna sono state prese decisioni determinanti. I nuovi statuti e il concetto di formazione 2000 sono stati adottati praticamente all'unanimità. Su entrambe le operazioni verranno fornite in data seguente tutte le informazioni necessarie. Vorrei profitare dell'occasione per esprimere i miei più sentiti ringraziamenti a tutti i delegati e ai responsabili nelle varie sezioni per il loro impegno, la loro collaborazione costruttiva e il loro apprezzamento critico dei progetti.

Sempre, quando hanno luogo cambiamenti nei sistemi

preesistenti, vengono risvegliati speranze, emozioni, approvazione e atteggiamenti di rifiuto, vengono intaccate posizioni e stati da fatto e viene creata inquietudine. Ciò porta immancabilmente a situazioni conflittuali, alle quali devono fare fronte i responsabili. La FSF ha dimostrato l'anno scorso di essere assolutamente in grado di gestire tali conflitti e di trovare un consenso nell'ordine delle cose. Di questo possono essere fieri, e senza falso orgoglio, tutti gli interessati, e mi reputo felice di potere presiedere una tale associazione.

Personalità benemerite si sono dimesse da vari organi in occasione dell'assemblea dei delegati.

Comitato centrale: Sybille Radanowicz, Vreni Rüegg e Jean-Claude Morard.

Commissione per le tariffe: Michel Beaume.

Sybille Radanowicz è stata eletta nel comitato centrale nel 1982. Membro impegnato e motivato, si è sempre adoperata con grande impegno nell'interesse delle FSF. I suoi modi gentili e aperti hanno contribuito sensibilmente al buon clima all'interno del comitato. Ella ha svolto con successo il suo compito, invero non sempre facile e piacevole, di presidente della commissione per l'esame dei diplomi, e sono quindi particolarmente felice che mantenga questa funzione in seno alla FSF.

Anche Vreni Rüegg è stata eletta nel comitato centrale nel 1982. Caporedattrice del «Fisioterapista», ha sempre compiuto un ottimo lavoro. L'immagine attuale della nostra rivista è solo merito suo, e le sono molto grato che non abbandoni la sua carica.

Jean-Claude Morard ha iniziato il suo lavoro nel comitato centrale nel 1985. Quale rappresentante della Svizzera romanda non ha sempre avuto vita facile. Proprio per questo ha sempre avuto particolarmente a cuore di rappresentare in maniera ottimale gli interessi della Svizzera occidentale a livello centrale, tenendo però sempre conto degli obiettivi della Federazione. Le buone e amichevoli relazioni che intratteniamo oggi con i nostri colleghi romandi sono dovute, non da ultime, all'impegno di mediatore di Jean-Claude Morard. Egli resterà a disposizione della FSF come membro della commissione per l'esame dei diplomi.

Con Michel Beaume ci congediamo da una «vecchia volpe» della federazione. Dopo tanti anni d'attività a livello cantonale, nel 1980 è stato eletto nel comitato centrale, dove ha svolto un compito prezioso fino al 1985. Già nel 1982 era diventato membro della commissione per le tariffe della FSF. Fino al 1990 ha contribuito in maniera determinante, grazie alla sua enorme esperienza e alle sue solide conoscenze, alla realizzazione della politica tariffaria della FSF. I suoi pareri, esposti con un fascino tutto romando, resteranno indimenticabili. Tutti i membri della federazione gli devono gratitudine e riconoscimento, insieme all'augurio di benessere personale e buona salute. Tutti e quattro i colleghi hanno sacrificato creatività, tempo e nervi per la FSF. A nome di tutti i membri dell'FSF tengo perciò a ringraziarli di tutto cuore. Possono andare fieri del lavoro svolto e rimane comunque la speranza che continueranno a seguire, in maniera critica, le vicende della FSF.

Sybille, Vreni, Jean-Claude e Michel – un grazie di tutto cuore!

Marco Borsotti, Presidente centrale

## Mitteilungen/Informazioni

### Tarifkommission SPV – Berichterstattung

Borsotti Marco, Zentralpräsident SPV

#### 1. Einleitung

Das vergangene Jahr war geprägt durch intensive Verhandlungen mit den Tarifpartnern des SPV. Vor allem im Bereich der Taxpunktwerterhöhung waren grosse Anstrengungen nötig, damit ein akzeptables Resultat erreicht werden konnte. Ebenso wurde das Grundkonzept für die Totalrevision des Physiotherapie-Tarifvertrages behandelt und zuhanden aller Partner verabschiedet.

Kurz sei darauf hingewiesen, dass Tarifverhandlungen durch die Tarifkommission des SPV mit den eidg. Sozialversicherern (UV/MV/IV) mit Gültigkeit für die ganze Schweiz erfolgen, hingegen die Verhandlungen mit dem Konkordat der Krankenkassen im Auftrage der Sektionen des SPV geführt werden. Ausgenommen davon bleiben die Kantone Genf, Waadt, Freiburg und Neuenburg.

#### 2. Taxpunktwerterhöhung

##### 2.1 Grundlagen

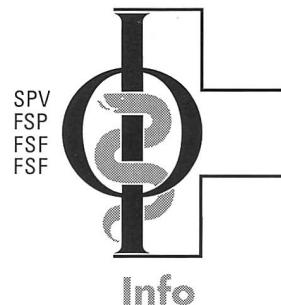
Gemäss Vereinbarung über den Taxpunktwert mit dem Konkordat der Krankenkassen einerseits sowie den Versicherten gemäss Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UV), die Militärversicherung (MV) und die Invalidenversicherung (IV) andererseits können Verhandlungen über die Neufestsetzung des Taxpunktwertes erst dann stattfinden, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise (LIKPI) gegenüber dem bei der vorgängigen Erhöhung festgesetzten LIKPI-Wert um mindestens 5 Prozent verändert hat. Im Oktober 1989 hatte die Teuerung diese Schwelle erreicht, womit der SPV Anfang November den Tarifpartnern den Antrag auf Verhandlungen gemäss Vereinbarung gestellt hat.

Bei der Beurteilung der Sachlage stützt man sich insbesondere auf die Veränderung des LIKPI, die Entwicklung der Praxisumsätze bei den Physiotherapieinstituten, die Veränderung der durchschnittlichen Fallkosten, allfälligen massgeblichen Veränderungen der Modellparameter sowie auf die allgemeine wirtschaftliche und sozialpolitische Entwicklung.

Zur Unterstützung der Verhandlungen wurde durch den SPV das Betriebswirtschaftliche Institut der ETH in Zürich beigezogen.

##### 2.2 Teuerungsberechnung-Modell

Beeinflussende Faktoren für die Teuerungsberechnung:



## Informations/Informazioni

Teuerung wurde darauf verzichtet. Das Verhandlungsergebnis hätte sich noch weiter verzögert.

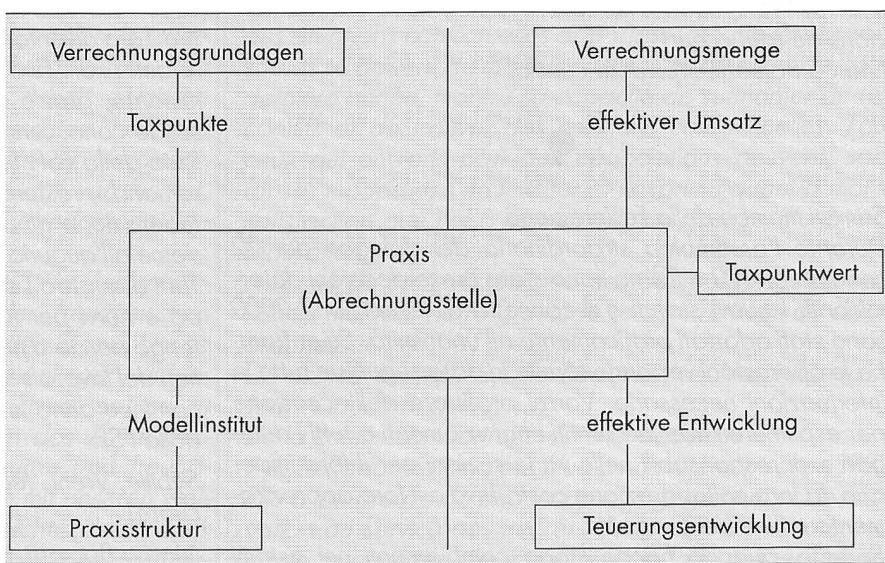
#### 2.4 Schlussbemerkungen

Mit dem 1. Oktober 1990 sind die neuen Taxpunktwerte in Kraft gesetzt worden. Das Resultat mag angesichts der Teuerung etwas bescheiden ausgefallen sein. Es sei aber darauf hingewiesen, dass der SPV in Tarifverhandlungen wohl primär die Interessen der selbständigerwerbenden Physiotherapeuten wahrzunehmen hat, entsprechende Forderungen aber doch adäquat und betriebswirtschaftlich fundiert sein sollten. Vor allem aber müssen sie politisch realisierbar sein. In diesem Bereich trägt der Berufsverband und damit jeder einzelne Physiotherapeut angesichts der Kostenentwicklung im Gesundheitswesen als Leistungserbringer eine Mitverantwortung, welcher man sich nicht entziehen darf. Zukünftige Verhandlungen werden zeigen, wie sich die Kosten in der Physiotherapie entwickeln werden. Die Fallkosten werden ein Hauptparameter bleiben; diesen zu beeinflussen liegt in der Hand jedes einzelnen Physiotherapeuten. Alle sind wir aufgerufen, adäquat und dem Befund angepasst optimal und indiziert zu arbeiten, wobei der Wirtschaftlichkeit einer Behandlung ebenso Beachtung zu schenken ist wie dem Anspruch auf qualitativ hochstehende Arbeit.

#### 3. Totalrevision

Die Verhandlungen über die Totalrevision des Tarifvertrages sind so weit fortgeschritten, dass das Konzept als Grundsatzpapier den beteiligten Institutionen zu einer ersten Vernehmlassung unterbreitet werden kann.

Diese beinhaltet im wesentlichen folgende Punkte: ▶





## Die Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode Hanne Marquardt

**Teilweise von Gesundheits- und Krankenkassen anerkannt**

### Die Ausbildung

umfasst einen 3½-tägigen Grund- und einen 3½-tägigen Fortbildungskurs.

### Die Kurse

sind praxisnah, mit gegenseitigem Erlernen von manuellen Griffen, die den Menschen ganzheitlich erfassen, sowie bewährtes Unterrichtsmaterial mit Lehrfilm. Dank kleinen Gruppen von maximal 14 Personen wird viel praktisch geübt, so dass nach dem Grundkurs bereits am Patienten gearbeitet werden kann.

### Teilnahmeberechtigt

sind nur diejenigen, die dank ihrer Ausbildung die Erlaubnis haben, kranke Menschen zu behandeln.

Nach Abschluss beider Kurse besteht die Möglichkeit, sich in die Therapeutenliste eintragen zu lassen. Diese erscheint jährlich neu.

Grund- und Fortbildungskurse finden laufend in der Lehrstätte in 2543 Lengnau (Biel) statt.

### Nähere Informationen erhalten Sie bei:

**Edgar Rihm**, Leiter der einzigen offiziellen Zweiglehrstätte in der Schweiz für die Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode Hanne Marquardt.

Krähenbergstrasse 6, 2543 Lengnau, Telefon 065/52 45 15

## LASER BIOSTIMULATION

Schweizer THERAPIE-LASER



Physiotherapie • Sportmedizin



- Traumatologie
- Sportmedizin
- der flexible MODULAR-LASER für Ihre Praxis
- Hand-, Tisch- und Standmodelle
- LASOTRONIC-LASER gibt es ab Fr. 1600.-!

**Der Laser ist heute in der modernen Physiotherapie ein unersetzlicher Helfer bei:**

Ich bin interessiert:

- Offerte/Vorführung  
 Tel. Information

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

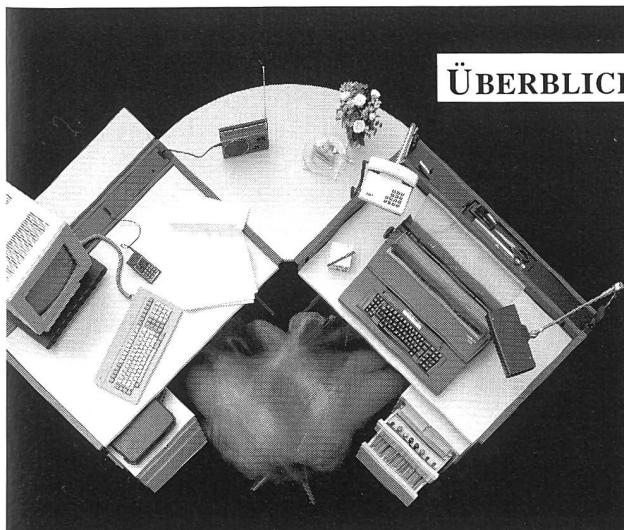
LASOTRONIC AG

Postfach, CH-8902 Urdorf  
Tel. 01/734 34 90, Fax 734 29 34

**LASOTRONIC**®

AMW Werb

## ÜBERBLICK ERMÖGLICHT AUSBLICK.



Sie legen Wert auf eine ausgereifte Ergonomie. Ein vollständiges Büromöbel-Programm ist ohnehin Bedingung. Ausbaumöglichkeiten eine selbstverständliche Anforderung. Funktionalität setzen Sie voraus. Eine solide Verarbeitung natürlich auch. Preis und Design müssen kritischen Vergleichen standhalten. **BIGLA** liefert nicht nur Möbel. Sondern auch umfassende Einrichtungskonzepte. Verschaffen Sie sich einen Überblick: für neue Ein- und Ausblicke.

**BIGLA**  
klar + kompetent

**BIGLA**-Verkaufsstellen: Biglen: Tel. 031/90 22 11. Basel: 061/ 22 37 22. Zürich: 01/ 241 17 17. St. Gallen: 071/ 35 55 44. Lausanne: 021/ 23 08 71.

## BÜCK DICH NICHT!

«Ärztliche Anleitung für richtige Haltung und Bewegung der Wirbelsäule»

Dr. Peter Schleuter

Broschüre mit 40 Seiten Inhalt. In dieser Broschüre wird deutlich gemacht, dass vor allem Belastungen des Alltags und banale Alltagsbewegungen in ihrer Summation zu Rückenbeschwerden führen.

Anhand von Beispielen werden falsche Bewegungen erklärt und die richtigen Bewegungen aufgezeigt.

**SFr. 18.70**

### Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme **BÜCK DICH NICHT !**

Anz. \_\_\_\_\_ Brosch. SFr. 18.70 + Verpackungs- und Versandspesen

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Einsenden an:  
Remed Verlags AG, Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

## Die Lösung: Physio 2.5

Unsere EDV-Lösung für die Verwaltung Ihrer Praxis

- Adressenverwaltung
- Behandlungserfassung
- Kostengutsprache
- Leistungserfassung
- Tarifverwaltung
- Fakturierung mit Behandlungsausweis
- Offene Posten mit Mahnwesen
- usw...

Fr. 5350.-

### Finanz-Buchhaltung

- mandantenfähig
- Quartalsabschluss
- provisorische und definitive Verbuchung
- Kontenplan frei wählbar
- automatisches Buchen
- usw...

Fr. 1390.-

Fr. 6740.-

### Set-Preis (Physio + Fibu)

**Fr. 6140.-**

auch als Netzwerkversion erhältlich

**Data-Correct  
Halden 7, 9422 Buchen  
Telefon 071/42 53 92**

## EINE HEISSE SACHE



**ICE** Das lockere streufähige und weiche  
micro-cub ICE eignet sich besonders bei der physikalischen Therapie und findet Einsatz bei der  Rheumatologie  Chirurgie  Neurologie  inneren Medizin.

Wollen Sie mehr wissen über Anwendung und Erfolg der Kälte-Therapie mit micro-cub ICE?

Verlangen Sie ausführliche Informationen. JA, senden Sie mir weitere Unterlagen. Meine Anschrift:

Name
Adresse
PLZ / Ort
Tel. Nr.
Ph

KIBERNETIK AG  
Bahnhofstr. 29, 9470 Buchs  
Telefon 085-6 2131

**GANZ COOL  
ÜBERLEGEN!**

## Wipp mit - bleib fit!

Machen Sie Schluss mit dem bandscheiben-schädlichen und steifen Sitzen und lernen Sie den ärztlich empfohlenen Soma-Wippstuhl kennen. Entscheidend sind:

- Seine ergonomische Form für wirbelsäulgerechtes, aufrechtes Sitzen. Das ist nicht nur für die Bandscheiben wichtig, sondern auch für die inneren Organe, damit sie nicht eingeengt werden und ungehindert arbeiten können.
- Seine Wippkufen für bewegungsaktives, durchblutungsförderndes Sitzen. Dadurch wird Verkrampfungen und schneller Ermüdbarkeit entgegengewirkt. Auch das Vornüberbeugen beim Essen und Schreiben bleibt aus, weil der Soma-Wippstuhl den Bewegungen folgt und somit das aufrechte Sitzen beibehalten wird.

Fordern Sie noch heute den Gratis-Soma-Prospekt an -

Ihrem Rücken zuliebe!

Schwimmbadstraße 43, CH-5430 Wettingen

Tel. (0 56) 26 11 30



**VOGEL** das rückenfreundliche Verkaufshaus.

Sitzen und Liegen in entspannter Form.

## A. Zielsetzungen

1. Inhalt:

- alle wissenschaftlich anerkannten Heil-anwendungen,
  - betriebswirtschaftlich fundiert,
  - flexibel in der Anpassung
2. Taxpunktzuordnung:
- kosten- und leistungsgerecht
3. Taxpunktbewertung:
- Deckung des anrechenbaren Aufwandes,
  - Ermöglichung von Investitionen,
  - Gewährleistung der Fort- bzw. Weiterbildung,
  - angemessenes Einkommen für Inhaber
4. Anwendung:
- klar, praktikabel und einfach

## B. Beteilige Institutionen

Leistungserbringer: SPV, FMH, VESKA.  
Kostenträger: KSK, MTK, MV, IV.  
Präsidium der Projektgruppe: SPV. Sekretariat: KSK.

## C. Grundsatzerklärunghen

1. Durchführung von drei getrennten Leistungs- und Kostenerhebungen unter Berücksichtigung bestimmter Auslastungskriterien, und zwar je eine in den Physiotherapieinstituten, den Arztpraxen und den Spitätern.
2. Honorierung der Leistung entsprechend Diplomierungsgrad der Leistungserbringer.
3. Bevorzugte Behandlung in der Neugestaltung des Tarifs der persönlichen und intellektuellen Leistungen.
4. Der neue Tarifvertrag soll am 1. Januar 1995 in Kraft gesetzt werden.

Der SPV wird laufend über den Stand der Arbeiten orientieren. Alle Physiotherapeuten werden gebeten, sich für die Totalrevision zu interessieren und die Verantwortlichen im Verband zu unterstützen. Hauptsächlich bei den Erhebungen wird man auf möglichst viele und korrekte Angaben angewiesen sein. Schon jetzt bedanken wir uns für die Mitarbeit und das Vertrauen. □

## Mitteilungen des Versicherungs- sekretariates

### Pensionskasse SPV

Unsere neue Pensionskasse nach BVG hat sich bereits sehr gut «eingelebt». Im Gegensatz zur Lösung mit der VITA (Ibis Ende 1989) hat nun der SPV in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt eine eigene BVG-Stiftung gegründet. Dies hat wesentliche Vorteile:

- Die Betreuung und Beratung der Mit-

glieder und der Versicherten erfolgt durch das SPV-Versicherungssekretariat. Dies ist eindeutig eine verbesserte Dienstleistung, werden doch sämtliche Unterlagen durch unser Sekretariat geprüft und erläutert.

- Jedes Mitglied kann jederzeit Auskünfte einholen (z.B. Lohnabzüge für das Personal, Vorgehen bei Neueinstellungen usw.) oder sich auch kostenlos und neutral in allen Versicherungsbereichen beraten lassen.
- Auch die Freizügigkeitsüberweisung bei Stellenwechsel wird vereinfacht, sofern beide Arbeitgeber unserer BVG-Stiftung angeschlossen sind.

## Erfahrungen

Unser neues Versicherungskonzept (über sämtliche Branchen) hat ein sehr gutes Echo gefunden. Die neutrale und unabhängige Beratung des Versicherungssekretariates wird sehr geschätzt, nicht zuletzt auch deshalb, weil eine umfassende Beratung in allen Versicherungsbereichen gewährleistet ist.

Rufen Sie uns an:  
SPV-Versicherungssekretariat  
Bahnhofstrasse 24  
6210 Sursee  
Telefon 045/21 91 16 □

## Compte rendu des travaux de la commission tarifaire de la FSP

Marco Borsotti, Président central FSP

### 1. Préambule

L'année écoulée a été marquée par d'après négociations avec les partenaires tarifaires de la FSP. En ce qui concerne l'augmentation de la valeur du point de facturation surtout, il a fallu déployer de grands efforts afin d'obtenir un accord acceptable. Les lignes directrices pour une révision totale de la convention tarifaire des physiothérapeutes ont en outre été discutées et adoptées à l'attention des parties concernées.

Rappelons brièvement que la commission tarifaire de la FSP négocie avec les assurances sociales fédérales (AA, AM, AI) pour la Suisse entière, tandis qu'elle mène les discussions avec le Concordat des caisses-maladie suisses sur mandat des sections, sauf pour les cantons de Genève, Vaud, Fribourg et Neuchâtel.

### 2. Augmentation de la valeur du point de facturation

#### 2.1 Principes

Selon les accords nous liant d'une part au Concordat des caisses-maladie et de l'autre aux assureurs appliquant la loi fédérale sur l'assurance-accidents (AA), l'assurance militaire (AM) et l'assurance-invalidité (AI), des négociations en vue du réajustement de la valeur du point de facturation ne peuvent être entamées que lorsque l'indice national des prix à la consommation (INPC) accuse une variation d'au moins 5% par rapport à la valeur retenue lors du précédent réajustement.

L'inflation ayant atteint ce taux en octobre 1989, la FSP a, comme prévu, demandé début novembre à ses partenaires que les tarifs soient renégociés.

Les paramètres suivants sont pris en compte pour évaluer la situation: la hausse de l'INPC, l'évolution du chiffre d'affaires des cabinets dans les instituts de physiothérapie et celle des coûts moyens par cas, d'éventuels changements significatifs des données concernant la profession, ainsi que l'évolution économique et sociale en général. Afin d'appuyer ses demandes, la FSP a fait appel à l'Institut d'économie d'entreprise de l'EPFZ.

#### 2.2 Négociations

Ce sont surtout l'évolution des coûts par cas et l'augmentation du nombre de cas qui ont été au cœur des discussions. L'augmentation du chiffre d'affaires de 1985 à 1988 ainsi que l'indice national des prix à la consommation (INPC) de 1987 à 1990 ont servi de base de calcul. Augmentation du nombre de cas auprès des assurances fédérales:

1985–1988 12,9%

Augmentation du nombre de cas auprès des caisses-maladie:

1985–1988 4,06%

Les coûts par cas ont surtout augmenté de 1987 à 1988, une hausse massive qui est sans doute liée essentiellement à l'abandon du tableau des normes. Pour la FSP, cela est dû à des raisons tant qualitatives que quantitatives: un certain rattrapage était prévisible à la suite de la disparition de ce tableau qui entravait la qualité.

La FSP a par ailleurs dû expliquer la modification de la structure des coûts en apportant des preuves fondées sur l'économie d'entreprise. Il faut remarquer à ce

propos que ce ne sont pas les structures elles-mêmes, mais certains éléments structurels qui ont changé. Des enquêtes exhaustives auraient été nécessaires afin de le démontrer. Mais face à l'imminence de la révision totale et compte tenu du renchérissement actuel, nous avons préféré y renoncer, car cela aurait encore retardé l'issue des négociations.

### 2.3 Conclusions

Les nouvelles valeurs du point de facturation sont entrées en vigueur le 1er octobre 1990. Au vu du renchérissement actuel, le résultat apparaît peut-être bien modeste. Mais il ne faut pas oublier que si, pendant les négociations, la FSP doit en premier lieu défendre les intérêts des physiothérapeutes indépendants, ses exigences doivent être proportionnées et fondées du point de vue de l'économie d'entreprise. Et elles doivent être politiquement réalisables. Du fait qu'elle fournit des prestations, notre fédération – et donc chaque physiothérapeute – doit assumer sa part de responsabilité dans la hausse des coûts dans le secteur de la santé. Les négociations futures permettront de savoir à quel rythme les coûts ont évolué en physiothérapie. Un des principaux paramètres restant les coûts par cas, chaque physiothérapeute a la possibilité de l'influencer. Nous sommes donc tous appelés à fournir un travail optimal, conforme aux résultats de l'examen pratiqué, tout en accordant autant d'importance à la rentabilité d'un traitement qu'au droit à des soins de qualité.

### 3. Révision totale

Les négociations en vue de la révision totale de la convention tarifaire sont assez avancées pour que le concept devienne un document de base à soumettre aux institutions concernées pour une première consultation.

La révision porte essentiellement sur les points suivants:

#### A. Buts

1. Contenu:
  - incluant tous les traitements scientifiquement reconnus;
  - conforme aux principes de la gestion d'entreprise;
  - souple dans l'adaptation.
2. Attribution du point de facturation:
  - reflétant les coûts et les prestations;
3. Evaluation du point de facturation:
  - couverture des frais imputables;
  - possibilité d'investissements;
  - perfectionnement et formation continue garantis;
  - revenu adapté pour les propriétaires.
4. Application:
  - clarté, praticabilité, simplicité.

### B. Institutions concernées

Fournisseurs de prestations:  
FSP, FMH, VESKA.

Répondants des coûts:

CCMS, CTM, AM, AI

Présidence du groupe de travail: FSP

Secrétariat: CCMS

### C. Principes de base

1. Réalisation auprès des instituts de physiothérapie, des cabinets médicaux et des hôpitaux, de trois enquêtes séparées sur les coûts et les prestations, compte tenu de certains critères d'exploitation.

2. Rétribution de la prestation selon le niveau de qualification des dispensateurs de soins.

3. Prise en compte spécifique des prestations de nature personnelle et intellectuelle dans l'élaboration du nouveau tarif.

4. Entrée en vigueur de la nouvelle convention tarifaire fixée au 1.1.1995.

La FSP vous informera au fur et à mesure de l'avancement des travaux. Tous les physiothérapeutes sont priés de se tenir au courant de la révision et d'apporter leur soutien aux responsables de la fédération. Nous aurons en particulier besoin d'un maximum de données fiables pour réaliser les enquêtes.

D'avance nous vous remercions de votre collaboration et de votre confiance. □

nous réjouit fort, car elle est la condition sine qua non d'une bonne collaboration entre les sections et la fédération centrale. Et de ces contacts dépend la capacité de la FSP à défendre les intérêts de ses membres selon les attentes de chacun!

### Concept d'assurance FSP

Dans nos éditions N°s 6 et 7/1990, nous vous avons présenté de manière circonstanciée la nouvelle solution que la FSP propose dans le domaine des assurances.

A la rubrique des communications, l'édition de juillet vous expliquait les détails du contrat d'assurance collective pour frais médicaux conclu avec SANITAS.

Le secrétariat des assurances désire apporter deux précisions sur ce sujet:

– Les primes relatives au contrat collectif avec les caisses-maladie ne seront pas augmentées en 1991.

– Les membres de plus de 40 ans bénéficient de la prestation suivante jusqu'à la fin de l'année:

Les conditions valables pour les membres de 25 à 40 ans (avantages considérables au niveau des primes) s'appliquent également à la tranche d'âge suivante (40 à 60 ans).

Si vous désirez poser des questions sur la nouvelle solution proposée par la FSP ou en particulier sur le contrat d'assurance collective pour frais médicaux, vous pouvez vous adresser, sans engagement de votre part, à

SFAERAS experts conseils  
37, avenue de Champel  
1206 Genève

Téléphone 022/47 55 86 □

### Séminaire des présidents Montreux, 31.8/1.9.1990

Cette année, le séminaire des présidents avait pour but d'atteindre, grâce à des échanges constructifs, les objectifs suivants:

#### – Révision des statuts

Mise au point définitive du texte soumis pour adoption à l'Assemblée extraordinaire des délégués du 22 septembre 1990.

#### – Concept de formation

Présentation détaillée de l'esprit et de la forme du concept de formation. La discussion fouillée qui a suivi a permis de recueillir de nouvelles suggestions. Le concept de formation sera lui aussi examiné par les délégués des différentes sections lors l'Assemblée du 22 septembre 1990.

Les thèmes traités à l'occasion du séminaire de Montreux sont déterminants pour l'avenir de la FSP. Il importait donc que chaque président de section s'engage personnellement pour que ce séminaire réussisse. Non seulement aucun d'entre eux n'a manqué à l'appel, mais chacun a défendu les intérêts de sa section avec conviction. Cette motivation

### Communications du secrétariat des assurances

#### Caisse de retraite FSP

Notre nouvelle caisse de retraite LPP a déjà trouvé son «rythme de croisière». Contrairement à l'arrangement initialement conclu avec la Vita (jusqu'à fin 1989), la FSP a maintenant sa propre fondation LPP auprès de la Rentenanstalt. Ce changement présente plusieurs avantages:

– Le traitement des dossiers et le conseil aux membres est assuré par le secrétariat des assurances de la FSP. Tous les documents étant ainsi contrôlés et présentés par notre secrétariat, le service s'en trouve sensiblement amélioré.

– Chaque membre peut à tout moment obtenir des renseignements (sur les déductions de salaire du personnel, la

marche à suivre lors d'engagements, par exemple), ou bénéficier de conseils objectifs et gratuits en matière d'assurances en général.

– Enfin, le libre passage lors de changements d'emploi est simplifié si les deux employeurs font partie de notre fondation LPP.

## Une expérience positive

Notre nouveau concept d'assurance (englobant toutes les branches) a été très

bien accueilli. L'objectivité et l'indépendance du secrétariat en matière de conseils sont fort appréciées, d'autant plus que ce dernier est à même de fournir des réponses exhaustives aux questions touchant à tous les types d'assurance.

N'hésitez pas à nous appeler:  
Secrétariat des assurances FSP  
Bahnhofstr. 24  
6210 Sursee  
Téléphone 045/21 91 16

una tale prova, si sarebbero rese necessarie indagini piuttosto vaste. Tenuto conto sia dell'imminente revisione totale, sia dell'attuale carovita, in aumento, si è rinunciato a svolgerle. Il risultato delle trattative rischiava di procrastinarsi ulteriormente.

## 2.3 Osservazioni finali

Col 1º ottobre 1990 sono stati messi in vigore i nuovi valori del punto di fatturazione. Il risultato raggiunto può essere ritenuto modesto, in considerazione del carovita. Vorremmo però farvi notare che la FSF, al momento delle trattative tariffarie, deve bensì tenere conto in primo luogo degli interessi dei fisioterapisti indipendenti, ma che comunque richieste in questo senso devono essere adeguate e avere un consolidamento economico. Ma soprattutto, devono essere realizzabili a livello politico. In questo ambito l'associazione di categoria e quindi ogni singolo fisioterapista, tenuto conto dello sviluppo dei costi sanitari, ha, in quanto fornisce una prestazione, una responsabilità, alla quale non ci si può sottrarre. Trattative future mostreranno quale sarà lo sviluppo dei costi nella fisioterapia. I costi per singolo caso rimarranno un parametro principale, influenzare il quale è nelle mani di ogni singolo fisioterapista. Siamo perciò chiamati tutti quanti a lavorare adeguatamente e, in conformità al referito, in maniera ottimale e indicata, non dimenticando però che bisogna prestare altrettanta attenzione alla redditività di un trattamento, che al diritto a un lavoro di alta qualità.

## 3. Revisione totale

Siamo talmente avanti nelle trattative sulla revisione totale della convenzione tariffaria, che il concetto può essere sottoposto alle istituzioni interessate come documento di base per un primo esame. La revisione comprende essenzialmente i seguenti punti:

### A. Obiettivi

1. Contenuto:
  - tutte le applicazioni a scopo di cura riconosciute
  - consolidate a livello economico
  - flessibili nell'adeguamento
2. Attribuzione del punto di fatturazione:
  - giusta a livello di costi e di prestazioni
3. Valutazione del punto di fatturazione:
  - copertura della spesa imputabile
  - possibilità di investimenti
  - garanzia di specializzazione, rispettivamente di perfezionamento professionale
  - reddito adeguato per i titolari

## Commissione per le tariffe FSF – Relazione

Marco Borsotti, Presidente centrale FSF

### 1. Introduzione

L'anno scorso è stato caratterizzato da intense trattative con le parti stipulanti la convenzione tariffaria della FSF. Soprattutto nel campo dell'aumento del valore del punto di fatturazione, sono stati necessari grandi sforzi, affinché fosse possibile ottenere un risultato accettabile. Inoltre è stato trattato e approvato da parte di tutti i partner il concetto di base per la revisione totale di tale convenzione.

Vorrei richiamare brevemente l'attenzione sul fatto che la FSF si occupa di trattative tariffarie, per la Svizzera intera, con gli Assicuratori Sociali Federali (AINF/AM/AI), mentre conduce le trattative con il concordato delle casse malattie su incarico delle sezioni della FSF. Ne sono esclusi i cantoni di Ginevra, Vaud, Friburgo e Neuchâtel.

### 2. Aumento del valore del punto di fatturazione

#### 2.1 Basi

Secondo l'accordo sul valore del punto di fatturazione preso, da una parte col concordato delle casse malattie, e dall'altra con gli Assicuratori ai termini della legge federale sull'assicurazione contro gli infortuni (AINF), sull'assicurazione militare (AM) e sull'assicurazione per l'invalidità (AI), le trattative per fissare il nuovo valore del punto di fatturazione possono avere luogo solamente quando l'indice nazionale dei prezzi al consumo (INPC) sia cambiato di almeno il 5% rispetto al valore INPC stabilito in occasione dell'ultimo aumento.

Avendo nell'ottobre del 1989 l'inflazione raggiunto questa soglia, la FSF aveva presentato domanda di trattative, secondo l'accordo di cui sopra, alle parti stipulanti la convenzione tariffaria.

Per giudicare lo stato delle cose, ci si basa soprattutto sulla variazione dell'INPC, sullo sviluppo delle cifre d'affari ambulatoriali presso gli istituti di fisioterapia, sulla variazione dei costi medi per singolo caso, su eventuali variazioni determinanti dei parametri concernenti la professione e sullo sviluppo economico e sociopolitico generale.

Per sostenerla nelle trattative è stata richiesta, da parte della FSF, la collaborazione dell'Istituto di Economia Aziendale del Politecnico Federale di Zurigo (Betriebswirtschaftliches Institut der ETH, Zürich).

#### 2.2 Trattative

Al centro delle trattative sono state soprattutto le discussioni riguardanti lo sviluppo dei costi per singolo caso e l'espansione quantitativa.

La base per i calcoli era costituita dall'incremento del giro d'affari 1985–1988 e dallo sviluppo dei costi (INPC) 1987–1990.

Espansione quantitativa degli Assicuratori Federali:

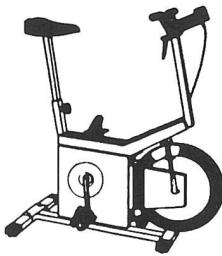
1985–1988 12,9%

Espansione quantitativa delle casse malattie:

1985–1988 4,06%

Un massiccio aumento dei costi per singolo caso si è verificato soprattutto fra il 1987 e il 1988. C'è da presumere che ciò sia attribuibile principalmente alla soppressione della tabella normativa. La FSF ha motivato questo dato di fatto con aspetti qualitativi e quantitativi. Era stato fatto notare che la tabella normativa era d'impedimento alla qualità e che quindi ci si doveva attendere un certo bisogno arretrato.

Tra l'altro la FSF ha dovuto portare una prova fondata a livello di economia aziendale sulla variazione di strutture di costo. A questo proposito bisogna tenere a mente che in linea di massima non vi sono stati cambiamenti nelle strutture, bensì negli elementi strutturali. Per esibire



## Moderne Geräte für Therapie und Leistungsmessung

preisgünstig und mit einwandfreiem Servicedienst. TUNTURI-Puls-messgerät 295.—, TUNTURI-Ergometer standard 845.—, elektronisch 3980.—, TUNTURI-Laufbandtrainer 1430.—

**BON**  
**GTSM**  
032/23 69 03

**2532 Magglingen**

01/461 11 30

Bitte Prospekt und Bezugsquellen-Nachweis senden

Name/Adresse:

### Zu reduzierten Preisen

## Muskeldehnung

warum und wie?

Olaf Ejventh und Jern Hamberg

Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen und beschränkter Beweglichkeit

### Nur solange Vorrat

Teil I

**Die Extremitäten.** 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 65.—**

Teil II

**Die Wirbelsäule.** 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 60.—**  
Beide Teile zusammen **SFr. 115.—**

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

### Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme  
Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl \_\_\_\_\_ Teil I SFr. 65.— + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl \_\_\_\_\_ Teil II SFr. 60.— + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl \_\_\_\_\_ Teil I und II SFr. 115.— + Verp. u. Vers.sp.

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_

Einsenden an **Remed-Verlags AG**  
**Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz**

PH

Typisch  
**müller**

superleichte  
AKTIV-Rollstühle  
direkt ab Fabrik.



**willi müller**

Rollstühle und Hilfsgeräte für Behinderte  
Hirzelstrasse 9, 8824 Schönenberg ZH  
Telefon 01/788 11 53, Fax 01/788 20 26

Die Computer-Software  
für Ihre Physiotherapiepraxis

## ADAD 9 - PHYSIO

- Patientenkartei
- Rezeptverwaltung
- Privatrechnung
- Kassenrechnung
- Terminplanung
- Mitarbeiterverwaltung
- Textverarbeitung
- Buchhaltung
- Statistiken

■ Schnell

■ Übersichtlich

■ Leistungsfähig

■ Der ideale Mitarbeiter in jeder Praxis

Entscheiden Sie sich für die Zukunft!

Fordern Sie unser Informationsmaterial an!

## G T G A G

Gesellschaft für Technik und Gesundheit AG

Schulstrasse 3

CH-8802 Kilchberg

Telefon 01 / 715 31 81



**SAMARIT**

*Samarit hilft pflegen · Samarit helps to cure  
Samarit aide à soigner · Samarit aiuta curare*

Verlangen Sie unverbindlich den Besuch unseres Kundenberaters!

Wir zeigen Ihnen gerne die Produkte: Samarit Rollbord, Samarit-Mobicare, Therapy & Help Rollbord, Bay Jacobsen, Sofcare, Lifstile, Recliner, Dialysestuhl, Mobi-Chair, Infusuble, Göttinger Tubus, Samarit Pflegesystem, Hi-Rider.

Samarit Medizintechnik AG, Dorfplatz 4, CH-8126 Zumikon  
Telefon 01/918 10 11, Fax 01/918 18 84

4. Applicazione:  
– chiara, pratica e semplice

## B. Istituzioni interessate

Fornitori di prestazione:  
FSF, FMH, VESKA l'Ass. Svizz. degli istituti ospedalieri

Chi sopporta le spese:  
CCMS, CTM, AM, AI  
Presidenza del gruppo di lavoro: FSF  
Segreteria: CCMS

## C. Dichiarazioni di principio

1. Svolgimento di tre distinte indagini sulle prestazioni ed i costi, rispettivamente negli istituti di fisioterapia, negli ambulatori medici e negli ospedali, tenendo conto di determinati criteri di utilizzazione.
2. Pagamento della prestazione commisurato al tipo di diploma dei fornitori di prestazione.

3. Trattamento preferenziale delle prestazioni personali ed intellettuali in occasione della riforma tariffaria.  
4. La nuova convenzione tariffaria deve essere messa in vigore il 1º gennaio 1995. La FSF informerà continuamente sullo stato dei lavori. Tutti i fisioterapisti sono pregati di interessarsi alla revisione totale e di sostenere i responsabili nella federazione. Soprattutto in occasione delle indagini dovremo potere contare su quanti più dati possibili, naturalmente giusti, potrete fornirci.

Fin d'ora Vi ringraziamo per la collaborazione e la fiducia. □

## Seminario dei presidenti Montreux, 31.8/1.9.1990

Quest'anno il seminario dei presidenti si era proposto di raggiungere, tramite scambi costruttivi, i seguenti obiettivi:

– *La revisione degli statuti*  
Elaborazione definitiva del testo da sottomettere per adozione all'Assemblea straordinaria dei delegati del 22 settembre 1990.

– *Il concetto di formazione*  
Presentazione dettagliata, discussione e nuovi suggerimenti sul concetto di formazione della FSF nella forma e nello spirito. Tale argomento sarà nuovamente esaminato nel corso dell'Assemblea del 22 settembre 1990 dai delegati delle singole sezioni.

I temi trattati in occasione del seminario dei presidenti di Montreux sono determinanti per il futuro della nostra federazione.

L'impegno personale dei singoli presidenti di sezione era fondamentale per il successo globale delle attività svolte in quest'importante occasione. Il rilievo del-

la riunione è stato d'altronde confermato dalla massiccia partecipazione di tutti i convocati che, come constatato, si sono adoperati con convinzione per la difesa delle loro rispettive sezioni. Quest'atteggiamento interessato ci ha particolarmente rallegrato; esso costituisce la condizione essenziale per una proficua collaborazione fra le sezioni e la federazione centrale, collaborazione dalla cui compattezza dipende la capacità della FSF di difendere validamente i suoi membri!

## Elenco dei membri

L'edizione 1990 dell'elenco dei membri della FSF è esaurita. Come già comunicato in quest'occasione, la prossima sarà pubblicata in gennaio 1991. Esprimiamo la nostra sincera gratitudine a tutti i fisioterapeuti indipendenti per aver cooperato alla correzione delle schede individuali onde aggiornare l'elenco per il 1991. Le eventuali correzioni che non ci sono ancora state comunicate devono pervenirci al più presto, nei prossimi giorni. Vi esortiamo a voler tutti partecipare attivamente alla redazione di un completo e corretto elenco 1991!

## Il concetto dell'assicurazione FSF

Nelle nostre edizioni n° 6 e 7/1990, vi abbiamo presentato minuziosamente la nuova soluzione che la FSF propone in materia d'assicurazioni.

Nell'edizione di luglio, la rubrica delle comunicazioni ha illustrato dettagliatamente il contratto d'assicurazione collettiva per spese mediche che abbiamo concluso con SANITAS.

La segreteria dell'assicurazione ci comunica a proposito le precisioni seguenti:

- I premi per il contratto collettivo con le casse malati nel 1991 non subiranno aumenti.
- I membri di più di 40 anni saranno a beneficio, per tutta l'annata, delle prestazioni sotto indicate: questi pagheranno, fra i 40 ed i 60 anni, le stesse quote previste per i membri fra i 25 ed i 40 (premi notevolmente vantaggiosi).

**SPV  
FSP  
FSF  
FSF**

**Physiotherapeut  
Physiothérapeute  
Fisioterapista  
Fisioterapeuta**

**NUOVO  
NOUVEAU  
NEU**

Inserzioni – Inserate:  
Amministrazione Fisioterapista  
Casella postale 735  
8021 Zurigo

Nel caso in cui si desiderassero ulteriori informazioni sulla nuova soluzione proposta dalla FSF sul concetto dell'assicurazione in generale o sul contratto collettivo per spese mediche in particolare, rivolgersi, senz'impegno, a:

Segreteria delle assicurazioni FSF  
Bahnhofstrasse 24  
6210 Sursee  
Telefono 045/219116 □

## Comunicazioni dell'Ufficio d'assicurazione

### Cassa pensione FSF

La nostra nuova cassa pensione ai termini della LPP si è già «ambientata» molto bene.

Contrariamente a quanto avveniva con la Vita (fino alla fine del 1989), l'FSF ha ora fondato, in collaborazione con la Rentenanstalt – Società svizzera di assicurazioni generali sulla vita dell'uomo, una propria fondazione LPP.

Questo comporta notevoli vantaggi:

- L'assistenza e la consulenza degli affiliati avviene attraverso l'Ufficio d'assicurazione FSF. Si può certamente parlare di servizio migliorato, poiché infatti tutti i documenti vengono controllati e spiegati dalla nostra segreteria.
- Ogni affiliato può richiedere informazioni (ad esempio riguardo le trattenute sul salario per il personale, il modo di procedere in occasione di nuove assunzioni, ecc.) oppure farsi anche consigliare gratuitamente e obiettivamente in tutti i settori assicurativi.
- Viene inoltre facilitata la libertà di passare da una cassa pensione all'altra in caso di cambiamento del posto di lavoro, qualora naturalmente entrambi i datori di lavoro siano affiliati alla nostra fondazione LPP.

### Esperienze

Il nostro nuovo concetto assicurativo (per l'insieme dei rami) ha suscitato una vasta e positiva eco. La consulenza obiettiva e indipendente dell'Ufficio d'assicurazione viene molto apprezzata, non da ultimo perché viene garantita una consulenza globale per tutti i settori assicurativi.

Ci chiami:  
Ufficio d'assicurazione FSF  
Bahnhofstr. 24  
6210 Sursee  
Telefono 045/219116 □

### **Sektion Zentralschweiz**

#### **Liebe Mitglieder der Sektion Zentralschweiz**

In den einzelnen Kantonen werden in gewissen Zeitabständen die Besoldungsverordnungen für das Spitalpersonal geändert. Dabei gibt es in der Regel kein Vernehmlassungsverfahren, das heisst, die einzelnen Fachverbände oder Berufsgruppen werden nicht um Stellungnahmen gebeten. Letztes Jahr erlebten wir dies im Kanton Luzern. Dank dem Engagement der Kommission Angestelltenfragen konnten dem Finanzdepartement des Kantons Luzern unsere Anliegen, nämlich korrekte Entlohnung und adäquate Positionierung des Physiotherapeuten im Gesundheitswesen, unterbreitet werden. Immerhin liegt das Kantonsspital Luzern heute im direkten Vergleich mit dem Inselspital Bern und dem Kantonsspital Basel in bezug auf die Entlohnung der Physiotherapeuten an der Spitze.

Gegenwärtig ändert die Besoldungsverordnung des Kantons Zug für das Spitalpersonal. Wiederum wird kein Vernehmlassungsverfahren durchgeführt. Einzig die Leiter der einzelnen Bereiche durften Unterlagen einreichen. Da dabei für die beim Kanton angestellten Physiotherapeuten Essentialles geregelt wird, haben wir der Sanitätsdirektion des Kantons Zug unser Konzept zukommen lassen. Der Ausgang des Ganzen steht noch offen.

Es ist zu erwarten, dass auch in den übrigen Kantonen der Sektion Zentralschweiz die Besoldungsverordnungen in absehbarer Zeit geändert werden. Wenn Sie, werte Mitglieder der Sektion Zentralschweiz, dabei unsere Unterstützung beanspruchen, gewähren wir sie Ihnen gerne. Allerdings müssen wir Sie dringend bitten, dass, wenn Sie hören, dass etwas im Tun ist, Sie uns das auch mitteilen. Vor allem Cheftherapeuten werden dabei oft mit Fragebogen angegangen. Der Verband besitzt aber ein fertig ausgearbeitetes Konzept, das in anderen Kantonen mit Erfolg praktiziert wird und auf neuesten Erkenntnissen beruht. Es hat keinen Sinn, für jeden Kanton mit der ganzen Arbeit nochmals von vorne zu beginnen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und grüssen Sie freundlich.

Für den Vorstand

T. Nyffeler, Vizepräsident

### **Section Fribourg**

#### **A noter**

L'Assemblée générale des membres de la FSP, section Fribourg, aura lieu le *mardi 20 mars 1991*

### **Cheftherapeuten-Treffen 12. September 1990 Hotel St. Gotthard, Zürich**

Anwesend: 29 Cheftherapeuten bzw. stellvertretende Cheftherapeuten.

Gast: Herr B. Rüdy, Präsident des Vereins der Staatsangestellten (VStA) und Vertreter der Angestellten der Sektion Zürich des SPV an der Besoldungsrevision.

Ludolf de Vries begrüßt die Teilnehmer der heutigen Versammlung und übergibt das Wort an Herrn B. Rüdy.

### **Sektion Zürich**

#### **Mitteilungen Sektion Zürich**

#### **ZV-Nachrichten**

Seit dem Frühling 1990 bekommt jedes angestellte Mitglied automatisch die ZV-Nachrichten zugestellt. Dies ist neben der Kollektiv-Krankenkasse und den Einkaufsvergünstigungen eine weitere direkte Dienstleistung des VStA (Verein der staatlichen Angestellten), worin die angestellten Physiotherapeuten der Sektion Zürich Kollektiv-Mitglieder sind.

Da die ZV-Nachrichten an alle VStA-Mitglieder gehen, gibt es für uns eine Möglichkeit, unser Berufsbild unter einer grossen Leserzahl zu profilieren.

#### **Handblatt**

#### **für das Angstellungsgespräch**

Die Arbeitsgruppe der kantonal angestellten Physiotherapeuten (AG-KAP) hat das Handblatt neu überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht. Es sollte eine Hilfe sein für diejenigen, die sich um eine neue Stelle bemühen. Das Handblatt kann beim Zentralsekretariat in Sempach bezogen werden.

Ab 1. November 1990 ist Yvette Stoel Zanolli für Fragen der angestellten Mitglieder der Sektion Zürich nur noch unter der Privatadresse zu erreichen:

Breitestrasse 1, 8424 Embrach  
Telefon: 01/865 09 73

#### **Steuerabzug für Berufsverbandbeiträge**

Nach einem Gerichtsentscheid vom 18. Januar 1990 besteht im Kanton Zürich nun auch für die Unselbständigerwerbenden die Möglichkeit, den Beitrag an den Berufsverband von den Steuern – zusätzlich zur Berufspauschale – abzuziehen. Dieser Abzug kann auch nachträglich geltend gemacht werden, sofern die Einschätzung noch nicht definitiv geworden ist.

#### **Besoldungsrevision**

B. Rüdy: Das Bestreben der Verbände geht dahin, das Gesamtpaket der Besoldungsrevision zu akzeptieren. Die Physiotherapeuten/-innen werden neu in die Klassen 12 bis 18 eingestuft.

Cheftherapeuten/-innen beginnen in der Klasse 14, mit Aufstiegsmöglichkeiten bis Klasse 16. Schulleiter/-innen und Leiter/-innen von grossen Physiotherapien erreichen die Klassen 17 und 18.

Das neue Besoldungssystem sieht, als Aufstiegsmöglichkeit in den einzelnen Lohnklassen, acht Erfahrungs- und zwei Leistungsstufen vor. Die Einreichung in die Leistungsstufe ist abhängig von der Mitarbeiterqualifikation, das heisst, die Leistung des Mitarbeiters muss hervorragend sein. Die Einreichung in die Lohnklasse hingegen ist abhängig von der Funktion.

In Zahlen ausgedrückt heisst das, dass der Physiotherapeut, neu in Klasse 12 beginnend, mit einem Minimum von Fr. 50 077.– rechnen kann. Dies entspricht etwa Fr. 8000.– mehr als zum heutigen Zeitpunkt. Prozentual gesehen gehört der Physiotherapeut zu den absoluten Aufholern der Besoldungsrevision. Zusätzlich kann mit der Leistungsklasse 1 ein Maximum von Fr. 77 117.– und mit der Leistungsklasse 2 ein Maximum von Fr. 81 573.– erreicht werden.

In der Lohnklasse 18 beläuft sich das Maximum ohne Leistungsklasse auf Fr. 119 403.–, mit zwei Leistungsklassen auf etwa Fr. 135 000.–.

In den Klassen 14 bis 16 sind zum Beispiel auch Sozialarbeiter, Berufsberater, leitende Schwestern, Oberhebammen, Verwaltungsassistenten, Grenzpolizisten, Küchenchefs vom USZ, Werkstattchefs usw. eingereiht.

In den Klassen 17 und 18 befinden sich akademische Berufsberater, Oberschwestern, Informatiker und Ingenieure. Die Cheftherapeuten/-innen des Kantons Zürich haben nun die wichtige Aufgabe, basierend auf den Informationen

von Herrn Rüdy, Stellenbeschreibungen zu erarbeiten, welche die verschiedenen Funktionsbereiche definieren, um eine differenzierte flexible Einreichung zu ermöglichen.

Die Stellenplanrevision sollte unbedingt bis zum Inkrafttreten der Besoldungsrevision abgeschlossen sein.

Es entstand eine lebhafte Diskussion über die Vorgehensweise und Kriterien beim Ausarbeiten von Stellenbeschreibungen und über die Frage, wie erreiche ich bei den entsprechenden Stellen (Chefarzt, Verwalter usw.) eine Akzeptanz dieser Stellenplanrevision.

Wichtige Argumente, die für eine verbesserte, flexible Einstufung sprechen, sind:

- Erhalten der erfahrenen Mitarbeiter,
- Fluktuation verringern,
- Anpassung der Einstufung an Wissen und Können der Mitarbeiter/-innen.

Es wurde angeregt, dass sich die Cheftherapeuten/-innen der Bezirksspitäler treffen, um über Einreichungsmöglichkeiten und deren Durchsetzung an kleineren Spitätern zu diskutieren. Gleichzeitig sollten die Kontakte unter allen Cheftherapeuten/-innen intensiviert werden.

### Ergebnisse des Fragebogens

L. de Vries: Um über den Kompetenzbereich der Cheftherapeuten/-innen Auf-

schluss zu bekommen, wurde Mitte dieses Jahres an alle Cheftherapeuten/-innen des Kantons Zürich ein Fragebogen versandt. Die hohe Rücklaufquote (29 von 31) erlaubt einen repräsentativen Überblick über die Aufgaben und Kompetenzen des/der Cheftherapeuten/-in.

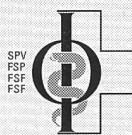
Zu den einzelnen Fragen:

1. **Personalselektion:** 80 Prozent der Cheftherapeuten/-innen gestalten die Inserate selber und veranlassen die Einstellung oder Entlassung der Mitarbeiter. 20 Prozent haben zumindest ein Vetorecht.
2. **Personalqualifikation:** 60 Prozent führen Qualifikationen durch, davon jedoch nur 30 Prozent regelmässig. Die Arbeitszeugnisse formulieren 70 Prozent der Cheftherapeuten/-innen persönlich. 30 Prozent werden durch den Arzt oder die Verwaltung ausgestellt.
3. **Stellenpläne:** Das Beantragen von neuen Stellen und Funktionen liegt weitgehend in der Kompetenz der Cheftherapeuten/-innen. Die Realisierung ist aber in 80 Prozent der Fälle von Statistiken abhängig.
4. **Arbeitszeit:** Über die Arbeitszeiteinteilung (Tagesablauf), die Schaffung von Teilzeitstellen und die Anträge für unbezahlten Urlaub entscheiden zu 90 Prozent die Cheftherapeuten/-innen.

5. **Budget – Weiterbildungsbudget:** In diesen beiden Bereichen bestehen die wenigsten Eigenkompetenzen. Es wird meist nur ein Antragsrecht eingeräumt. Insgesamt sind bezüglich der Kompetenzen der Cheftherapeuten/-innen noch einige Anstrengungen zu unternehmen, um in Zukunft eine befriedigendere Situation zu erreichen.

L. de Vries bedankt sich bei allen Teilnehmern für die rege Mitarbeit.

Schweizerischer  
Physiotherapeuten-Verband  
Sektion Zürich  
Verena Fischer



**Physiotherapeut**  
**Physiothérapeute**  
**Fisioterapista**  
**Fisioterapeút**

**NEU**  
**NOUVEAU**  
**NUOVO**

Inserate – Annonces:  
Administration Physiotherapeut  
Postfach 735  
8021 Zürich

# BODY ROLL



## COUPON

Ich möchte die BODY ROLL Therapierollen kennenlernen und bestelle mit 7-tägiger Probezeit (Poststempel merken):

\_\_\_\_ Stk. BODY ROLL Set zum Preis von:  
Fr. 189.- (+ Versand)

EINSENDEN AN:

## 5 Therapierollen, die Ihre Therapiemöglichkeiten erweitern

Der Erfolg des Therapieballs ist unbestritten.  
Mit BODY ROLL Therapierollen haben Sie alle Möglichkeiten eines Therapieballs.

Die Rollen eignen sich zum Dehnen, Kräftigen, Mobilisieren, zur Rollmassage und Koordinationsschulung. Bei diesen Therapierollen entfallen die Probleme der Grösse, der Roll-Kontrolle und der Versorgung der Therapiebälle.

### Das sind die BODY ROLL Therapierollen.

- Es sind 5 robuste, schaumstoffgepolsterte Rollen im Set.
- Die Rollen sind verschieden gross, sie passen ineinander.
- Sie passen in jede Ecke, notfalls sogar unter einen Stuhl.
- Die Roll-Richtung ist kontrollierbar (vorwärts oder rückwärts).
- Die Rollen sind billiger als 5 vergleichbare Therapiebälle.

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

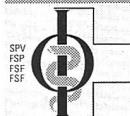
Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**SPEEDY SPORT / POSTFACH / 4142 MÜNCHENSTEIN 3**



## Kurse/Tagungen - SPV/FSF

Sektionen deutschsprachig/rumantsch

### Seminar

#### «Selbständig werden – selbständig bleiben»

Eine Dienstleistung des  
Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes

Zum beruflichen Fundament gehören bei einem selbständig-erwerbenden Physiotherapeuten neben dem Fachwissen auch unternehmerische und persönliche Qualitäten. Das Seminar «Selbständig werden – selbständig bleiben» geht davon aus, dass durch Setzen von Schwerpunkten die einzelnen Schritte zur Selbständigkeit gefördert werden können.

**Ziel:**

- Nach Abschluss des Seminars sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- die Rahmenbedingungen zur Gründung einer physiotherapeutischen Praxis kennen und umsetzen;
  - mit gutem Anfangserfolg Chancen der Selbständigkeit wahrnehmen;
  - die hilfreichen Dienstleistungen ihres Verbandes kennen;
  - den Schritt in die Selbständigkeit mit Überzeugung wagen oder aber neu überdenken.

**Themen (Auszug):**

1. Seminartag:
  - Berufsverband
  - Leitbild gestalten
  - Rahmenbedingungen abschätzen
  - Organisation statt Stress
2. Seminartag:
  - Betriebswirtschaftliche Aspekte der Praxisführung
  - EDV/Therapie 2000
  - Praxiseinrichtung
  - Personalführung
3. Seminartag:
  - Versicherungen
  - Rechtsgrundlagen
  - Stress muss nicht sein

**Seminardatum:** 22./23./24. November 1990

**Seminarort:** Hotel Floraalpina, Vitznau LU

**Kosten:** inkl. Kursunterlagen Fr. 520.–  
Hotelunterkunft mit Vollpension Fr. 102.–/92.–

**Organisation:** SPV-Geschäftsstelle  
Sempach-Stadt, Tel. 041/99 33 88.  
Nähre Auskunft erteilt Ihnen gerne  
Frau I. Wüest.

**Kursleitung:** Marco Borsotti  
Zentralpräsident SPV, Davos  
Daniel Sommer, Bildungsberater, Benglen

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und senden an:  
SPV-Geschäftsstelle, Oberstadt 11, 6204 Sempach

#### Anmeldung zum SPV-Seminar

«Selbständig werden – selbständig bleiben»  
22./23./24. November 1990, Vitznau LU

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel. P.: \_\_\_\_\_ Tel. G.: \_\_\_\_\_

Anreise per:  öffentlichen Verkehrsmitteln Auto

Selbständig:  ja nein

Unterkunft erwünscht:  Einzelzimmer Doppelzimmer

Die Kosten werden mit dem Erhalt der Teilnahmebestätigung fällig.  
(Kurskosten Fr. 520.–/Unterkunft EZ Fr. 102.– bzw. DZ Fr. 92.–)

Anmeldeschluss: 17. Oktober 1990  
(Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.)

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Sektion Bern

#### Einladung zur Podiumsdiskussion

Thema: Stellenwert der Physiotherapie im Gesundheitswesen

Ort: Hotel «Bern», Zeughausgasse 9; 2. Stock,  
Saal 1, Bern

Datum: 19. November 1990

Zeit: 20 Uhr

1. Teil: Kurzreferate der Teilnehmer der Podiumsdiskussion

2. Teil: Diskussion mit dem Publikum

Referenten: Dr. med. A. Seiler, Kantonsarzt, als Vertreter der kantonalen Behörde

Dr. med. H. Kunz, Kreisarzt SUVA, als Vertreter der SUVA

Dr. med. H. U. Debrunner, Unfallarzt, als Vertreter der SUVA

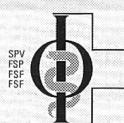
Herr M. Heidelberger, Schweiz. Grütl, als Vertreter der Krankenkassen

Dr. med. Ch. Chappuis, Chefarzt der Klinik Geriatrie-Rehabilitation Ziegler Spital und ärztlicher Leiter der Physiotherapie, als Vertreter der Ärzteschaft

Herr René Lüthi, Physiotherapeut, als Vertreter der selbständigerwerbenden Physiotherapeutinnen und -therapeuten

Christiane Feldmann, Präsidentin SPV, Sektion Bern, als Vertreterin des SPV

Gesprächsleitung: Herr D. Sommer, Bildungsberater



Texte für Kursausschreibungen,  
Veranstaltungen und Tagungen bitte an die  
Redaktion senden:

Frau Vreni Rüegg  
Physiotherapie Im Streb  
Zürichstrasse 55  
8910 Affoltern a.A.

## Sektion Nordwestschweiz

### Einladung

Der Vorstand des SPV Sektion Nordwestschweiz lädt alle Chefphysiotherapeuten/-therapeutinnen und deren Stellvertreter/-innen der Region Nordwestschweiz zu einer Zusammenkunft ein.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Um Sie persönlich, Ihre Tätigkeit als Leiter/-in einer Physiotherapie und Ihre Probleme kennenzulernen, haben wir uns entschlossen, Sie zu einer Zusammenkunft einzuladen.

Diese Veranstaltung findet statt am

Mittwoch, dem 21. November 1990, um 19.30 Uhr im Hotel International in Basel.

Der Ablauf des Abends ist wie folgt vorgesehen:

#### 1. Die Zukunft der Physiotherapieausbildung

Herr Jean Claude Steens, Schulleiter der Physiotherapieschule des Kantonsspitals Basel, stellt Ihnen einige Aspekte des Wechsels zur vierjährigen Ausbildung vor.

#### 2. Bildungskonzept SPV

Der Sektionspräsident erläutert das noch in Bearbeitung stehende Bildungskonzept des SPV, welches vor allem die Weiterbildung nach der Grundausbildung beinhaltet.

#### 3. Diskussion

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich telefonisch beim Sektionspräsidenten (Tel. 821 32 81) anzumelden.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung an diesem Abend und freuen uns, Sie näher kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert A. Bruttin, Sektionspräsident

Datum:	Freitag, 23. November 1990	
Zeit:	13 bis etwa 17.45 Uhr	
Referenten:	<p>Dr. med. M. Oliveri und M.L. Hallmark: Ergonomie eine Herausforderung mit vielen Dimensionen Dr. U. Schwaninger: Ergonomie am Arbeitsplatz Prof. Dr. med. E. Senn: Pathogenetische Vorstellungen über die Schmerzentstehung bei Wirbelsäulenfehlbelastungen Dr. H.G. Kopp: Die Psyche beim Rückenschmerz-Opfer oder Missetäter? Frau A. Tidswell: Quasimodo oder Gesundheit, wenn die Probleme auf den Schultern lasten. Frau R.A. Berger-Bircher: FBL am Arbeitsplatz</p>	
Kursgebühr:	Mitglieder SPV:	Fr. 60.–
	Nichtmitglieder SPV:	Fr. 70.–
	Schüler:	gratis
Anmeldung:	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger Kleinzelglistrasse 6, 8952 Schlieren ZH Tel. 01/730 56 69 18 bis 8.30 Uhr	
Einzahlung:	ZKB Schlieren, SPV Fortbildung PC 80-4920-5/Konto; 1172.987 Vermerk auf Einzahlungsschein: ERG/23.11.90	

### Anmeldetalon (Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für «Ergonomie und Folgen der Missachtung» an und habe den Betrag einbezahlt (Kopie des Zahlungsbeleges liegt bei).

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel. G: \_\_\_\_\_ Tel. P: \_\_\_\_\_

Schüler: ja/nein (Nichtzutreffendes streichen)

## Sektion Ostschweiz

### Fortbildung

#### Aktuelle Gesichtspunkte des Krafttrainings

Referenten: Herr Th. Tritschler; Herr J. Kolb

Datum: Samstag, den 24. November 1990

Ort: Kantonsspital Schaffhausen  
(Vortragssaal)

Zeit: 9 bis 13.30 Uhr (für den praktischen Teil bitte entsprechende Kleidung mitnehmen)

Kosten: Fr. 30.– für SPV-Mitglieder  
Fr. 40.– für Nichtmitglieder

Anmeldung\*: Ursula Faessler-Krapf  
St. Mangiberg 10, 9000 St. Gallen

\* Mit Einzahlungsschein

## Kurs für leitende Physiotherapeutinnen und Stellvertreter

Der Kurs für leitende Physiotherapeuten wird neu in zwei Teilen durchgeführt, damit die behandelten Themen einer realistischen und vollständigen Führungsausbildung entsprechen und seriös behandelt werden können. Die beiden Kurse sind in sich abgeschlossen, so dass der zweite Teil auch zu einem späteren Zeitpunkt besucht werden kann.

### 1. Kursteil (16. bis 18. Januar 1991)

Ziel: Die Teilnehmer sind sich ihrer Führungs-Verantwortung bewusst, kennen ihre Stärken und Schwächen als Vorgesetzte und sind in der Lage, Führungsgespräche wirksam zu führen.

Inhalte: – Was bedeutet es, Vorgesetzterl zu sein, und wie kann die Führungsaufgabe optimal wahrgenommen werden. ▷

## Sektion Zürich

### Ergonomie und Folgen der Missachtung

Ort: Zürich, Universitätsspital, Nordtrakt  
(Hörsaal D)

## ● Kurse/Tagungen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene Stärken und Schwächen und deren Wirkung auf Mitarbeiter.</li> <li>- Grundlagen der Kommunikation.</li> <li>- Führungsgespräche.</li> </ul>		<b>Referentin:</b> Frau R. Klinkmann <b>Kursgebühr:</b> Mitglieder SPV Fr. 195.– Nichtmitglieder Fr. 225.–
<b>Kursmethoden:</b>	Erlebnisbezogenes Lernen, mit Übungen, Experimenten, Fallbeispielen, Diskussionen und kurzen, theoretischen Lernimpulsen, mit Unterlagen.	<b>Anmeldung:</b>	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger 8952 Schlieren ZH Kleinzelglistrasse 6 Telefon 01/730 56 69 (8 bis 8.30 Uhr)
<b>Datum/Zeit:</b>	16. bis 18. Januar 1991, 10 bis etwa 16.30 Uhr	<b>Einzahlung:</b>	ZKB Schlieren, SPV Fortbildung PC 80-4920-5/Konto 1172.987 Vermerk auf Einzahlungsschein SBS 23.02.91
<b>Ort:</b>	wird noch bekanntgegeben	<b>Anmeldeschluss:</b>	20. Januar 1991
<b>Referenten:</b>	B. und J.P. Crittin	<b>Anmeldetalon</b> (Bitte in Blockschrift ausfüllen)	Ich melde mich für die Fortbildung «Skoliose-Behandlung nach Schroth» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).
<b>Kursgebühr:</b>	SPV-Mitglieder Fr. 595.– Nichtmitglieder Fr. 685.–	Name/Vorname: _____	
<b>Anmeldung:</b>	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Kleinzelglistrasse 6 8952 Schlieren ZH Telefon 01/730 56 69 (8 bis 8.30 Uhr)	Strasse/Nummer: _____	
<b>Einzahlung:</b>	ZKB Schlieren, PC-Konto 80-4920-5; Konto 1172.987/SPV Vermerk auf Einzahlungsschein CST 16.01.91	PLZ/Ort: _____	
<b>Anmeldeschluss:</b>	20. Dezember 1990	Tel. G: _____ Tel. P: _____	<input type="checkbox"/>
<b>2. Kursteil</b> (Ende August 1991/3 Tage)			
<b>Ziel:</b>	Die Teilnehmer kennen die Führungsaufgaben, deren Sinn und Zweck, die Führungsinstrumente und setzen diese in ihrem Arbeitsfeld gezielt und erfolgreich ein.	<b>Datum:</b>	12./13. Januar 1991 und 26./27. Januar 1991
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Führungskreis und dessen Sinn im Führungsprozess als leitende Physiotherapeutin.</li> <li>- Die sechs Führungsaufgaben, bezogen auf die Leitung eines Physiotherapie-Bereichs.</li> <li>- Das Führungsverhalten in schwierigen Situationen.</li> <li>- Fallbesprechungen.</li> </ul>	<b>Ort:</b>	Näheres wird noch bekanntgegeben
<b>Anmeldung:</b>	Die Ausschreibung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.	<b>Zeit:</b>	9 bis 12.30 Uhr/14 bis 17.30 Uhr
<b>Anmeldetalon</b> (Bitte in Blockschrift ausfüllen)			
Ich melde mich für den «Kurs für leitende Physiotherapeuten/-innen und Stellvertreter/Kursteil I» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).			
Name/Vorname: _____	<b>Referentin:</b> Frau R. Klinkmann	<b>Kursgebühr:</b> Mitglieder SPV Fr. 375.– Nichtmitglieder SPV Fr. 430.–	
Strasse/Nummer: _____	<b>Teilnehmerzahl:</b> beschränkt	<b>Anmeldung:</b>	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger 8952 Schlieren ZH Kleinzelglistrasse 6
PLZ/Ort: _____			Telefon: 01/730 56 69 (8 bis 8.30 Uhr)
Tel. G: _____ Tel P: _____		<b>Einzahlung:</b>	ZKB Schlieren, PC-Konto 80-4920-5, Konto 1172.987/SPV Vermerk auf Einzahlungsschein NGB 12.01.91
		<b>Anmeldeschluss:</b>	21. Dezember 1990
<b>Skoliose – Behandlung nach Schroth</b>			
<b>Einführungskurs</b>			
Sie werden von einer qualifizierten Therapeutin mit langjähriger Berufserfahrung in diese erfolgreiche Behandlungsmethode eingeführt.			
<b>Datum:</b>	23. und 24. Februar 1991	<b>Anmeldetalon</b> (Bitte in Blockschrift ausfüllen)	Ich melde mich für die Fortbildung «Wirbelsäulenhaltungskorrektur (NGB)» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).
<b>Ort:</b>	Zürich, Maternité Inselhof, Stadtspital Triemli	Name/Vorname: _____	
<b>Zeit:</b>	9 bis 17 Uhr	Strasse/Nummer: _____	
		PLZ/Ort: _____	
		Tel. G: _____ P: _____	<input type="checkbox"/>

## Ein Hochgenuss in jeder Lage!



Beine hoch und abschalten – was wollen Sie mehr nach einem arbeitsreichen Tag? Entspannen und geniessen, sich gehen lassen und wieder zu sich selber finden!

Mit der Swecco-Liege wird jeder Feierabend zu einem Hochgenuss. Verzichten Sie nicht länger darauf, und fordern Sie noch heute den Gratis-Prospekt »Swecco-Liege« an. Postkarte oder Anruf genügt. Sie werden sehen: noch nie war Entspannen so schön und vielseitig!

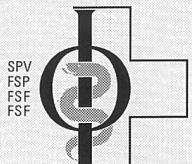
**VOGEL**

naturbalance AG, Schwimmbadstrasse 43  
CH-5430 Wettingen 12

Einfach anrufen:  
**056/261130**

## Bestellschein Bon de commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift  
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



## Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista Fisioterapeut

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis  
Je reçois les 3 premiers numéros gratuitement

Name/nom

\_\_\_\_\_

Strasse/rue

\_\_\_\_\_

PLZ und Ort

No postal et lieu

\_\_\_\_\_

Jahresabonnement:

Abonnement annuel:

Prezzi d'abbonamento:

Schweiz Fr. 72.– jährlich

Suisse Fr. 72.– par année

Svizzera Fr. 72.– annui

Ausland Fr. 96.– jährlich

Etranger Fr. 96.– par année

Estero Fr. 96.– annui

Einsenden an:

Adresser à:

Adressa a:

**SPV-Geschäftsstelle**  
**Postfach, 6204 Sempach-Stadt**  
**Tel. 041/99 33 88**

# AIREX® Matten

Sanitized®

- Hautfreundlich und körperwarm
- Hygienisch, einfach zu reinigen
- Weltweit bewährt für Physiotherapie, Rehabilitation und Gymnastik



AIREX AG Spezialschaumstoffe  
CH-5643 Sins

Telefon 042/66 00 66

Telex 868 975

Telefax 042/66 17 07

### Coupon:

Senden Sie mir mehr Informationen über AIREX®-Matten für:

Physiotherapie  Rehabilitation  Gymnastik

Ph

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## ● Kurse/Tagungen

### Kurse/Tagungen - andere

(deutschsprachig/rumantsch)

#### Fortbildungsprogramm Physiotherapie, Regionalspital Biel

6. November 1990  
Funktionsanalyse nach Dr. Brügger

13. November 1990  
Funktionsanalyse nach Dr. Brügger

20. November 1990  
Funktionsanalyse nach Dr. Brügger

27. November 1990  
Funktionsanalyse nach Dr. Brügger

4. Dezember 1990  
Bindegewebsmassage selon Dicke  
(en langue française)  
Frau De Laere

11. Dezember 1990  
La sophrologie – Info  
(une autre approche du patient)  
Frau De Laere

Zeit: von 11 bis 12 Uhr

Alle Kurse werden im *Gymnastiksaal* des Regionalspitals Biel stattfinden.

#### Die Feldenkrais-Methode

Theoretische und praktische Einführung mit Günther Bisges.

Ort: Basel

Zeit: Samstag, 1. Dezember 1990  
10 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr  
Sonntag, 2. Dezember 1990  
10 bis 13.30 Uhr

Teilnehmer-  
gebühr: Fr. 150.–

Auskunft und  
Anmeldung: Susie Häusler oder Ruth Blauenstein  
Telefon 061/692 13 88

Universitätsspital Zürich  
Rheumaklinik und Institut für physikalische Therapie

#### Weiterbildungsprogramm 2. Halbjahr 1990

Datum	Ort	Referent/-in	Thema
28.11.	Aula	Frau M. Reutimann	Verpflegungskonzept USZ, Recycling, aktuelle Infos übers Kleiderkonzept
5.12	Aula	Dr. M. Oliveri, Dr. H.G. Kopp	Das «Sense of Coherence»-Konzept
12.12.	Hörsaal	Herr Dr. B. Simmen	Biomechanik des Handgelenks

Änderungen vorbehalten!

Zeit:  
Auskunft:

11.05–12.00 Uhr  
Frau E. Huber, Tel. 255 11 11/142 322  
Frau N. Steinmann-Gartenmann, Tel. 55 05 75



Association suisse  
de physiothérapie manipulative  
Schweizerischer Verband  
für manipulative Physiotherapie  
Associazione svizzera  
di fisioterapia manipolativa

#### Nationaler Weiterbildungstag

Samstag, 1. Dezember 1990, in Basel

Thema:

Intensivtraining für Tast- und Bewegungssinn.  
Anleitung zur Schulung der palpatorischen Fähigkeiten sowie der Erfassung von passiver Bewegungsqualität und -ausmass anhand der Wirbelsäule.  
Praktisches Üben und Vergleichen der Untersuchungsergebnisse.

Zeit:

9.30 bis 16.15 Uhr.

Teilnehmer:

Ausschliesslich SVMP-Mitglieder.  
Sie können Mitglied werden, wenn Sie einen anerkannten Maitland-Grundkurs besucht haben.

Auskunft:

Christoph Engel  
Präsident SVMP  
Bözingenstrasse 77, 2502 Biel/Bienne



Akademie zur  
medizinischen Weiterbildung eV  
Postfach 1442, D-7880 Bad Säckingen  
Tel. (07761) 57577

#### Kursvorschau III/90

- |              |  |
|--------------|--|
| 15.–18.11.   | <b>20 Funktionelle Bewegungslehre<br/>Klein-Vogelbach-Grundkurs</b><br>Referent: S. Kasper,<br>Instruktor FBL Klein-Vogelbach<br>Kursgebühr: DM 450.–  |
| 21.11.       | <b>36 Funktionelle Therapiemethoden<br/>Lenden-Becken-Hüft-Region</b><br>Referent: Eberhard Büttner, Masseur/<br>med. Bademeister, Bad Säckingen<br>Kursgebühr: DM 120.–   |
| 23./24.11.   | <b>25 Kinder-Bobath-Einführung</b><br>Referentin: Brigitte Glauch,<br>Bobath-Lehrtherapeutin,<br>Ass. M. Hüpen-Secher<br>Kursgebühr: DM 225.–  |
| 29.11.–2.12. | <b>31 Funktionelle Bewegungslehre<br/>Klein-Vogelbach – Therapeutische<br/>Übungen mit und ohne Ball,<br/>selektives Training der Bauch- und<br/>Rückenmuskulatur</b><br>Referent: R. Berger-Bircher, Instruktor,<br>FBL Klein-Vogelbach<br>Kursgebühr: DM 450.– |

# ● Kurse/Tagungen

Dezember 1990

- 1.12. **32 Taping-Kurs – Funktionelle Verbände am Bewegungsapparat**  
Referent: Klaus Lindenthal, Masseur/med. Bademeister, Solbadklinik Rheinfelden  
Kursgebühr: DM 120,-
- 13.-16.12. **21 Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach – Statuskurs**  
Referent: S. Kasper, Instruktur FBL  
Kursgebühr: DM 450,-

In Zusammenarbeit mit Herrn Dos Winkel-Belgien / Seminarhotel «Schützen», Rheinfelden, finden Cyriax-Kurse – Extremitätengelenke statt.

Neue Kursserie B0–B6

- B-0 04.-06.11.90 Einführung und Schulter  
B-2 21.-23.06.91 Hand  
B-3 04.-06.10.91 Knie  
B-4 bis B-6 (Fuss, Hüfte, Wiederholung und Prüfung noch nicht terminiert – 1992)

Kosten pro Kurstag DM 210,-

## Vorläufige Kursvorschau 1. Halbjahr 1991

Januar/Februar 1991

- 18./19.1.  
8./9.2. 1/91 Einführung in die Behandlung erwachsener Hemiplegie-Patienten (zwei Info-Wochenenden)  
Referentin: B. Egger, IBITAH (evtl. noch Terminverschiebung)
- 31.1.-3.2. 5/91 Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach-Grundkurs  
Referent: S. Kasper, Instruktur FBL
- März 1991  
15.-17.3. 3/91 Physikalische Therapie an der Halswirbelsäule für Ärzte und Krankengymnasten/Physiotherapeuten  
Referenten:  
Chefarzt Dr. Frey (Dobell),  
M. Beck, Krankengymnast

April 1991

- 3.-6.4. 4/91 E-Technik, krankengymnastische Behandlung auf entwicklungsphysiologischer Grundlage in der Orthopädie/Neurologie  
Referent: P. Hanke, Köln

Mai 1991

- 27.5.-8.6. 2/91 Bobath-Grundkurs (Teil I und II, insgesamt drei Wochen)  
Referenten:  
B. Egger, IBITAH, V. Jung, IBITAH

Noch nicht terminierte, geplante Kurse:

- FBL Mobilisierende Massagen – widerlagernde Mobilisation Schulter-Hüfte (April; S. Kasper)  
FBL Klein-Vogelbach-Statuskurs (Mai; S. Kasper)  
FBL Therapeutische Übungen mit und ohne Ball (Juni)  
PNF M.-Knott-Konzept – zweiwöchiger Grundkurs in der Behandlung nach der PNF-Technik (April/Mai; C. Tanner-Bräm)  
Kinder-Bobath Einführung in Grundlagen der Bobath-Therapie bei Kindern (B. Glauch)

Weitere Kurse in Planung

## CHIRO-GYMNASTIK Funktionelle Wirbelsäulgymnastik nach Dr. Laabs Ausbildung 1991

für staatlich anerkannte Krankengymnasten/-innen und staatlich anerkannte Masseure/-innen und med. Bademeister/-innen (Physiotherapeuten/-innen)

Ärztliche Leitung: Dr. med. W. A. Laabs,  
Prof. Dr. med. E. Wüstenfeld

Lehrgangstermin: 5.-27.2.1991, für den Grund- und Aufbaulehrgang, ganztägiger Unterricht

Lehrgangsort: Fachhochschule Wilhelmshaven

Unterrichtsfächer: Funktionelle Wirbelsäulgymnastik (Chiro-Gymnastik), Grundlagen der Bewegungslehre aus der Sicht der Anatomie, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, Innere Medizin, Neurologie, Orthopädie, Pathologie, Physikalischen Therapie, Rehabilitation, Rheumatologie, Traumatologie, Urologie u.a. Ärztliche Abschlussprüfung unter staatlicher Aufsicht.

Anfragen und Anmeldungen:

Dr. Laabs Schule für CHIRO-GYMNASTIK  
Sekretariat:  
Postfach 606, D-4920 Lemgo  
Tel. 05261/160 10  
Telefax 05261/34 82

(F-8/90-1/91)



## RHEUMA- UND REHABILITATIONS-KLINIK ZURZACH

8437 ZURZACH  
TEL. 056/49 01 01

Bis zum Frühjahr 1991 werden der Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Zurzach zusätzliche Schulungsräume angegliedert, welche die Führung eines professionellen Fortbildungszentrums ermöglichen.

Aus diesem Grund kann das Kursangebot wesentlich erweitert werden und wird vor allem die Kurse in manipulativer Physiotherapie nach dem Maitland-Konzept, Funktionelle Bewegungslehre, Bobath-Konzept sowie Kurse in Sportphysiotherapie umfassen.

Die Maitland-Kurse beziehen sich auf alle Ausbildungsstufen: Grundkurse, Repetitionskurse, Aufbaukurs «A» und Aufbaukurs «AA» (gemäß Hermitage-Kurssystem).

Anmeldungen für Grundkurs, Repetitionskurs und Aufbaukurs «A», welche in untenstehender Kursausschreibung spezifiziert sind, werden ab sofort entgegengenommen durch Frau H. Ebner, Sekretariat Physiotherapie Rheumaklinik Zurzach (Telefon intern 607 oder 1428).

Die Reihenfolge der Anmeldungseingänge bestimmt die Vergabe der Kursplätze. Für belegte Kursplätze werden Wartelisten erstellt, für die weiterhin laufend Anmeldungen entgegengenommen werden.

## Assessment, examination and treatment by passive movement (Maitland-Concept)

### Advanced course «A»

Course tutor: Peter Wells B.A., MCSP., Dip. TP, SRP, GB-London



Die Administration in Ihrer Physiotherapie-Praxis beansprucht sehr viel Zeit. Zeit, die Sie für die Behandlung von Patienten bitter nötig hätten. Einverstanden? ■ Therapie 2000 erlaubt Ihnen, Ihre Administration stark zu rationalisieren. Die Erfahrungen der zufriedenen Kunden zeigen, dass dadurch bis zu 3 Patienten pro Tag mehr behandelt werden können. ■ Therapie 2000 wurde dem Schweizer Physiotherapeuten «auf den Leib programmiert». Hohe Benutzerfreundlichkeit und Betriebssicherheit sind die Folge. ■ Sind Sie interessiert? Gerne informieren wir Sie eingehend über Therapie 2000. Oder demonstrieren Ihnen das Paket. Ganz wie Sie wünschen. Rufen Sie uns einfach an.



**Behandeln Sie  
drei Patienten  
mehr pro Tag!**

**Therapie 2000 –  
und Ihre  
Administration  
ist «im Griff».**

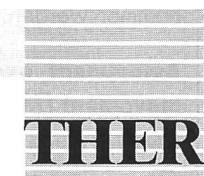
### **Therapie 2000 und FIBU**

Die Anwender von Therapie 2000 haben sich im Rahmen einer Umfrage zum Thema Finanzbuchhaltung geäussert. Fazit: Ein Grossteil der Therapie-2000-Benutzer wünscht das Zusatzmodul FIBU.

Noch in diesem Jahr werden wir die Entwicklung an die Hand nehmen. Und im Frühling 91 ist das Therapie-2000-Angebot um ein anwen-

derfreundliches Modul reicher.

Therapie 2000 – und Ihre Finanz-Buchhaltung ist "im Griff".



Information Kommunikation  
Oberstadt 11, 6204 Sempach-Stadt  
Tel. 041 99 25 26, Fax 041 99 33 81

## ● Kurse/Tagungen

**Course dates:** 29.7.–9.8.1991

**Venue:** Post-graduate study centre Zurzach

**Course fee:** sFr. 1750.–

N.B.: This advanced course «A» which until now had its venue at the post-graduate study centre Hermitage, Bad Ragaz, will from 1991 onwards be held at the post-graduate study centre Zurzach, so that also those who already applied elsewhere for this course are kindly requested to send in an application to the post-graduate study centre Zurzach.

### **Assessment, examination and treatment by passive movement (Maitland-Concept)**

#### **Repetition course**

**Course tutor:** Alec Robin Blake MCSP, Dip. TP,  
GB-Harrogate

**Course dates:** 2.12.–6.12.1991

**Venue:** Post-graduate study centre Zurzach

**Course fee:** sFr. 720.–

### **Assessment, examination and treatment by passive movement (Maitland-Concept)**

#### **Introduction course**

**Course tutor:** Alec Robin Blake MCSP, Dip. TP,  
GB-Harrogate

**Course dates:** part 1 and 2: 3.6.–14. 6.1991  
part 3: 14.10.–18.10.1991

**Venue:** Post-graduate study centre Zurzach

**Course fee:** sFr. 1900.–

### **Befundaufnahme, Untersuchung und Behandlung durch passive Bewegung (Maitland-Konzept)**

#### **Grundkurs**

**Kursinstruktor:** Hugo Stam, MMPAA, Zurzach

**Kursdaten:** Teile 1 und 2: 1.7.–12. 7.1991  
Teil 3: 9.12.–13.12.1991

**Kursort:** Fortbildungszentrum Zurzach

**Kursgebühr:** sFr. 1900.–

### **Abnormal tension in the nervous system**

#### **Advance course**

**Course tutor:** David S. Butler B. Phty, Grad. Dip. Adv.  
Manip. Ther., MMPAA

**Course dates:** 11.2.–15.2.1991

**Venue:** Post-graduate study centre Zurzach

**Course fee:** sFr. 720.–

**Prerequisites:** Applicants should have absolved the introduction and repetition course of the Maitland training.

### **Sportphysiotherapie/Sportmedizin**

*In Zusammenarbeit mit der*

*International Academy of Sportscience – IAS*

Sportler/-innen, Trainer, Vereine und Verbände beklagen in zunehmendem Masse den Mangel an für die speziellen Bedürfnisse des Sports ausgebildeten Ärzten und Physiotherapeuten. In Absprache mit Sportfachverbänden hat die IAS ein Lehrgangskonzept entwickelt, das die Absolventen dieser Ausbildung befähigt, präventiv und rehabilitativ im Sport tätig zu sein. Gegründet wurde die IAS 1985 in Leiden (Niederlande) von

Dr. Bert van Wingerden; er hat ein Lehrgangskonzept für den Bereich Sportrehabilitation und Leistungssteuerung entwickelt, das Grundlage der sportmedizinischen Fortbildung der IAS auf internationaler Ebene ist (BRD, Niederlande, Belgien, Österreich, England).

Die Ausbildung ist anerkannt von der

- International Society of Sports Traumatology (ISST)
- World Commission for Sport Biomechanics (WCSB)

Die Ausbildung geht von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen aus und vermittelt in einem engen Theorie-Praxis-Bezug die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten. Im Mittelpunkt stehen sportspezifisch-medizinische, psychosomatische und trainingsorientierte Themen, wie vor allem Biomechanik, Leistungs- und Ernährungsphysiologie, Sportspsychologie, Tapen, Podologie und Sportschuhorthopädie.

**Ausbildungsdauer:** 306 Unterrichtsstunden, verteilt über 2 Jahre, pro Jahr 3 × 6 Tage, Sonntag bis Freitag.

**Kursjahr 1991:** Teil I vom 3. bis 8. März 1991

Teil II vom 14. bis 19. Juli 1991

Teil III vom 10. bis 15. November 1991

**Teilnehmer:** Physiotherapeuten/-innen und Ärzte/-innen, die im Sport tätig sind oder tätig werden wollen.

**Kosten:** 2150 Franken pro Jahr.

**Ort:** Rheumaklinik Zurzach

**Anmeldung und Auskünfte:** Frau Hannelore Ebner  
Sekretariat Physiotherapie  
Rheumaklinik Zurzach, CH-8437 Zurzach  
Telefon 056/49 01 01, intern 607 □

### **Befundaufnahme, Therapieziele und Behandlungsaufbau bei Multipler Sklerose**

**Kursdaten:** 1. Teil: 31. Januar bis 2. Februar 1991  
2. Teil: 14. bis 16. Februar 1991

**Kursort:** Neurologische Universitätsklinik  
Kantonsspital Basel

**Referenten:** U. Künzle, Instruktor FBL Klein-Vogelbach  
R. Steinlin, Instruktor FBL Klein-Vogelbach

**Kosten:** Fr. 600.– (inkl. Unterlagen)

**Teilnehmerzahl:** beschränkt

**Voraussetzung:** absolviert Grundkurs FBL Klein-Vogelbach

**Anmeldung an:**

M. Schneiter

Neurologischer Turnsaal, Kantonsspital  
4031 Basel

**Name:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

**Tel. privat:** \_\_\_\_\_

**Tel. Geschäft:** \_\_\_\_\_

**Arbeitsort:** \_\_\_\_\_

**Grundkurs FBL absolviert im:** \_\_\_\_\_

(Bitte Kopie der Kursbestätigung beilegen)

**Datum/Unterschrift:** \_\_\_\_\_

# ● Kurse/Tagungen

Ausbildungsinstanz FBL Klein-Vogelbach

## Qualifikationsexamen für die Erlangung des Titels FBL Klein-Vogelbach Therapeut

Die nächsten Prüfungstermine:

- 1. Termin: 2. Februar 1991
- 2. Termin: 13. April 1991
- 3. Termin: 7. September 1991

Voraussetzung:

- Grundkurs
- Funktioneller Status
- Behandlungstechniken
- Funktionelle Behandlung des Lumbal- und Hüftgelenkbereichs oder des Zervikal- und Schultergürtelbereichs oder des Thorakal- und Atembereichs
- Therapeutische Übungen mit und ohne Ball zum selektiven Training der Bauch- und Rückenmuskulatur oder der Extremitäten
- Gangschulung

Prüfungsort: 4051 Basel/Schweiz

Prüfungsgebühr: sFr. 500.-

Anmeldung: Andreas M. Bertram, Senior-Instruktor  
Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie  
Leimenstrasse 49, CH-4051 Basel

Zürcher Symposium:

## Handrehabilitation

- Organisation:
- Klinik für Hand-, plastische und Wiederherstellungs-Chirurgie  
Universitätsspital Zürich
  - Direktor: Prof. Dr. V.E. Meyer
  - Praxis für Handrehabilitation  
Monika Harrweg Häusermann und Mitarbeiter

Datum: Samstag/Sonntag, 23./24. Februar 1991

Ort: Schulungszentrum Universitätsspital  
Gloriastrasse 19, Zürich

Teilnahmegebühr: Fr. 300.-

Anmeldung/  
Auskunft: Monika Harrweg Häusermann  
Bungertacher 16, CH-8314 Kyburg  
Telefon 052/29 92 21



Schweizerische Gesellschaft für  
Herz-, Gefäss- und Atemphysiotherapie

Die Schweizerische Gesellschaft für Herz-, Gefäss- und Atemphysiotherapie veranstaltet eine Fachtagung

## Kardiologie

Datum/Zeit: 19. Januar 1991, von 9 bis 17.30 Uhr

Ort: Kursraum 5/6 BHH S1, Inselspital Bern

Hauptthemen:

- Herzchirurgie
- Physiotherapie nach Herztransplantation
- Kardiale Rehabilitation

Teilnahmegebühr: (Mittagessen inbegriffen, ohne Getränk)  
Mitglied SSPRCV sFr. 80.-  
Nichtmitglied sFr. 100.-  
Schüler sFr. 35.-

Anmeldeformular einsenden an  
Markus Schenker, Physiotherapeut  
Lerberstrasse 23, 3013 Bern

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon G: \_\_\_\_\_ P: \_\_\_\_\_

Ich nehme an der Fachtagung «Kardiologie» teil und überweise die Summe von  
 sFr. 100.-       sFr. 80.-       sFr. 35.- auf Konto 450.282.00A der  
SSPRCV, UBS Genève, CCP 12-2048-5

Schweizerische Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie

Sekretariat: Steigstrasse 76, 8200 Schaffhausen

Telefon 053/24 44 41, Telefax 053/25 41 17

(Anrufe bitte von 8 bis 12 Uhr)

## Kurskalender 1991

Kurs	Datum	Ort
14-1-91	Donnerstag, 3.–Dienstag, 8. Januar 1991 (Folgekurs 13-1-90)	Leukerbad
14-2-91	Dienstag, 8.–Sonntag, 13. Januar 1991 (Folgekurs 13-2-90)	Leukerbad
16-K91-1 Clinic days	Donnerstag, 7.–Sonntag, 10. März 1991 (Spezialkurs für Ausgebildete in Manualtherapie)	Münsterlingen
Refr.: 10/11-91	Freitag, 15.–Samstag, 16. März 1991 (Folgekurs 10/11-90)	Schaffhausen
15-1-91	Dienstag, 28. Mai–Samstag, 1. Juni 1991 (Folgekurs 14-1-91)	Münsterlingen
15-2-91	Samstag, 1.–Mittwoch, 5. Juni 1991 (Folgekurs 14-2-90)	Münsterlingen
10-1-91	Freitag, 2.–Dienstag, 6. August 1991	Schaffhausen
13-1-91	Dienstag, 6.–Sonntag, 11. August 1991	Schaffhausen
13-2-91	Montag, 12.–Samstag, 17. August 1991	Schaffhausen
16-K91-2 Clinic days	Donnerstag, 24.–Sonntag, 27. Oktober 1991 (Spezialkurs für Ausgebildete in Manualtherapie)	Münsterlingen
11-1-91	Mittwoch, 6.–Sonntag, 10. November 1991 (Folgekurs 10-1-91)	Bellikon

### Suisse Romande:

10-R-91	Samedi 26 au mercredi 30 janvier 1991	Loèche-les-Bains
13-R-91	Samedi 16 au jeudi 21 février 1991	Loèche-les-Bains
15-R-91	Samedi 16 au mercredi 20 mars 1991	Loèche-les-Bains
11-R-91	Samedi 19 au mercredi 23 octobre 1991	Loèche-les-Bains
14-R-91	Samedi 16 au jeudi 21 novembre 1991	Loèche-les-Bains

SAMT-Jahrestagung: Donnerstag, 6. Juni 1991, Bellikon

## Ausbildungsprogramm

### 1. Extremitätengelenke / Muskulatur

Die Inhalte der Kurse 10, 11, R10/11 werden nur im Schulklassen-system vermittelt; diese Kurse sind zusammenhängend zu besuchen.

Kurs 10 (5 Tage)

## Manuelle Therapie und Diagnostik der Gelenke

- Bewegungsmechanik der Gelenke
- Funktionelle Anatomie und Biomechanik der Gelenke
- Biomechanische Untersuchung der Gelenke, funktionelle Diagnostik
- Manuelle Therapie der Gelenke, Teile 1 und 2

# ● Kurse/Tagungen

- Palpationsschulung
- Erarbeitung des therapeutischen Konzeptes

Kurs 11 (5 Tage)

## Funktionelle Untersuchung und Behandlung der Muskulatur

- Muskelphysiologie
- funktionelle Pathologie der Muskulatur «Muskuläre Dysbalance»
- funktionelle Untersuchung der Muskulatur in bezug auf Länge und Kraft
- Dehnungstechniken (Neuromuskuläre Therapien NMT)
- Heimübungen, Patienteninstruktion
- Konzepte zur Verbesserung der Muskelkraft und Ausdauer
- Erarbeitung des therapeutischen Konzeptes
- Manuelle Therapie der Gelenke, Teil 3

Kurs R10/11 (1½ Tage)

## Refresher

- Festigung und Anwendung der Inhalte Kurs 10, 11
- spezifische Mobilisations- und Dehnungstechniken
- Erarbeitung therapeutischer Konzepte

### 2. Wirbelsäule, unter Einbezug der rumpfnahen Muskulatur

Die Inhalte der Kurse 13, 14, 15 werden nur im Schulklassen-system vermittelt; die Kurse 13 bis 15 sind zusammenhängend zu besuchen.

Kurs 13 (6 Tage)

## Manuelle Therapie und Diagnostik der Wirbelsäule I

- Biomechanik des Rumpfes
- Palpationsschulung, topografische Anatomie
- Bewegungspalpation der Wirbelsäule
- segmentale und regionale Bewegungstestung
- Manuelle Therapie der Wirbelsäule: Mobilisation und Traktion, Teil 1

Kurs 14 (6 Tage)

## Manuelle Therapie und Diagnostik der Wirbelsäule II

- neuromuskuläre Untersuchung der Wirbelsäule und der zugehörigen Muskulatur
- neuromuskuläre Therapie der Wirbelsäule und der Muskulatur des Rumpfes
- Provokationsteste im Bereich des Achsenorgans
- Haltungsanalyse
- Vertiefung der theoretischen und klinischen Kenntnisse Teil 1 (Kurs 13)

Kurs 15 (5 Tage)

## Klinischer Kurs zur manuellen Untersuchung und Therapie der Wirbelsäule sowie der peripheren Gelenke und der zugehörigen Muskulatur III

- Erarbeitung therapeutischer Konzepte:
  - Referate zu den für die physiotherapeutische Behandlung wesentlichen Krankheitsbildern
  - Einführung in bildgebende Untersuchungsmethoden des Skelettes (Röntgen, CT, NMR) mit Betonung der für den Physiotherapeuten wesentlichen funktionellen Gesichtspunkte
- Palpationsschulung
- spezielle Provokationsteste im Bereich der Wirbelsäule und der peripheren Nerven

## Clinic days

Die Clinic days richten sich an Physiotherapeuten und Ärzte, welche die Ausbildung in Manueller Therapie durchlaufen haben. Sie dienen der Perfektionierung der theoretischen und insbesondere praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Gruppenweise werden Patienten untersucht und Probebehandlungen durchgeführt mit dem Ziel, die Manuelle Diagnostik und Manuelle Therapie in die klassischen Untersuchungs- und Behandlungstechniken medizinischer und physiotherapeutischer Art zu integrieren.

## Bedingungen für die Kursteilnahme

Nur diplomierte Physiotherapeuten/-innen bzw. Krankengymnasten/-innen sowie speziell interessierte Ärzte können an den Kursen teilnehmen.

*Ein entsprechender Diplомнachweis ist der Anmeldung beizulegen!*

## Kurskosten (Preisstand 1991)

	SPV-/SAMT-Mitglieder	Nicht-Mitglieder
– Kurse 10 und 11 je	Fr. 600.—	Fr. 675.—
– Kurs R Refresher	Fr. 150.—	Fr. 165.—
– Kurse 13 und 14 je	Fr. 750.—	Fr. 825.—
– Kurs 15	Fr. 650.—	Fr. 725.—
– Clinic days (für SPV/SAMT- und SAMM-Mitglieder)		Fr. 600.—

Alle Kurskosten verstehen sich ohne Unterkunft und Verpflegung.

Folgende Kursunterlagen sind im Kursgeld inbegriﬀen und werden jeweils zu Kursbeginn abgegeben: KURS 10: «Untersuchung und Behandlung der Extremitätengelenke» und «Palpationsübung»; KURS 11: «Testung und Dehnung der verkürzten tonischen Muskulatur», Taschenbuch «Beweglichkeit»; KURS 13: «Untersuchung (NMU) und Behandlung (NMT) des Achsenorgans», Taschenbuch «Kraft».

## Teilnahmebestätigung

Nach Ihrer schriftlichen Kursanmeldung erhalten Sie eine Faktura mit Einzahlungsschein. Falls eine Anmeldung zum nächsten Kurstermin nicht berücksichtigt werden kann, besteht die Möglichkeit, sich auf die Warteliste setzen zu lassen. Erst nach der Begleichung der fakturierten Kurskosten erfolgt jeweils die definitive Bestätigung und Aufnahme in die Teilnehmerliste.

*Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an  
für deutschsprachige Kurse:*

- SAMT, c/o Helena Roost  
Steigstrasse 76, 8200 Schaffhausen  
Tel. 053/24 44 41 (morgens), Telefax 053/25 41 17

*für französischsprachige Kurse:*

- SEMINAIRES S.A.M.T.  
c/o Raymond Mottier, physiothérapeute-chef  
Hôpital Régional, 1951 Sion  
tél. 027/24 44 00 (entre 8–12 et 13–17 heures)

## Allgemeine Bemerkungen

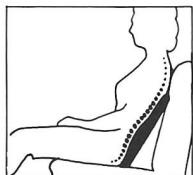
- Schulen: Absolventen von Physiotherapie-Schulen, an welchen die Kursinhalte 10/11/R10/11 von Instruktoren der SAMT unterrichtet werden, haben die Möglichkeit, innerhalb von zwei Jahren nach dem Diplom direkt mit dem Kurspaket 13–15 zu beginnen.
- SAMT-Mitgliedschaft: Nach drei absolvierten Kursen bei der SAMT besteht die Möglichkeit, die SAMT-Mitgliedschaft zu erwerben.
- Französischsprachige Kurse werden von der SAMT in Leukerbad durchgeführt. □

## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

**Nr. 12/90:  
17. November 1990**

# Urlaub für Ihren Rücken

Das Rezept für einen gesunden Rücken,  
der optimal gestützt und entlastet wird.  
Sie können wieder bequem und  
gesund sitzen.



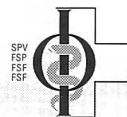
## SPINA-BAC®

### Rückenkissen

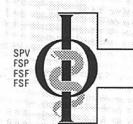
- von Schweizer Orthopäden empfohlen
- regulierbar in 6 Positionen
- unkompliziert im Gebrauch
- leicht mitzunehmen

Jetzt erhältlich in orthopädischen Fachgeschäften.

Verlangen Sie Prospekte und Bezugsquellen bei: Bantech Trading, Wiesenstr. 9, 8008 Zürich, Tel. 01/53 50 66



Bitte  
berücksichtigen Sie  
beim Einkauf unsere  
Inserenten



Merci  
de penser à nos  
annonceurs lors de  
vos achats

Ein 100%iges Zielgruppen-Medium, welches Sie in Ihre verkaufsfördernden Massnahmen integrieren sollten, um kompetent zu argumentieren.

### Physiotherapeut

Il s'agit d'un média à 100% conçu en fonction des groupes-cibles que vous devriez intégrer à vos mesures de promotion des ventes.

# MIKROS

### Die MIKROS Fussgelenksstütze

- stabilisiert das Sprunggelenk wirkungsvoll
- ersetzt tapen und bandagieren
- verbessert die Proprioception am Sprunggelenk



### Die MIKROS Fussgelenksstütze

ist indiziert:

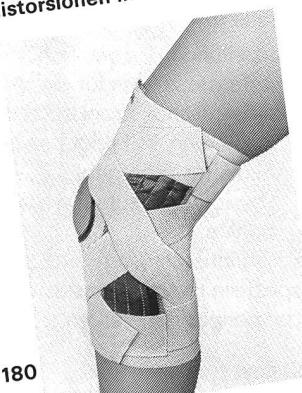
- bei konservativ/operativ versorgten Bandläsionen in der Mobilisationsphase
- bei chronischer Instabilität des oberen Sprunggelenks
- als Prophylaxe gegen Sprunggelenksdistorsionen im Sport

### Die MIKROS Fussgelenksstütze

ist erhältlich:

- in je 5 Größen für den rechten und linken Fuß separat
- in verschiedenen Ausführungen (kurz, normal, orthopädisch)
- MIKROS-Gelenkstüzen gibt es auch für Knie, Hand und Hals.

Verlangen Sie eine ausführliche Dokumentation bei:



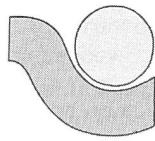
**medExim**  
Sportmedizin und Rehabilitation

Solothurnstrasse 180  
2540 Grenchen  
Tel.: 065 55 22 37

Knie Mikros



Exklusiv-Lieferant  
der Schweiz Ski-Nationalmannschaften,  
des Schweizerischen Volleyballverbandes  
sowie der Nat. Kader des Schweiz. OL-Verbandes



Rheuma- und Rehabilitationsklinik  
Leukerbad  
(Dir. Dr. H. Spring)

### Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiplegie/ Bobath-Konzept

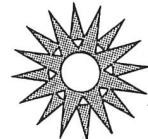
Dreiwochiger Grundkurs

Daten:	2. bis 13. September 1991 (Teile 1 und 2) 9. bis 13. Dezember 1991 (Teil 3)
Leitung:	Michèle Gerber, Bobath-Instruktorin, IBITAH-anerkannt, Assistent/-in
Adressaten/ Adressatinnen:	Physiotherapeuten/-innen Ergotherapeuten/-innen, Ärzte/Ärztinnen
Sprache:	Deutsch
Anzahl Teil- nehmer/-innen:	Auf 16 Personen beschränkt
Kursgebühr:	Mitglieder SPV Fr. 1800.– Nichtmitglieder: Fr. 1900.–

Unterkunft und  
Verpflegung:  
Wird von jedem Teilnehmer selbst besorgt.  
(Verkehrsverein, Telefon 027/62 11 11)

Anmeldeformular: Bitte schriftlich verlangen bei  
Frau M. Gerber, Chefphysiotherapeutin  
Bobath-Instruktorin/IBITAH  
Rheuma- und Rehabilitations-Klinik  
CH-3954 Leukerbad

(F-11/90-12/90)



Rehabilitationsklinik Bellikon  
Clinique de médecine rééducative Bellikon  
Clinica di medicina rieducativa Bellikon

### Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiplegie/ (Bobath-Konzept)

Datum:	25. Februar bis 8. März 1991 (Teile 1 und 2) 3. bis 7. Juni 1991 (Teil 3)
Ort:	SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon
Leitung:	Bobath-Instruktorinnen IBITAH anerkannt: Frau Violette Meili Frau Erika Moning
Adressaten:	Physio- und Ergotherapeuten/-Innen, Ärzte/ Ärztinnen
Teilnehmer:	auf 18 Teilnehmer beschränkt
Kursgebühr:	Mitglieder SPV Fr. 1800.– Nichtmitglieder Fr. 1900.–
Unterkunft/ Verpflegung: Schriftliche	wird von jedem Teilnehmer selber besorgt
Animeldung:	bis Ende Dezember (mit Diplomkopie und Angabe über bisherige Tätigkeit) an: Frau G. Weber, Kurssekretariat SUVA Rehabilitationsklinik, 5454 Bellikon

### Bindegewebe – Tastbefund – Grundkurs

Kursthema:	Physiotherapeutische Behandlungen reflektieren sich im Bindegewebetastbefund. Dieser Befund wird als Verlaufskontrolle und/ oder als Therapie verwendet. Praktische Übungen unter Anleitung und Supervision stehen im Vordergrund.
Kursort:	SUVA-Rehabilitationsklinik Bellikon
Kursleitung:	Werner Strelbel, Physiotherapeut
Teilnehmer:	Maximal 12, Berufserfahrung von mindestens drei bis fünf Jahren empfehlenswert.
Zielgruppe:	Med. Masseure, Physiotherapeuten, Ärzte
Kurskosten:	Mitglieder des SPV Fr. 300.– Nichtmitglieder Fr. 350.–
Kursdaten:	Samstag, den 19. und 26. Januar 1991 Samstag, den 27. April 1991 jeweils von 9.15 bis 16.30 Uhr
Anmeldung:	Gaby Weber Kurssekretariat SUVA-Rehabilitationsklinik 5454 Bellikon

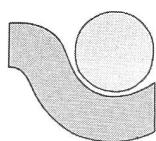
□

Schweizer Arbeitsgemeinschaft  
Instruktoren FBL Klein-Vogelbach

### Fortbildungsveranstaltungen Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach

Datum	Ort	Instruktor/-in	Anmeldung an
<b>Grundkurs</b>			
13. bis 16.3.91	6004 Luzern Kantonsspital	Regula A. Berger-Bircher	Frau R. A. Berger-Bircher Hans-Hässig-Strasse 5A CH-5000 Aarau
13./14.7. und 27./28.7.91	5454 Bellikon SUVA-Rehab.- Klinik	Elisabeth Bürgi	Herrn P. Saurer SUVA-Rehab.-Klinik CH-5454 Bellikon
<b>Funktioneller Status</b> Voraussetzung: Grundkurs			
21. bis 24.2.91	4051 Basel Praxis Bertram	Andreas M. Bertram	Herrn A. M. Bertram Leimenstrasse 49 CH-4051 Basel
6. bis 9.7.91	6004 Luzern Kantonsspital	Gaby Henzmann- Mathys	Frau G. Henzmann-Mathys Brückenstrasse 43 CH-4632 Trimbach
<b>Mobilisierende Massage/Widerlagernde Mobilisation (Behandlungstechniken)</b>			
Voraussetzung: Grund- und Statuskurs			
14. bis 17.3.91	3008 Bern M. E. Müller- Haus	Isabelle Gloor- Moriconi	Frau I. Gloor-Moriconi Steinenvorstadt 33 CH-4051 Basel
8./9.3. und 15./16.3.91	8006 Zürich Physiotherapie- schule	Yolanda Segert-Häller Gerold Mohr	Frau Y. Segert-Häller Möhrlistrasse 21 CH-8006 Zürich
<b>Therapeutische Übungen mit und ohne Ball zum selektiven Training der Extremitäten</b>			
Voraussetzung: Grund- und Statuskurs			
20. bis 23.3.91	6004 Luzern Kantonsspital	Regula A. Berger-Bircher	Frau R. A. Berger-Bircher Hans-Hässig-Strasse 5A CH-5000 Aarau
<b>Funktionelle Behandlung des Lumbal- und Hüftgelenkbereichs</b>			
Voraussetzung: Grund-, Status- und Behandlungstechnikenkurs			
25./26.5. und 8./9.6.91	8006 Zürich Silla Hinz-Plattner	Silla Hinz-Plattner	Frau S. Hinz-Plattner Klinik Balgrist Physiotherapie Forchstrasse 340 CH-8008 Zürich
Kurspreis für alle Kurse: sFr. 450.–			
Fachgruppenmitglieder (und SPV-Mitglieder im Grundkurs in Bellikon): sFr. 400.–			
Ausschreibung Kurse 2. Teil 1991 folgt.			

□



Clinic for Rheumatology  
and Rehabilitation  
Leukerbad (Switzerland)  
(Med. Dir. Dr. H. Spring)

### **Advanced Bobath Course/IBITAH (ABH) Relationship of Extremities to the Trunk (Including Hand and Foot)**

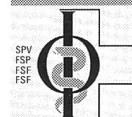
Instructors:	Susan Ryerson Senior Instructor Bobath/IBITAH (Washington D.C./USA)
Date:	October 7th to October 11th, 1991
Location:	Clinic for Rheumatology and Rehabilitation Leukerbad
Cost:	Member of Swiss Federation of Physiotherapists SFr. 820.– Non Member of Swiss Federation of Physiotherapists SFr. 850.–
Language:	English, German or French translation partly possible
Contact:	Michèle Gerber, principal physical therapist Clinic for Rheumatology and Rehabilitation CH-3954 Leukerbad
Application Deadline:	As soon as possible
NB.: –	Doctors, Physiotherapists and Occupation Therapists must have previously attended the basic course of Bobath for Adult Hemiplegia. IF-11/90-12/90
– IBITAH: International Bobath Instructors/Tutors Association—Adult Hemiplegia	□

### **Komplexe physikalische Entstauungstherapie/ Manuelle Lymphdrainage**

Ort:	Schulungszentrum USZ Gloriastrasse 19, Zürich
Leitung:	Anna Sonderegger dipl. Physiotherapeutin (ZH)
Daten:	16./17.2.91, 2./3.3.91, 18.–23.3.91 (10 Tage)
Themen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anatomie/Physiologie/Pathologie des Lymphgefäßsystems, der Lymphbildung und des Lymphtransports</li> <li>– Grifftechnik der Manuellen Lymphdrainage</li> <li>– Behandlungsaufbau beim primären und sekundären Lymphödem</li> <li>– KPE bei andern Krankheitsbildern (z.B. Ulcus cruris)</li> <li>– Kompressionsbandage/-bestrumpfung</li> </ul>
Kursgebühren:	Mitglieder SPV Fr. 860.– Nichtmitglieder Fr. 1000.–
Teilnehmer:	maximal 18 Teilnehmer/-innen
Auskunft und Anmeldung:	Beatrice Teuscher, A Schul 25, USZ 8091 Zürich, Tel. 01/255 25 93.

### **Sportphysiotherapie**

Datum:	6. bis 11. Mai 1991
Ort:	Centro Sportivo Tenero TI
Kursaufbau:	Der Kurs wird den gleichen Aufbau haben wie der anerkannte Applicationskurs Sportphysiotherapie in Holland.
Dozenten:	Aus der Schweiz und Holland (Mitarbeiter dieser NL-Applicationskurs-Sportphysiotherapie)
Kursthemen:	Schulter-Knie-Fuss-Projekt, Trainingslehre, Belastungsphysiologie, Tape-Techniken
Ziel des Kurses:	Prävention, Beratung zum Trainingsersatz, Aufstellung und Begleitung der Nachsorge, Trainingsprogramme
Teilnehmer:	Physiotherapeuten
Sprache:	Deutsch
Kursgeld:	sFr. 1000.–
Unterkunft und Verpflegung:	sFr. 300.–
Anmeldung:	Nur schriftlich (Teilnehmerzahl beschränkt) Gruppe Sportphysiotherapie c/o Fisioterapia Al Parco Via San Stefano 1 6600 Muralto



### **Tableau de cours – FSP/FSF**

Sections romandes et Tessin

### **Section Fribourg**

Cher membre de la FSP,  
Je vous prie de prendre note de la prochaine conférence organisée par notre section. Celle-ci comportera une partie théorique et une démonstration pratique.

Sujet:	Dermalgies réflexes et auriculothérapie selon le docteur Jarricot.
Orateur:	M. Rachid Chakroun, physiothérapeute chef de l'Hôpital d'Estavayer-le-Lac.
Date:	Jeudi 22 novembre 1990, à 19 h 30.
Lieu:	Hôpital cantonal de Fribourg, étage U, salle de gymnastique. Amitiés FSP, section Fribourg, Anne Emmenegger

### **Section Genève**

### **Programme des cours postgradués de la FSP (Section Genève)**

**Mardi 20 novembre 1990**

lexceptionnellement troisième mardi du mois!  
Docteur Jean Stalder

## ● Tableau de cours

Clinique chirurgicale et Permanence de Longeraie, Lausanne  
«Traitement des lésions traumatiques et dégénératives du genou»

### Mardi 11 décembre 1990

Docteur Philippe Rheiner, Chirurgien  
Avenue J.-D.-Maillard 3, Meyrin  
«Mesures en urgence dans les affections traumatiques de la main»

### Mardi 8 janvier 1991

Docteur Bertrand Auvergne, Rheumatologue  
Avenue J.-D.-Maillard 9, Meyrin  
«Polymyalgia Rheumatica et rééducation»

### Mardi 12 février 1991

Monsieur Didier Thomson, Physiothérapeute  
Ecole de physiothérapie, Lausanne  
«Application du drainage lymphatique dans les pathologies spécifiques»  
(Exemple: O.R.L. et Insuffisance veineuse chronique)

### Mardi 12 mars 1991

Monsieur Jacques Dunand, Ecole de physiothérapie  
Boulevard de la Cluse 16, Genève  
«Profil de la pratique de la physiothérapie à Genève.  
Résultat d'une enquête»

### Mardi 9 avril 1991

Docteur Jean-Dominique Demottaz, Orthopédiste  
Rue de Lyon 64, Genève  
«L'arthroscopie: sa place actuelle comme outil de diagnostic et ses possibilités comme outil chirurgical»

### Mardi 14 mai 1991

Docteur Michel Ramazzina  
Chemin Beau-Soleil 12, Genève  
«Pathologies courantes du membre inférieur chez le sportif»

### Mardi 11 juin 1991

Docteur Aymen Ramadan, Chirurgien  
Boulevard des Philosophes 14, Genève  
«Les pathologies cervicales en neurochirurgie»

Ces cours auront lieu le deuxième mardi du mois (sauf en novembre 1990).

Lieu: Amphithéâtre de pédiatrie  
Hôpital cantonal universitaire de Genève  
Horaire: de 19 h 30 à 20 h 30. □

## Tableau de cours - général

(romandes et Tessin)



La Source  
Ecole romande de soins infirmiers de la  
Croix-Rouge suisse

L'avance en âge, c'est notre avenir et notre affaire. Le travail en équipe interdisciplinaire, c'est notre chance.

La Source vous propose une formation postdiplôme aux



## Ein wichtiger Schritt in die Zukunft: Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) 17-Tage-Intensivlehrgang für Schweizer Physiotherapeuten

15.11. bis 1.12.1990

Wesentlichster Bestandteil der KPE ist die **Manuelle Lymphdrainage**. Aber erst deren sinnvolle Kombination mit vielen anderen Massnahmen macht die KPE zur einzig wirksamen, kausalen Behandlung von Lymphödemen, phlebolymphostatischen Ödemen und Lipoedemen.

Wir bieten in Deutschland seit vielen Jahren die umfassende, fundierte Ausbildung in sämtlichen Bereichen und Techniken der KPE und ihrer richtigen, diagnosebezogenen Anwendung – von der Entstauungsphase bis zur ebenso wichtigen Erhaltungsphase danach.

- Manuelle Lymphdrainage
- Kompressionsbandagierung
- Hautpflege
- Bewegungstherapie
- Spezielle Massagen
- Andere physikalische Massnahmen



Mit unserem äußerst praxisbezogenen Intensivlehrgang werden Sie zum Spezialisten für KPE und erschließen sich damit für die Zukunft einen bedeutenden, zusätzlichen Patientenkreis.

Anerkannt hochqualifizierte Lehrkräfte, das freundschaftlich-kollegiale Arbeitsklima und modernste, grosszügige Schulungsräume und -einrichtungen machen Ihren Lernerfolg leicht.

### Info-Coupon

Bitte senden Sie mir unverbindlich Ihr Informationspaket mit Anmeldeunterlagen.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Földi-Schule  
Lehrinstitut der Földiklinik GdbR  
Abrikstrasse 4, D-7800 Freiburg  
Telefon 0 49 97 61/160 04

### Nur 1/2 Autostunde von Basel

Basel • Freiburg



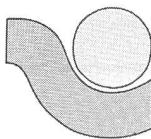
## ● Tableau de cours

### pratiques interdisciplinaires en gérontologie-gériatrie

Caractéristiques de la formation:

- portes ouvertes à tout professionnel diplômé de la santé et des secteurs sociaux (minimum 3 ans de formation);
- se donne en cours d'emploi;
- conçue par modules: offre ainsi la possibilité d'être suivie totalement ou en partie;
- donne droit, quand elle est suivie en entier, à un diplôme.  
La procédure de reconnaissance de ce diplôme par la Croix-Rouge suisse est en cours;
- débute en janvier 1991.

Pour tous renseignements, contactez Anne-Françoise Dufey, Ecole de La Source, avenue Vinet 30, 1004 Lausanne, tél. 021/37 77 11. □



La Clinique de Rhumatologie et  
Réhabilitation  
Loèche-les-Bains  
(Dir. Dr H. Spring)

### Evaluation et traitement de l'hémiplégie de l'adulte/ Concept Bobath

Cours de base de trois semaines

Dates: 13 au 24 mai 1991 (1re et 2e semaine)  
16 au 20 décembre 1991 (3e semaine)

Enseignante: Michèle Gerber, Instructrice Bobath,  
reconnue IBITAH

S'adresse aux: Physiothérapeutes, ergothérapeutes,  
médecins

Langue: Français

Nombre de  
participants/-es: Limité à 12 personnes

Prix du cours: Membres FSP Fr. 1800.—  
Non-membres Fr. 1900.—

Adresse: Pour recevoir les formulaires d'inscriptions  
prière d'écrire à:  
Mme M. Gerber, physiothérapeute-chef  
Clinique de Rhumatologie et Réhabilitation  
CH-3954 Loèche-les-Bains VS IF-11/90-12/90

Pour tous renseignements concernant l'hébergement, prière de s'adresser à l'office du tourisme, tél. 027/62 11 11. □

W.C.P.T.  
London, England 1991

### Pre-congress course at Bradford Physiotherapy Management of Incontinence

Course organizer: Jo Laycock

Dates: July 24th and 25th

Venue: University of Bradford

Cost: £70 if paid before June 1st  
£80 if paid after June 1st

Accommodation: University Halls of Residence, Bradford.

Cost: £ 14.25 bed and breakfast.

Availability: Monday, July 22nd, to Friday, July 26th, to allow chance to visit places of interest in Northern England.

Application forms from:

Mrs. J. Laycock, Dept. of Medical Physics, Bradford Royal Infirmary, Duckworth Lane, Bradford BD9 6RJ, England,  
Tel. 0274 542200, Ext. 4140, Fax 0274 547509. □



Société suisse de physiothérapie  
respiratoire et cardio-vasculaire

La Société suisse de physiothérapie respiratoire et cardiovasculaire organise une journée scientifique

### Cardiologie

Date/heure: 19 janvier 1991, de 9 h à 17 h 30

Lieu: Kursraum 5/6 BHH S1,  
Hôpital de l'Île (Inselspital), Berne

Thèmes principaux:

- Chirurgie cardiaque
- Physiothérapie après transplantation de cœur
- Rééducation cardiaque

Finance d'inscription:  
(repas de midi inclus, sans boisson)  
Membre SSPRCV Fr.s. 80.—  
Non-membre Fr.s. 100.—  
Etudiant Fr.s. 35.—

Bulletin d'inscription:  
à retourner à  
Markus Schenker, Physiothérapeute  
Lerberstrasse 23, 3013 Berne

Nom/prénom: \_\_\_\_\_

Rue/no: \_\_\_\_\_

No postal/lieu: \_\_\_\_\_

Tél. Bureau: \_\_\_\_\_ Privé: \_\_\_\_\_

Je participerai à la journée scientifique «Cardiologie» et verse la somme de

Fr.s. 100.—  Fr.s. 80.—  Fr.s. 35.—  
au compte 450.282.00A de la  
SSPRCV, UBS Genève, CCP 12-2048-5 □



Présidence: M. Boisdequin,  
84, rue Haute-Folie, 7401-Naast.

Secrétariat: J.-J. Noël,  
63, avenue Gambetta, 7100 La Louvière.

L'Association des kinésithérapeutes de la région du Centre et l'Association des kinésithérapeutes de l'arrondissement de Soignies ont le plaisir de vous inviter au □

# **Ein schlagkräftiges Team für eine erfolgreiche Partnerschaft mit dem**



Das neue Versicherungskonzept für die Mitglieder des SPV ist besonders auf die Bedürfnisse der Physiotherapeuten abgestimmt. Es umfasst die persönlichen Versicherungsleistungen für den Physiotherapeuten, die Versicherungen für Mitarbeiter und die Versicherungen des Instituts. Damit werden abgedeckt:

- BVG (2. Säule)
- Private Vorsorge (3. Säule)
- UVG
- Lohnausfall
- Krankenpflegeversicherung
- Berufs-Haftpflicht
- Sachversicherung

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen an das  
Versicherungsbüro SPV, Oberstadt 11,  
6204 Sempach-Stadt, Tel. 045/21 9116.

## 2<sup>e</sup> Congrès européen de kinésithérapie analytique

qui se tiendra à La Louvière en Belgique les vendredi 15 mars et samedi 16 mars 1991.

La Louvière, au cœur de la Wallonie, vous offre d'innombrables sites touristiques de premier ordre. M. Raymond Sohier y habite. L'accès par autoroute et par chemin de fer y est facile. Bruxelles (sa Grand-Place, le Manneken Pis, l'Atomium, etc.) se trouve à 50 kilomètres plus au nord.

*Vous qui avez suivi les cours de kinésithérapie analytique dispensés par M. Sohier.*

*Vous qui pratiquez thérapies analytiques des articulations et de la colonne vertébrale.*

*Vous qui souhaitez revivre la merveilleuse ambiance du Congrès de Saint-Etienne.*

*Vous qui avez apprécié le haut niveau scientifique, les travaux originaux, mais aussi l'orientation technique et pragmatique du Congrès.*

*Vous qui souhaitez être informés des dernières recherches que le concept Sohier a décortiquées.*

*Vous qui, envieux de tout, voulez découvrir les justifications fondamentales de toute thérapie articulaire.*

*Vous qui aimez l'intelligence des faits et l'adresse de la main, nous serions heureux de vous voir parmi nous, de vous rencontrer, de vous recevoir pendant deux jours, les 15 et 16 mars 1991.*

*C'est déjà demain!*

Réservez dès maintenant, nous pourrons dès lors plus facilement vous compter parmi nous et préparer votre accueil.

En plus, toute inscription enregistrée avant le 15 décembre 1990 bénéficiera de conditions spéciales du droit d'inscription au Congrès, soit 2800 FB au lieu de 3500 FB.

### Fiche d'inscription

A envoyer obligatoirement au secrétariat,  
J.-J. Noël, 63, avenue Gambetta, 7100 La Louvière, Belgique.  
(En lettres capitales.)

Nom: \_\_\_\_\_

Prénom: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Téléphone: \_\_\_\_\_

Je déclare m'inscrire au 2<sup>e</sup> Congrès de kinésithérapie analytique, les 15 et 16 mars 1991 à La Louvière.

Date et signature: \_\_\_\_\_ □

## WCPT 1991: only one year away

By the time you read this article, the 1991 World Congress of the World Confederation for Physical Therapy will be less than one year away. During this year you will probably receive several calls for you to become involved in the Congress. Hopefully, you won't need to be persuaded that this important event deserves your attention. At this stage, you could be thinking about attending the Congress in London (28 July to 2 August 1991) or submitting an abstract.

If you are thinking about coming to London, now is the ideal time to register. If you do so before 30 September, you will save yourself £ 150 on the final registration. Your next deadline after that is 28 February 1991, when £ 100 can be saved. In addition, the earlier you book, the earlier you will be able to sort out on hotel. Because the Chartered Society of Physiotherapy, which

is hosting the Congress, is expecting thousands of physiotherapists from many countries to attend, it is possible that places will be scarce if you leave your decision too long.

### Guarantees

When you register, you are immediately given some guarantees. You will be able to attend the welcome party, the opening ceremony – full of surprises – a major Congress reception, a classical concert, all clinical and scientific sessions, a large exhibition and poster sessions. You will be provided with all Congress documentation, including an up-to-the-minute daily newspaper, and a set of Congress proceeding.

The scientific programme will have four main themes – health education, competence to practise, clinical practice, and resource management. Within these themes, there will be lectures, audience participation sessions, specific interest group meetings and presentations from clinical centres in the United Kingdom. The latter is an interesting innovation. Rather than bus delegates around the country to visit 'centres of excellence', those centres will be brought to the Congress.

The social programme is extensive and varied. In addition to the welcome party and opening ceremony, there will be a reception at the Science Museum, specific interest group suppers, a medieval feast, a gala concert, a banquet in London's famous Guildhall, a party at the Commonwealth Institute and numerous tours of London and elsewhere.

The range of pre- and post-Congress courses is incredible; there is something to suit everyone's interests. The full list is published in the Advance Programme, but it includes pool therapy, occupational health, incontinence, cerebral palsy, spinal injuries, paediatrics, sports injuries, respiratory care and amputee rehabilitation.

If you want to submit an abstract, 30 September is the final date for doing this. The Scientific Programme Committee of the Congress will allocate papers to either oral or poster sessions.

Your next step is to get hold of a copy of the Advance Programme. This you can do by contacting Conference Associates (WCPT) at Congress House, 5 New Cavendish Street, London W1M 7RE. You can telephone them on 071/486 0531 or fax them on 071/935 7559.

The 1991 WCPT World Congress is going to be exciting, enjoyable, educational, and entertaining. Do register now to ensure your place.

Stuart Skye

Director of Public Relations

Chartered Society of Physiotherapy



Texte für Kursausschreibungen,  
Veranstaltungen und Tagungen bitte an die  
Redaktion senden:

Envoyer s.v.p. les textes pour les annonces  
de cours, manifestations, séminaires  
à la rédaction:

Favorite inviare alla redazione i testi per  
corsi, manifestazioni, riunioni:

Frau Vreni Rüegg  
Physiotherapie Im Strebler  
Zürichstrasse 55  
8910 Affoltern a.A.

## Aktuelle Notizen/Info d'actualité

### Schmerzlinderung mit Elektrotherapie

Es sind vier Wirkungen bekannt, die ersten zwei werden durch De- und Repolarisierung hervorgerufen (Reizwirkungen), die dritte durch den Schüttleffekt, die vierte durch Dauerdepolarisation (Heilwirkungen).

#### Reizwirkungen

1. Gegenirritation
2. Endorphinausschüttung im ZNS

#### Heilwirkungen

3. Schmerzmediatorenverteilung
4. Schmerzfaserblockierung

Die Gegenirritation und die Schmerzfaserblockierung sind schmerzlindernde Wirkungen, die während der Behandlung eintreten, während die Endorphinausschüttung im ZNS und die Schmerzmediatorenverteilung dafür sorgen, dass der schmerzlindernde Effekt länger anhält. Zusätzlich gibt es Wirkungsmechanismen, die zur Beseitigung von Faktoren, die an der Schmerzentstehung ursächlich beteiligt sind, führen. Hierzu gehört z.B. die abschwellende Wirkung, d.h. die Ödemreduktion, die mittels der elektrischen Differentialtherapie auf verschiedenen Wegen erreicht werden kann. Weitere langfristig kausal schmerzlindernd wirkende Mechanismen liegen in den Beeinflussungsmöglichkeiten des Stoffwechsels, der Durchblutung und der Förderung von Regenerationsvorgängen.

#### Gegenirritationsprinzip

Werden auf afferenten, dicken, schnelleitenden Nervenfasern, deren Schwellen deutlich niedriger liegen als diejenigen der dünnen, myelinarmen, langsamer leitenden Fasern einschliesslich der Schmerzfasern Aktionsimpulse (Aktionspotentiale) – hier vor allem synchron zur Modulationsfrequenz (Schwebungsfrequenz bzw. Interferenzfrequenz) – erzeugt, kommt es zu Hemmungsvorgängen innerhalb des Zentralnervensystems. Diese Hemmungsvorgänge werden auf verschiedenen Stufen der neuronalen Signalverarbeitung ausgelöst mit der Folge sofort einsetzender Verminderung der Intensität der Schmerzempfindung. Bevorzugt wirksam sind höhere Frequenzen um 100 Hz.

#### Endorphinfreisetzung im ZNS

Endorphine gehören zu den Neuropeptiden, einer vor allem im Zentralnervensys-

tem, aber auch in den peripheren Nerven vorkommenden Stoffgruppe, denen die Funktionen von Neurotransmittern bzw. Neuromodulatoren zugeschrieben wird. Während die Substanz P, die in sensiblen afferenten Fasern und im Gehirn gefunden wurde, in der Peripherie als Neurotransmitter für die Schmerzinformation gilt und für die neurogene Entzündung verantwortlich gemacht wird, gelten die Endorphine, die hauptsächlich im ZNS gefunden werden, als körpereigene, stark schmerzlindernde Substanzen, die an Rezeptoren angreifen, die auch von exogen zugeführten Opiaten besetzt werden. Mit anderen Worten, die Substanz P hat überwiegend eine schmerzauslösende und schmerzübertragende Funktion, die Gruppe der Endorphine hingegen eine schmerzlindernde, d.h. die Schmerzschwelle heraufsetzende Funktion. Es ist bekannt, dass es durch elektrische Reizung des Gehirns selbst und durch Reizung afferenter Fasern – sei es durch natürliche oder durch elektrische Aktivierung – im ZNS zur Freisetzung von Endorphinen kommt. Eine solche Freisetzung ist sowohl bei sehr niederfrequenter, akupunkturähnlicher Reizung als auch bei exzessiver physiologischer Aktivierung von Propriorezeptoren der Muskulatur, z.B. beim Jogging und anderen sportlichen Leistungen, beschrieben worden. Diese zentrale Freisetzung von Endorphinen erklärt die länger anhaltende Schmerzlinderung der meisten Formen der Reizstromanwendungen in der Schmerztherapie.

#### Schmerzmediatorenverteilung

Die Schmerzmediatorenverteilung hat länger anhaltende schmerzlindernde Wirkung zur Folge. Sie wird hervorgerufen durch den sogenannten «Schüttleffekt».

Unter Einwirkung des elektrischen Wechselfeldes sind vermehrte Hin- und Herbewegungen geladener Moleküle zu erwarten, verbunden mit Drehbewegungen der geladenen Molekülanteile. Dieser elektrische «Schüttleffekt» kann sich dort, wo lokal auf engem Raum physiologische und krankhaft veränderte, metabolisch bedingte Konzentrationsunterschiede für Substrate, Zwischen- oder Endprodukte des Stoffwechsels vorliegen, konzentrationsunterschiedsausgleichend auswirken: Diffusionsprozesse, die aufgrund bestehender Konzentrationsgradienten in jeweils ganz bestimmten Richtungen ohnehin schon bevorzugt ablaufen, können durch die zusätzlich mit-

geteilte kinetische Energie beschleunigt werden.

Therapeutische Wirkungen, die auf den «Schüttleffekt» zurückgeführt werden können, sind:

- a) schmerzlindernde und juckreizstillende Wirkungen,
- b) abschwellende, ödemresorptionsfördernde Wirkungen,
- c) stoffwechsel-, trophik- und regenerationsfördernde Wirkungen.

#### Schmerzfaserblockierung

Im Wirkungsbereich höherer Intensitäten der unmodulierten mittelfrequenten Wechselströme kommt es zu einer peripheren Blockierung der schmerzleitenden Fasern selbst durch «reaktive Depolarisierung mit Plateau-Bildung» (Kumazawa, 1968/69). Diese Wirkung lässt sich lediglich während der Stromapplikation beobachten.

Auszug aus dem EDiT-Therapiebuch

Verfasser:

Dr. Ing. Achim Hansjürgens

Dr. med. H.U. May

Auskunft erteilt:

FRITAC AG, Telefon 01/271 86 12



### SLK-Konferenz

Die Konferenz der Leiter/-innen der Schweizerischen Physiotherapie-Schulen (SLK) informiert von ihrer Sitzung vom 5. Oktober 1990:

- Die SGPMR hat Herrn Dr. Hubert Baumgartner, Chefarzt der Klinik W.Schulthess in Zürich, zum Delegierten in die SLK bestimmt.
- Die SLK hatte Gelegenheit, aktiv am Bildungskonzept des SPV mitzuarbeiten. Sie unterstützt dieses Projekt und hofft auf ein gutes Gelingen im Interesse des Berufes.
- Über den SPV wurde die SLK über die Möglichkeit einer Mitarbeit an der Physiotherapieschule Graubünden angefragt. Unter Berücksichtigung aller ihr zur Verfügung stehenden Informationen distanziert sich die SLK im jetzigen Zeitpunkt von einer Zusammenarbeit.

#### Bestimmungen und Richtlinien

- Die Bestimmungen und Richtlinien, welche vom Zentralkomitee des SRK genehmigt wurden, geben den Mitgliedern der SLK Anlass zur Diskussion.
- Die SLK hat in Kenntnis der Materie und aus der Erfahrung heraus die Bestimmungen und Richtlinien erarbeitet.
- Nun wurden wesentliche Inhalte, welche für das Erreichen des Ausbildungszielles und die Qualitätssicherung unabdingbar sind, abgeändert.



- Somit bilden diese Bestimmungen und Richtlinien keine eigentliche Basis mehr für die Physiotherapeuten-Ausbildung.
- Die SLK möchte konstruktive Veränderungen erwirken und bemüht sich aus all diesen Gründen um ein Gespräch mit dem SRK.

Die Sonnenhalde liegt in Münchwilen im Kanton Thurgau. Es werden aber auch Kinder aus anderen Kantonen aufgenommen, unabhängig von Herkunft und Konfession. □

## Tag der offenen Tür im neuen Wohn- und Therapieheim Sonnenhalde

Am 29./30. September konnte die neue Sonnenhalde, ein Wohnheim für 24 mehrfachbehinderte Jugendliche, besichtigt werden. Es ist ein geschmackvoller Bau mit hellen Räumen und viel Atmosphäre. Den Hauptbedarf für die Wärmeerzeugung liefern Sonnenkollektoren und Grundwasserpumpen. Als Deckung für die Spitze wird ein Niedertemperatur-Ölheizkessel zugeschaltet. Die jungen Heimbewohner leben in drei Familiengruppen. Sie dürfen ihr ganzes Leben in der Sonnenhalde verbringen. Diese jungen Menschen sind mehrfach, also geistig und körperlich behindert. Neun verbrachten ihre «Schulzeit» in der seit 1975 bestehenden alten Sonnenhalde, dem Sonderschulheim, das die Stiftung bis zur Eröffnung der neuen Sonnenhalde führte.

Diese bis heute betreuten Kinder sind gewöhnungsfähig, d.h. durch ständiges Üben und behutsame Förderung wird versucht, die angestrebte Selbstständigkeit in den Verrichtungen des täglichen Lebens zu erreichen. Fortschritte im Sprachverständnis und Verbesserung der Motorik machen ihre Lebensqualität aus. Nach der Sonderschulzeit, normalerweise nach dem 18. Lebensjahr, erfolgt die weitere Betreuung in einem Wohnheim mit den nötigen Therapie- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Das in vielen Jahren mühsam Erlernte soll im täglichen Umgang angewendet und sogar erweitert werden.

In der Schweiz besteht zurzeit immer noch ein Mangel an Heimplätzen für mehrfachbehinderte junge Erwachsene. Die neue Sonnenhalde füllt eine Lücke. Direkt im Wohnheim sind die verschiedenen Beschäftigungs- und Therapierräume untergebracht. Physio- und Hydrotherapie, Musik, Sprachförderung, Rhythmus, Arbeiten mit Holz, Weben, Stricken, Knüpfen, Flechten, Töpferei und auch der Garten mit verschiedenen Haustieren tragen dazu bei, dass die tragisch Behinderten eine sinnvolle Tätigkeit ausüben können, sich wohlzufühlen und Freude erleben.

## Korrigenda

Wegen eines Missverständnisses mit der Redaktion wurde die Literaturliste zum Artikel von W. Jenni/P. Gnehm: «Einfluss von Flexion/Extension auf die Belastung der LWS» nicht publiziert.

Wir holen dies hiermit nach:

### Literatur:

1. Schultz A.B., Warwick D.N., Berkson M.H., Nachemson A.L.: Mechanical properties of human lumbar spine motion segments – Part I: Responses in flexion, extension, lateral bending and torsion. J Biochem Eng 101: 46–52, 1979.
2. Adams M.A., Hutton W.C.: The effects of posture on the role of the apophysial joints in resisting intervertebral compressive forces. J Bone Joint Surg 62-B: 385–362, 1980.
3. Nachemson A.: Lumbar intradiscal pressure (in: Jayson M.I.V.: The lumbar spine and back pain, Chapter 12, Pitman Medical, Kent, 1980).
4. Dunlop R.B., Adams A.M.; Hutton W.C.: Disc space narrowing and the lumbar facet joints. J. Bone Joint Surg 66-B: 706–710, 1984.

5. Nachemson A.L.: Disc pressure measurements. Spine 6 (I): 93–97, 1981.
6. Hille E., Schulitz K.P.: Die Druck- und Kontaktverläufe an den kleinen Wirbelgelenken unter verschiedenen Funktionen (in: Hackenbroch M.H., Refior H.J., Jäger M.: Biomechanik der Wirbelsäule, S. 25–30, Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 1983).

7. Andersson G., Oertengren R., Nachemson A.: Quantitative studies of the load on the back in different working postures. Scand. J. Rehab. Med. (Suppl) 6: 173–181, 1978.

8. Nachemson A.: The influence of spinal movements on the lumbar intradiscal pressure and on the tensile stresses in the annulus fibrosus. Acta Orthop. Scand: 33: 183–207, 1963.

9. Pearcy M.J., Bogduk N.: Instantaneous axis of rotation of the lumbar intervertebral joints. Spine 13 (9): 1033–41, 1988.

10. Seligman J.V., Gertzbein S.D., Tile M., Kapasouri A.: Computer analysis of spinal segment motion in degenerative disc disease with and without axial loading. Spine 9 (6): 566–573, 1984.

11. Penning L., Blickman J.R.: Instability in lumbar spondylolisthesis; a radiologic study of several concepts. AJR 134: 293–301.

12. Gianturco C.: A roentgen analysis of the motion of the lower lumbar vertebrae in normal individuals and in patients with low back pain. AJR 52: 261–268, 1944.

13. Hutton W.C., Stott J.R.R., Cyron B.M.: Is spondylolysis a fatigue fracture? Spine 2: 202–209, 1977.

## Industrienachrichten

### Nouvelles de l'industrie

#### Piniol, die Firma für den Physiotherapeuten

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit Jahren bietet Ihnen die Firma Piniol Qualitätsprodukte für die tägliche Praxis an. Es sind dies z.B. Fango, Massagemilch, Massageöle, Heublumenextrakte, Kontaktgel usw. Dies sind alles bewährte Originalprodukte.

In neuster Zeit bieten ehemalige Mitarbeiter der Firma Piniol ähnliche Produkte an. Mit Aussagen wie: *Die Firma Piniol gebe es nicht mehr, man solle jetzt ihre Produkte kaufen; diese seien gleich*, werden Sie, sehr geehrte Damen und Herren, zum Teil verunsichert.

Wir versichern Ihnen hiermit, dass Piniol Sie weiter mit den Originalprodukten bedient.

Dass wir auch in Zukunft für Sie da sind, beweist auch unser Neubau in Küssnacht am Rigi, in den wir Mitte Oktober 1990 eingezogen sind.

Sie können uns hier jederzeit unter Telefon 041/ 81 62 55 und Telefax 041/ 81 68 41 erreichen. Für Auskünfte und Bestellungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

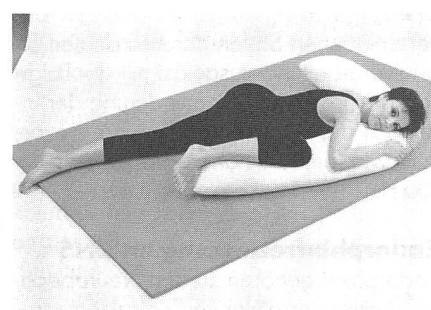
Möglichst bald werden Sie auch wieder von einem Piniol-Aussendienst-Mitarbeiter betreut werden.

Piniol – Ihr Partner

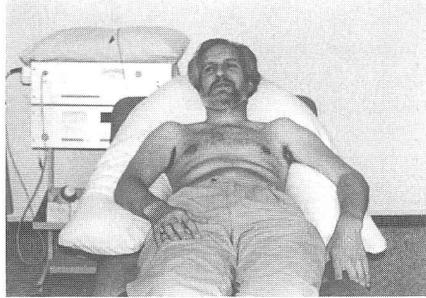
#### CorpoMed®-Kissen

CorpoMed®-Kissen sind neue Lagerungskissen, die eine bessere Lagerung der Patienten ermöglichen und in vielen Situationen verwendbar sind – sowohl in der Praxis als beim Patienten daheim.

Das spezielle an diesen Kissen ist die Füllung. Diese besteht aus sehr kleinen mit Luft gefüllten Kugelchen aus Polisterol (umweltneutral). Aufgrund dieser Füllung sind die CorpoMed®-Kissen extrem gut



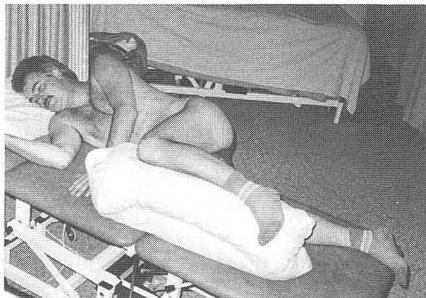
modellierbar, sie passen sich sofort jeder Körperform an; nachher aber – und dies ist das wichtigste – ändert sich die gegebene Form nicht, wenn man es nicht will: die richtige Lagerung bleibt bestehen.



Die CorpoMed®-Kissen wurden mit viel Erfolg in folgenden Fällen eingesetzt:

- bei Rückenbeschwerden,
- bei Hüft-, Schulter- oder Knie-Patienten,
- für eine stabile Seitlagerung,
- postoperativ, z.B. bei Abduktions-schienenträgern,
- vor, während und nach der Geburt,
- in der Heim- und Alterspflege.

Die Spezialfüllung verleiht den Corpo-Med®-Kissen eine grosse Luftdurchlässigkeit und somit einen guten Temperatur- und Feuchtigkeitsausgleich: Ein auf einem CorpoMed®-Kissen gelagerter Patient schwitzt darum nicht.



Die Pflege der CorpoMed®-Kissen ist sehr leicht. Man kann sowohl die Kissen selber als auch die Bezüge (8 verschiedene Farben und Muster) bei 60 °C, weiße Bezüge bei 95 °C, waschen.

Berro AG  
Postfach, 4414 Füllinsdorf

sich nun auch auf Industrie, Handel und Gewerbe zu übertragen.

In der Tat, Ärzte sowie in der Rehabilitation tätige Fachleute bestätigen den schockdämpfenden Materialien eine therapeutische Wirkung.

In Anlehnung an den Vorsatz «Vorbeugen ist besser als heilen» unternimmt Vista med AG als Alleinimporteur von Viscolas für die Schweiz seit mehr als einem Jahr grosse Anstrengungen, um eine wirksame Prophylaxe zum Wohle der Arbeitnehmer anbieten zu können.

Zu diesem Zweck wurden Tests an einem Kollektiv von Mitarbeitern eines Grossverteilbetriebes (Coop) durchgeführt. Die Versuchspersonen, deren Arbeit häufiges Gehen und Stehen auf unnatürlich harten Unterlagen wie Beton-, Stein- oder Kunststoffböden verlangt, bestätigten mehrheitlich, dass mit dem Tragen der Einlagen oder Ferseneinlagen ihre Schmerzen im Rücken (Kreuz), den Gelenken, Beinen und Füßen merklich verminder werden konnten.

Die Testergebnisse decken sich mit ähnlichen Untersuchungen in den USA, wo Viscolas von der Arbeitsmedizin am intensivsten eingesetzt wird.

Diese Tatsachen bewegen nun Grossindustriebetriebe in der Schweiz dazu, ihren Mitarbeitern das Tragen von Viscolas-Produkten einerseits zu empfehlen und andererseits einen Teil der Kosten mitzufinanzieren.

Ein anderes Beispiel gibt das Bundesamt für Sanität der Schweizer Armee: Aus präventiven und therapeutischen Überlegungen heraus gibt sie einer Vielzahl von Rekruten Orthex-Viscolas-Einlagen ab. Die langen Märsche der Soldaten und die Bodenbeschaffenheit der Kasernen verlangen geradezu nach präventiven Massnahmen. Auch hier zeigen die gesammelten Erfahrungen mit dem Viscolas-Konzept hohe Wirksamkeit, d.h. Erschütterungsdämpfung zum einen und eine verbesserte Fußbettung zum anderen dank orthopädischen Korrekturpads.

Ihnen als Physiotherapeut ist die zunehmende Wichtigkeit von erschütterungsdämpfenden Massnahmen für den Bewegungsapparat sicherlich bekannt. Mit den Orthex-Viscolas-Produkten haben Sie ein bewährtes Mittel zur Verfügung, um Ihre Anstrengung hinsichtlich Therapie und Vorbeugung zu unterstützen.

Weitere Auskünfte, wissenschaftliche Berichte und Informationsdossiers können Sie bei folgenden Adressen anfordern:

## Orthex-Viscolas Matériaux antichocs

Connues et utilisées depuis plusieurs années en Suisse par de nombreux médecins, physiothérapeutes, orthopédistes-bandagistes, etc., les semelles et talonnettes Viscolas connaissent de plus en plus de succès dans le domaine industriel.

En effet, pour les membres des professions médicales et paramédicales, ces matériaux antichocs sont surtout considérés comme mesures thérapeutiques.

En pensant à l'adage «Prévenir vaut mieux que guérir», l'importateur pour la Suisse de Viscolas, la société Vista Med S.A., s'intéresse depuis plus d'une année au domaine de la prévention des atteintes à la santé des travailleurs.

Des tests ont été effectués sur une population d'employés du secteur de la grande distribution (Coop). Ces personnes, forcées par leur travail à être constamment debout ou à marcher sur des sols particulièrement inadaptés (béton, pierre, sols synthétiques) ont donné, à une grande majorité, la preuve que le port de semelles ou talonnettes Orthex-Viscolas diminuait sensiblement leurs douleurs au dos, articulations, jambes et pieds à la fin de la journée. Ces tests ont confirmé des résultats similaires déjà obtenus aux USA où les Viscolas sont intensivement utilisées en médecine du travail.

De ce fait, de grandes sociétés industrielles en Suisse recommandent et favorisent financièrement le port de Orthex-Viscolas pour leurs employés. Autre exemple: l'Office fédéral des affaires sanitaires de l'armée a doté de nombreuses recrues de semelles Orthex et ceci à des fins thérapeutiques et de prévention. Les longues marches de nos soldats et les sols trop durs des magasins et des casernes sont de merveilleux terrains d'essai. Les résultats obtenus confirment l'efficacité de l'ensemble du concept Viscolas, c'est-à-dire d'une part absorption de chocs et d'autre part corrections orthopédiques.

En tant que physiothérapeutes, vous êtes à même de saisir l'importance de diminuer les chocs subis par l'appareil locomoteur. Les produits Orthex-Viscolas compléteront votre travail physiothérapeutique. Pour tout envoi de dossier scientifique ou informations générales, contactez:

Vista med S.A., 1024 Ecublens  
téléphone 021/691 98 91

Vista med AG, 4562 Biberist  
téléphone 065/32 10 24

## Orthex-Viscolas erschütterungs- dämpfende Materialien

Viscolas-Einlagen und -Ferseneinlagen sind seit einigen Jahren in der Schweiz bekannt und werden von zahlreichen Ärzten, Physiotherapeuten und Orthopädie-Technikern in zunehmender Anzahl verwendet. Dieser Erfolg beginnt

Vista med SA 1024 Ecublens  
Telefon 021/691 98 91  
Vista med AG 4562 Biberist  
Telefon 065/32 10 24

## Aktuelle Notizen

### Teure Spitzenmedizin

In den schweizerischen Universitätsspitätern erreichten 1988 die durchschnittlichen Kosten pro verrechneten Pflegetag 1002 Franken und überschritten damit erstmals die 1000-Franken-Grenze. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Kosten um 6,5 Prozent, im Laufe von 10 Jahren haben sie sich nicht weniger als verdoppelt. In den Spezialkliniken beifanden sich die verrechneten täglichen Pflegekosten 1988 auf 478 Franken, 6,6 Prozent mehr als 1987 und 88,6 Prozent mehr als zehn Jahre zuvor. In den übrigen Allgemeinspitälern kamen die entsprechenden Kosten 1988 auf 443 Franken zu liegen, mit einer Zunahme von 8,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr und knapp einer Verdoppelung im Vergleich zu 1978. Gesamthaft kletterten die Kosten pro verrechneten Pflegetag in den schweizerischen Akutspitälern 1988 auf 538 Franken, was einem Anstieg um 8,9 Prozent beziehungsweise ebenfalls fast einer Verdoppelung gleichkommt.

(Quelle: Bundesamt für Sozialversicherung: Statistik über die Krankenversicherung 1988, Bern 1990)

### Behindertengerechtes Wohnen – rollstuhlgängige Balkontüren und Gehbehindertenschwellen von Ego-Kiefer

-ieps.- Zunehmend wird bei der Gestaltung der öffentlichen wie der privaten Räume den Bedürfnissen der Behinderten Rechnung getragen. Auch die Bauherren und Architekten sind vermehrt auf ein behindertengerechtes Bauen sensibilisiert, und bei der Planung von Neubauten werden angepasste Lösungen gesucht. EgoKiefer, der führende Fenster- und Türhersteller der Schweiz, hat sich diesem Problem schon vor einigen Jahren gewidmet und zusammen mit der Fachstelle für behindertengerechtes Bauen die rollstuhlgängige Balkontüre sowie spezielle Schwellen für Gehbehinderte



*Rollstuhlgängige Balkontüren von Ego-Kiefer können problemlos passiert werden und bieten eine erhebliche Erleichterung für behinderte Personen.*

entwickelt. Mit einer Höhe von nur 25 mm kann die rollstuhlgängige Balkonschwelle problemlos überfahren werden. Bei der Gehbehindertenschwelle wurde darauf geachtet, dass diese ohne Schwierigkeiten überschritten werden kann. Sowohl die spezielle Balkontüre wie die Gehbehindertenschwellen werden heute in vielen Altersheimen eingesetzt und vergrössern die Mobilität der Bewohner und machen diese unabhängiger von der Hilfe Dritter. Aber auch in privaten Wohnungen tragen diese speziellen Schwellen zu einer erhöhten Lebensqualität bei.

Das Modell in Kunststoff wurde von der EMPA geprüft und hat die Tests bezüglich Fugendurchlässigkeit und Schlagregensicherheit bestanden. Gegenwärtig sind Ausführungen in Kunststoff und Holz lieferbar, weitere Konstruktionen in Holz/Aluminium sind in der Entwicklungsphase. Verlangen Sie Informationen bei EgoKiefer AG, Dokumentationsstelle, 9450 Altstätten. □

### Info attuale

#### Dimostrazione che lo sport combatte il colesterolo

(SAI) Ecco alcune buone notizie per coloro che amano correre e gli sportivi di ogni genere: che seguiate o meno una dieta per perdere peso, la vostra attività fisica regolare abbassa il tasso di lipidi presenti nella circolazione sanguigna e contribuisce a ridurre i rischi di affezioni cardiache.

Ciò viene rivelato da un recente ed originale studio che ha esaminato solamente l'attività fisica e ha cercato di scoprire in che misura questa poteva abbassare il tasso sanguigno di certi lipidi specifici, considerati «nocivi».

Gli autori di questo studio raccomandano un cambiamento nelle abitudini alimentari e una perdita di peso, come pure ben inteso la pratica di esercizio fisico. Il Dott. Jan Breslow, dell'Università Rockefeller di New York ed i suoi collaboratori hanno infatti constatato che il tasso di particelle ricche in trigliceridi, detti lipoproteine, diminuisce negli uomini che praticano un'attività fisica (ma che mantengono il loro peso ad un livello costante). Questi ricercatori hanno concentrato i loro lavori sulle lipoproteine a bassa densità (dette VLDL) considerate come fattori precursori di affezioni cardiache.

Gli uomini compresi in questo studio hanno preso parte ad un programma di attività fisica ripartito su 7 settimane che prevedeva 29 corse a piedi di 30 minuti l'una (22 km la settimanal).

Malgrado l'aumento dell'apporto calorico (con lo scopo di mantenere il peso corporeo), il tasso di lipidi di questi soggetti è diminuito.

L'esercizio fisico stimola l'attività di un enzima (la lipoproteina lipasi) che degrada questi lipidi in circolo nel sangue. Grazie a questo esercizio, il tasso di VLDL si è abbassato del 32% due ore dopo i pasti. Il tasso di trigliceridi è invece diminuito del 16%. □

### Aufruf an alle Bobath-Therapeuten

Wie Sie im «Physiotherapeut» Nr. 8/90 lesen konnten, wurde am 23. Juni 1990 eine Schweizerische Vereinigung für hirnverletzte Menschen gegründet.

Zu den vielen Aufgaben dieser Vereinigung gehört unter anderem auch das Vermitteln von Adressen von Therapeuten/-innen, die eine anerkannte Zusatzausbildung im Bobath-Konzept erworben haben und Nachbehandlungen übernehmen.

Alle Therapeuten/-innen, die einen Kurs «Entwicklungsneurologische Therapie nach Bobath» («Kinder-Bobath-Kurs») oder einen dreiwöchigen Grundkurs «Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiplegie – Bobath-Konzept» absolviert haben, bitten wir, ihre Adresse mit Kopie der Kursbestätigung bis spätestens Ende Jahr an folgende Adresse zu senden:

Schweizerische Vereinigung für hirnverletzte Menschen  
Postfach 6366  
8023 Zürich

## L'agenda du physiothérapeute

La FSP a mis au point un agenda spécialement prévu pour les physiothérapeutes. Il est judicieusement planifié et, de surcroît, il contient les adresses et numéros de téléphone essentiels à chaque praticien, tout en ménageant suffisamment de place pour des adresses supplémentaires.

Physiothérapeutes et secrétaires pourront répartir les disponibilités de façon optimale grâce à la clarté de la présentation et à l'espace prévu pour les notes personnelles.

Vous pouvez commander le nouvel agenda de la fédération pour le prix de Fr. 10.– à l'adresse suivante:

Fédération suisse  
des physiothérapeutes FSP

Bureau  
Oberstadt 11  
6204 Sempach-Stadt  
Téléphone: 041/99 33 88  
Télécopie: 041/99 33 81

h						h	
30	45						
08 00						08 00	
15						15	
30						30	
45						45	
09 00						09 00	
15						15	
30						30	
45						45	
10 00						10 00	
15						15	
30						30	
45						45	
11 00						11 00	
15						15	
30						30	
45						45	
12 00						12 00	
15						15	
30						30	
45						45	
13 00						13 00	

L'agenda de la FSP

## L'agenda per i fisioterapisti

L'agenda della FSF è stata fatta appositamente per i fisioterapisti.

Oltre ad una suddivisione ottimale per gli appuntamenti vi sono indicati anche gli indirizzi e i numeri di telefono più importanti per ogni studio. È anche previsto spazio sufficiente per gli indirizzi individuali.

Una presentazione chiara con sufficiente spazio per appunti garantisce al fisioterapista e alla segreteria una disposizione ottimale degli appuntamenti.

Si può ordinare la nuova agenda della Federazione al prezzo di Fr. 10.– alla Federazione Svizzera dei Fisioterapisti FSF

Oberstadt 11  
6204 Sempach-Stadt  
Telefono: 041/99 33 88  
Telefax: 041/99 33 81

## Das Terminbuch für den Physiotherapeuten

Das Terminbuch des SPV wurde speziell für die Physiotherapie-Praxis entwickelt. Nebst einer optimalen Termineinteilung enthält es die wichtigsten Kontaktadressen und Telefonnummern für jede Praxis. Für individuelle Adresseintragungen ist genügend Platz vorgesehen.

Eine übersichtliche Darstellung mit genügend Raum für Notizen garantiert dem

Physiotherapeuten wie dem Sekretariat eine optimale Termindisposition.

Das neue Terminbuch des Verbandes kann zum Preis von Fr. 10.– bestellt werden bei:

Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV  
Geschäftsstelle  
Oberstadt 11, 6204 Sempach-Stadt  
Telefon 041/99 33 88  
Telefax 041/99 33 81

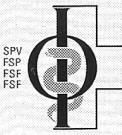
h						h	
30	45						
08 00						08 00	
15						15	
30						30	
45						45	
09 00						09 00	
15						15	
30						30	
45						45	
10 00						10 00	
15						15	
30						30	
45						45	
11 00						11 00	
15						15	
30						30	
45						45	
12 00						12 00	
15						15	
30						30	
45						45	
13 00						13 00	

Terminbuch

**Physiothérapeut  
Physiotherapeute  
Fisioterapista  
Fisioterapeut**

Inserate – Annonces:

Administration Physiothérapeut  
Postfach 735  
8021 Zürich



# Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolg/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

- Aarau: – Physiotherapeut/-in. Gemeinschaftspraxis Dres. Ch. Etter und H. Jaberg. (Inserat Seite 92)
- Affoltern: – leitende(r) Physiotherapeut/-in. Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche des Kinderspitals Zürich. (Inserat Seite 76)
- Altdorf: – Physiotherapeut/-in. Kantonsspital Uri. (Inserat Seite 91)
- Arbon: – dipl. Physiotherapeut/-in. Heidi Giger. (Inserat Seite 98)
- Baar: – dipl. Physiotherapeut/-in. Spital und Pflegezentrum. (Inserat Seite 86)
- Baden: – Physiotherapeut/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 86)
- Bad Ragaz: – leitende Instruktoren/Instruktörinnen. Fortbildungszentrum Hermitage. (Inserat Seite 89)
- Basel: – dipl. Physiotherapeut/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 88)
- Bellikon: – Physiotherapeut/-in. SUVA-Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 78)
  - Physiotherapeuten oder Physiotherapeutinnen. SUVA Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 74)
- Bellinzona: – Fisioterapista/Physiotherapeut/-in. Fisioterapia Nosetto, Dr. med. E. Frick, Dr. med. P. Brändli. (Inserat Seite 84)
- Belp: – Kollege/Kollegin. Bezirksspital. (Inserat Seite 83)
- Benken SG: – dipl. Physiotherapeut/-in. Frau Avril Bill. (Inserat Seite 96)
- Bern: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Wappler, Beatrice Hausmann-Wappler. (Inserat Seite 98)
  - dipl. Physiotherapeut/-in. Tiefenauspital. (Inserat Seite 85)
  - dipl. Physiotherapeut/-in. Schulungs- und Wohnheim Rossfeld. (Inserat Seite 76)
  - Cheftherapeut/-in. Zieglersspital. (Inserat Seite 90)
  - Physiotherapeut/-in. Inselspital. (Inserat Seite 79)
  - Physiotherapeutin. Anna Plattner-Lüthi. (Inserat Seite 94)
  - dipl. Physiotherapeut/-in. Claudia Brunner-Stadler. (Inserat Seite 97)
  - dipl. Physiotherapeutin. Werner Müller, Lyss. (Inserat Seite 90)
- Bern/Wabern: – Physiotherapeut/-in. P. Kunz. (Inserat Seite 89)
- Biel: – dipl. Physiotherapeutin. Werner Müller, Lyss. (Inserat Seite 90)
- Brugg: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 74)
- Buchs SG: – Physiotherapeutin. SRK-Sektion Werdenberg-Sargans. (Inserat Seite 90)
- Bülach: – Physiotherapeutin mit Bobath-Ausbildung. RGZ, Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 74)
  - Physiotherapeutin (50– 100%). RGZ, Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 85)
- Burgdorf: – dipl. Physiotherapeutin. Ursula Nold-Kohler. (Inserat Seite 94)
  - erfahrene Physiotherapeutin mit Interesse an Manueller Therapie. Gemeinschaftspraxis Barbara Feremutsch/Marianne Born. (Inserat Seite 98)
  - Leiter/Leiterin der Physiotherapie. Regionalspital. (Inserat Seite 82)
  - dipl. Physiotherapeut/-in. F. Szanto. (Inserat Seite 98)
- Chur: – leitende/n Physiotherapeutin/-en sowie dipl. Physiotherapeut/-in. Kreuzspital. (Inserat Seite 81)
- Clavadel: – dipl. Physiotherapeut/-in. Zürcher Hochgebirgsklinik. (Inserat Seite 84)
- Davos-Platz: – dipl. Physiotherapeut/-in. Marco Borsotti. (Inserat Seite 78)

On demande:

- Dielsdorf: – Physiotherapeutin. Heim für cerebral Gelähmte. (Inserat Seite 86)
- Diessenhofen: – Leiter/-in. Pflegeheim St. Katharinental. (Inserat Seite 81)
- Dietikon: – Physiotherapeut/-in. S. und U. Rodel. (Inserat Seite 96)
  - dipl. Physiotherapeut/-in. Dieter Mähly. (Inserat Seite 89)
- Fontaine-melon NE: – physiothérapeute. Pierre Matthey. (Voir page 96)
- Frauenfeld: – Kollegin (Kollegen). Kantonsspital. (Inserat Seite 84)
- Frenkendorf: – Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Gielen. (Inserat Seite 92)
- Fribourg: – physiothérapeute diplômé(e). Physio Alpha. (Voir page 80)
- Gordola: – Fisioterapisti. Fisioterapie Andreotti. (Voir page 95)
- Gümligen: – Physiotherapeut/-in. Nathalie-Stiftung. (Inserat Seite 80)
- Herisau: – dipl. Physiotherapeut/-in. A. Rabou und J. E. Blees. (Inserat Seite 96)
- Herzogenbuchsee: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 94)
- Hochdorf: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. Max Weber. (Inserat Seite 95)
- Huttwil: – Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 91)
  - dipl. Physiotherapeut/-in. Klinik Favorit. (Inserat Seite 86)
- Interlaken: – Chef-Physiotherapeut als Leiter der Abteilung. Regionalspital. (Inserat Seite 82)
- Kerns: – dipl. Physiotherapeut/-in. Joost Hofs. (Inserat Seite 88)
- Konolfingen: – dipl. Physiotherapeut/-in. M. Gras-Luginbühl. (Inserat Seite 87)
- Kronbühl: – Physiotherapeut/-in (50%). Sonderschulheim für körperlich und geistig behinderte Kinder. (Inserat Seite 88)
- Küssnacht a.R.: – Physiotherapeutin. Teilzeit möglich. S. Beeler. (Inserat Seite 96)
- Lausanne: – physiothérapeute. CHUV. (Voir page 82)
- Lenzerheide: – dipl. Physiotherapeutin. Silvia Steiner. (Inserat Seite 97)
- Leukerbad: – Physiotherapeut/-in. Rheuma- und Rehabilitations-Klinik. (Inserat Seite 91)
- Liestal: – ein bis zwei Therapeutinnen. Sylvain Renaud. (Inserat Seite 96)
- Lostorf: – Physiotherapeutin. Johanna Christen. (Inserat Seite 94)
- Lugano: – Fisioterapista dipl. Dr. med. A. Ossola/Dr. med. M. Rimoldi. (Voir page 98)
- Luzern: – leitende(r) Physiotherapeut/-in. Klinik St. Anna. (Inserat Seite 80)
  - Chefphysiotherapeut/-in. Kantonsspital Luzern. (Inserat Seite 77)
  - dipl. Physiotherapeut/-in. Doppelpraxis Dres. med. A. Achermann und J. Jeger. (Inserat Seite 95)
  - Physiotherapeut/-in (Stellvertretung für Kursbesucher). Schulheim Rodtegg. (Inserat Seite 83)
  - dipl. Physiotherapeutin. Werner Müller. (Inserat Seite 90)
- Lyss: – dipl. Physiotherapeutin. R. Fichera-von Aarburg. (Inserat Seite 95)
- Montana: – Physiotherapeut/-in. Bernische Höhenklinik «Bellevue». (Inserat Seite 81)
- Münsingen: – Physiotherapeutin. Philipp Zinniker. (Inserat Seite 92)
- Münsterlingen: – Physiotherapeut/-in. Thurgauisches Kantonsspital. (Inserat Seite 76)

# Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolg/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

- Neuenegg: – Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Sensetal, Yvonne Kuipers. (Inserat Seite 98)
- Neuenhof: – dipl. Physiotherapeutin. G. Boekholt. (Inserat Seite 96)
- Oltен: – Physiotherapeut/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 92)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Heidi Schürmann-Weder. (Inserat Seite 82)
- Porrentruy: – physiothérapeute diplômé(e). Mme Laurence Bänninger. (Voir page 97)
- Pratteln: – Physiotherapeut/-in. Norbert A. Bruttin. (Inserat Seite 95)
- Rapperswil: – zwei Physiotherapeuten/-innen. RGZ-Stiftung. Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 89)
- St. Gallen: – dipl. Physiotherapeutin. Ursula Bänziger. (Inserat Seite 96)
- dipl. Physiotherapeut/-in. E. Postma. (Inserat Seite 94)
- Sachseln: – Physiotherapeut/-in etwa 80%-Pensum. Schulheim Rütimattli. (Inserat Seite 80)
- Sarnen: – dipl. Physiotherapeutin (30– 50%). Dr. B. Müller. (Inserat Seite 96)
- Suhr: – dipl. Physiotherapeut/-in. U. Maassen. (Inserat Seite 97)
- Sulgen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Edi Kavan und Ruth Becker. (Inserat Seite 97)
- Schaffhausen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 85)
- Schinznach-Bad: – Physiotherapeuten/-innen. Bad Schinznach. (Inserat Seite 87)
- Schneisingen: – Physiotherapeutin. M. Gediga-Gies. (Inserat Seite 96)
- Schwanden: – Physiotherapeutin. S. Sutter-Micheroli. (Inserat Seite 94)
- Sursee: – Physiotherapeut/-in. Kantonales Spital. (Inserat Seite 89)
- Tägerwilen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Susanne Lütscher-Stoll. (Inserat Seite 94)
- Thalwil: – dipl. Physiotherapeut/-in. Krankenhaus. (Inserat Seite 79)
- Thônex: – unel physiothérapeute. Henriette Hauser et Brigitte Gindre (Voir page 98)
- Trimbach: – dipl. Physiotherapeut/-in. Frau K. Schüpbach. (Inserat Seite 96)
- Tschugg: – dipl. Physiotherapeut/-in. Klinik Bethesda. (Inserat Seite 87)
- Uster: – dipl. Physiotherapeut/-in. Spital. (Inserat Seite 83)
- Utzenstorf: – dipl. Physiotherapeut/-in. A. Mülheim. (Inserat Seite 93)
- Villars-sur-Ollon: – une physiothérapeute. Dr. C. Baraschi. (Voir page 94)
- Wädenswil: – Physiotherapeut/-in. Dr. A. J. Wüest. (Inserat Seite 93)
- Wald: – Physiotherapeut/-in. Zürcher Höhenklinik. (Inserat Seite 84)
- Wängi: – dipl. Physiotherapeut/-in. Brigitte Vontobel-Thurnheer. (Inserat Seite 95)
- Wil SG: – Physiotherapeut/-in. I. Dobler. (Inserat Seite 93)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. Albert Schüle. (Inserat Seite 91)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Physikalische Therapie «zur Schützi». (Inserat Seite 97)
- Physiotherapeut/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 77)
- Wohlen: – Physiotherapeut/-in. Hermann Michel. (Inserat Seite 93)
- Zug: – dipl. Physiotherapeut/-in. Mirjam Glanzmann. (Inserat Seite 97)

On demande:

- Zürich:
- dipl. Physiotherapeut/-in. Lilo Edelmann. (Inserat Seite 92)
  - Physiotherapeutin (50%). RGZ-Stiftung. Heilpädagogische Sonderschule. (Inserat Seite 90)
  - dipl. Physiotherapeutin. Dr. med. St. Salvisberg. (Inserat Seite 95)
  - ein bis zwei dipl. Physiotherapeuten/-innen. Renato Solinger. (Inserat Seite 85)
  - Physiotherapeut/-in. Dr. med. Harry Trost. (Inserat Seite 97)
  - Lehrkraft. Stadtspital Triemli. (Inserat Seite 81)
  - Physiotherapeutin. E. Specker. (Inserat Seite 95)
  - Leiter/-in. RGZ-Stiftung. Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder am rechten Zürichseeufer. (Inserat Seite 87)
  - dipl. Physiotherapeut/-in. Frau Dr. H. Narozny. (Inserat Seite 76)
  - Chef-Physiotherapeut/-in. Klinik für Unfall- und Wiederherstellungs chirurgie; Universitätsspital. (Inserat Seite 75)
  - dipl. Physiotherapeut/-in. Universitätsspital; Neurologie, Ambulatorium, Innere Medizin, Herzgefäß- und Viszeralchirurgie, ORL-Klinik. (Inserat Seite 75)
  - Physiotherapeut/-in. Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 83)
  - dipl. Physiotherapeut/-in. Dieter Mähly, Dietikon. (Inserat Seite 89)
  - Physiotherapeut/-in. Ursula Müller-Schoop. (Inserat Seite 88)
  - dipl. Physiotherapeut/-in. Klinik Hirslanden. (Inserat Seite 92)
  - dipl. Physiotherapeut/-in. René Meier. (Inserat Seite 98)
- Deutschland:
- Bad Krozingen: – leitende(r) Krankengymnast/-in. Schwarzwaldklinik. (Inserat Seite 78)
- Chiffre-Inserate
- PH-1114: – physiothérapeutes. Clinique privée à Genève. (Voir page 96)
- PH-1115: – Physiotherapeutin. Physiotherapie in der Stadt Bern. (Inserat Seite 98)
- PH-1116: – physiothérapeute. Cabinet médical de la Riviera Vaudoise. (Voir page 98)
- Stellengesuche
- Raum Zürich: – Erfahrener Physiotherapeut (Holländer mit B-Bewilligung) sucht Stelle im Raum Zürich. M. Wasserbach, Schneisingen. (Inserat Seite 98)

## Stellenanzeiger

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe  
Nr. 12/90 ist der 3. Dezember 1990, 9.00 Uhr

## Annonces d'emploi

La clôture de réception pour le prochain numéro 12/90 est fixée au 3 décembre 1990, 9 heures

## Offerte di lavoro

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione  
No. 12/90 è il 3 dicembre 1990, ore 9.00

## Rehabilitationsklinik Bellikon

Unsere Rehabilitationsklinik (mit 220 Betten) im Raum Zürich/Baden dient der Nachbehandlung von Unfallpatienten/-innen.

Wir suchen für unser neuorganisiertes Physiotherapie-Team, aufgeteilt in fachspezifische, teilaute Gruppen,

## Physiotherapeuten oder Physiotherapeutinnen

### Wir bieten Ihnen:

- interessantes Aufgabengebiet mit Unfallpatienten in den Fachbereichen Handrehabilitation, Neurologie, Orthopädie und Physikalische Medizin,
- Tätigkeit mit EDV-Informations- und Kommunikationssystem,
- regelmässige, wöchentliche Fortbildungen und ein gut ausgebautes Kursprogramm im Hause (z.B. Bobath- und Bindegewebe-Tastkurs durch eigene Instruktoren),
- grosszügig und modern ausgestattete Physiotherapie-Räumlichkeiten,
- Möglichkeit zur Benützung der Sportanlagen in der Freizeit (Hallenbad, Fitnessraum, Turnhalle, Sauna),
- Wohnmöglichkeit in geräumigem Personalzimmer.

### Wir wünschen uns:

- gute Fachkenntnisse, Eigeninitiative und Teambereitschaft,
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit in der Rehabilitation,
- Berufserfahrung und Interesse an Weiterbildung (z.B. Manuelle Therapie, Bobath).

Herr **Paul Saurer, Chefphysiotherapeut**, steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung, **Telefon 056/96 93 31**.

**SUVA Rehabilitationsklinik**  
Personaldienst, 5454 Bellikon  
Telefon 056/96 91 11



## RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30, Postfach, 8038 Zürich, Tel. 01/252 26 46

Für unsere **Therapiestelle für Kinder in Bülach** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

## Physiotherapeutin

mit Bobath-Ausbildung

Die neue Mitarbeiterin übernimmt gleichzeitig die **Leitung**.

Das Team besteht aus drei Physiotherapeutinnen, drei Ergotherapeutinnen und einer Sekretärin. Es werden ambulant Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder mit minimaler bis schwerstmehracher Behinderung betreut. Hinzu kommt die Beratung und Anleitung der Eltern.

### Wir erwarten:

- Erfahrung in der Physiotherapie
- Führungsqualitäten
- Einfühlungs- ebenso wie Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement
- Führerausweis

### Wir bieten:

- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien
- Weiterbildung
- Praxisberatung

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an obige Adresse. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Herr Max Fischli, Geschäftsführer**, gerne zur Verfügung, **Tel. 01/252 26 46**.



**BEZIRKSSPITAL  
BRUGG**

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

## dipl. Physiotherapeutin/-en

Es erwartet Sie eine vielseitige, interessante Tätigkeit in den Bereichen Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburts hilfe.

Nähtere Auskunft erteilt Ihnen unsere leitende Physiotherapeutin **Frau U. Gross, Telefon 056/42 00 91**.

Ihre Bewerbung richten Sie an die **Leitung Pflegedienst, Bezirksspital, 5200 Brugg**

## Arbeiten im Unispital

Das Institut für Physikalische Therapie sucht

### Chef-Physiotherapeutin/Chef-Physiotherapeuten

für die Tätigkeit auf der Klinik für **Unfall- und Wiederherstellungs chirurgie**, die seit 1. November 1990 unter der Leitung von Prof. Trentz steht. Wenn Sie über mehrjährige Berufserfahrung verfügen und Initiative haben, gibt Ihnen Frau Kurre gerne detaillierte Auskunft. Telefon 01/255 11 11, intern 163 255.

### dipl. Physiotherapeuten/-in

für die **Neurologie**, wenn möglich mit Bobath-Ausbildung als Stellvertreterin der Chef-Physiotherapeutin. Neben der Behandlung von stationären und ambulanten Patienten unterstützen Sie die Vorgesetzte bei ihren Aufgaben und wirken bei der Praktikantenbetreuung mit.

Frau Kowitz sagt Ihnen gerne mehr.  
Telefon 01/255 11 11, intern 142 325.

### dipl. Physiotherapeuten/-in

für das **Ambulatorium** (keine Wochenend-Dienste). Im engagierten Team von Lehrerinnen und Instruktorinnen haben Sie auch die Möglichkeit, an Forschungsprojekten mitzuarbeiten.

Wenn Sie über fundierte Kenntnisse verfügen, nehmen Sie bitte für weitere Informationen Kontakt auf mit Frau Peterhans. Telefon 01/255 11 11, intern 163 513.

### dipl. Physiotherapeuten/-in

für die **Innere Medizin**, wenn möglich mit Bobath- und/oder Lymphdrainage-Ausbildung. Eine Mitwirkung bei der Praktikantenbetreuung ist wünschenswert.

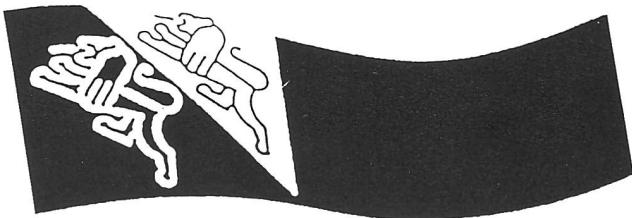
Für weitere Auskünfte rufen Sie bitte Frau Fleury an.  
Telefon 01/255 11 11, intern 142 322.

### dipl. Physiotherapeuten/-in

für die Tätigkeit auf der **Herzgefäß- und Viszeralchirurgie** und der **ORL-Klinik**. Schwerpunkte sind Atmungstherapie und Rehabilitation von transplantierten Patienten. Die Mitwirkung bei der Praktikantenbetreuung ist erwünscht. Wenn Sie mehr wissen möchten, rufen Sie Frau Kirk an. Telefon 01/255 11 11, intern 142 323.

*Natürlich freuen wir uns über jede Bewerbung. Auch über schriftliche.*  
*Universitätsspital Zürich, Personalabteilung, Schmelzbergstrasse 24, 8091 Zürich*





THURGAUSCHES  
KANTONSSPITAL MÜNSTERLINGEN

Auf 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir  
einen/eine

## Physiotherapeuten/-in

### Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung,
- Bereitschaft zur Teamarbeit,
- wünschenswert sind Kenntnisse in manuellen Techniken, FBL und Bobath.

### Wir bieten:

- vielseitige und selbständige Tätigkeit mit ambulanten und stationären Patienten,
- regelmässige Arbeitszeit,
- Weiterbildungsmöglichkeiten,
- angenehmes Arbeitsklima in jungem Team mit zehn Therapeuten.

Unser Spital liegt direkt am Bodensee (Nähe Kreuzlingen/Konstanz), wo Sie Ihre Freizeit aktiv gestalten können. Dem Personal stehen ein Hallenbad sowie Tennisplätze zur Verfügung.

Wenn Sie mehr über diese Stelle erfahren möchten, rufen Sie bitte unsere Cheftherapeutin, **Frau Kienast**, an, **Telefon 072/72 23 17**.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Senden Sie diese bitte mit Lebenslauf und Zeugniskopien an:

**Thurgauisches Kantonsspital  
Physikalische Therapie, Frau Kienast  
8596 Münsterlingen**



Zürich

Gesucht

## dipl. Physiotherapeut/-in

in rheumatologische Praxis.

Abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team.  
Teilzeitarbeit möglich.

### Bewerbungen bitte an:

**Dr. H. Narozny  
Albisriederplatz 3, 8003 Zürich  
Telefon 01/491 24 25, abends 01/493 04 01**



**Rehabilitationszentrum für  
Kinder und Jugendliche**  
des Kinderspitals Zürich in Affoltern am Albis

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir (5 Festangestellte und 1 Praktikant/-in) für unsere modern eingerichtete Physiotherapie eine(n)

## leitende(n) Physiotherapeutin/-en

Der vielseitige Aufgabenbereich umfasst:

- Organisatorische und personelle Leitung des Teams
- Behandlung hospitalisierter und einzelner ambulanter Patienten
- Intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit

Für diese Aufgabe erwarten wir neben einer fundierten Ausbildung Fähigkeiten im Führungsbereich und Erfahrungen in der Behandlung von Kindern. Kenntnisse in Bobath- und/oder Vojta-Behandlungsmethode sind von Vorteil.

Besondere Vorzüge unseres Betriebes:

- Grosse Selbständigkeit in der fachlichen und zeitlichen Organisation Ihrer Arbeit
- Gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- In verschiedenen Bereichen kann interessante Aufbaurbeit geleistet werden
- Es besteht ein kostenloser Personalbusbetrieb zwischen Zürich und Affoltern a. A.

Für weitere Informationen steht Ihnen **Frau Keresztes** gerne zur Verfügung (**Tel. 01/761 51 11**).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Dr. B. Knecht, Leitender Arzt, Rehabilitationszentrum,  
Mühlebergstrasse 104, 8910 Affoltern a. A.**

Die **Schulungs- und Wohnheime Rossfeld, Bern** suchen für körperbehinderte Jugendliche und Erwachsene, die im Wohnheim leben, teilweise im Bürozentrum arbeiten oder sich in der kaufmännischen Berufsausbildung befinden, eine/einen

## dipl. Physiotherapeutin/-en

Anstellung zu 85% bzw. 33 Stunden pro Woche,  
7 Wochen Ferien pro Jahr.

### Stellenantritt:

Ab Januar 1991 oder nach Vereinbarung.

Wir würden Sie gerne zu einem Informationsbesuch empfangen.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an **Herrn W. Albrecht**, leitender Therapeut oder eine/einen Physiotherapeutin/-en aus der Abteilung Wohnen (**Telefon 031/24 02 22**).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die

**Direktion der  
Schulungs- und Wohnheime Rossfeld  
Reichenbachstrasse 122, 3004 Bern**

# KANTONSSPITAL KSW WINTERTHUR

Zur Ergänzung unseres Physiotherapieteams suchen wir eine/einen einsatzfreudige(n), flexible(n)

## Physiotherapeutin/-en

Wenn Sie

- Freude an der Arbeit mit stationären und internen Patienten haben,
- interessiert sind an Fortbildung und
- die Arbeit in einem grossen Team mögen,

freuen wir uns auf Ihre spontane Anfrage.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unser Chefphysiotherapeut, **Herr Pieter van Kerkhof**, Telefon 052/82 21 21, intern 82865.

Stellenantritt: nach Vereinbarung.

Ihre schriftliche Bewerbung wollen Sie bitte richten an:

**KANTONSSPITAL WINTERTHUR**  
Personaldienst, Brauerstr. 15, 8401 Winterthur

## Placement

Pour toutes les professions non médicales de la santé:

## ADIA MEDICAL SUISSE

(Direction Suisse) Klausstrasse 43,  
8034 Zurich, téléphone 01/383 03 03

Pour tous les demandeurs d'emploi:  
sans engagement et gratuit.

**ADIA** – Travail temporaire et postes fixes pour toutes les professions – à votre service depuis 33 ans, plus de 53 succursales en Suisse.



Kantonsspital Luzern

Unsere bisherige Chefphysiotherapeutin verlässt uns aus familiären Gründen.

Wir suchen eine reife Persönlichkeit als

## Chefphysiotherapeutin Chefphysiotherapeut

Mehrjährige, vielseitige berufliche Tätigkeit, Führungs erfahrung und Interesse an Führungsaufgaben sind Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle, voll amtliche Stelle.

Wir erwarten Initiative und Einsatzbereitschaft.

### Die Aufgaben sind:

- Leitung der Physikalischen Therapie für sämtliche stationären und ambulanten Patienten des Kantonsitals
- Ausführen von anspruchsvollen Physio-Behandlungen
- Führung von etwa 24 Mitarbeiter/-innen und vier Physiotherapieschülern/-innen
- Verantwortlich für die Personalrekrutierung
- Organisation und aktive Mitwirkung an der regelmässigen internen Fortbildung
- Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit

### Wir bieten:

- Vielseitige Tätigkeit in modernem Zentrumsspital mit gut ausgebauter Physikalischer Therapie
- Geregelte Arbeitszeit und zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Förderung der persönlichen Weiterbildung in fachlicher Hinsicht sowie in Personalführung
- Konstruktive Zusammenarbeit mit dem Leitenden Arzt für Rheumatologie

Auskunft erteilen Ihnen gerne:

**Gertrud Fenk-Hürlmann**, Chefphysiotherapeutin oder der Leitende Arzt für Rheumatologie, **Dr. U. Schlumpf**, Telefon 041/25 11 25.

Bewerbungsschreiben senden Sie bitte an die Personalabteilung.

Kantonsspital Luzern  
Kantonsspital Luzern  
Personalabteilung  
6000 Luzern 16



Für unser Therapiezentrum ist die Stelle einer/-es

## leitenden Krankengymnastin/-en

– möglichst mit einer/-em in Ausbildung stehenden oder bereits ausgebildete/-en

### Bobath-Instructors –

neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Leitung eines gut eingearbeiteten Teams von 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für krankengymnastische Behandlungen erwachsener Patienten der Stufe II und die Durchführung berufsspezifischer Fort- und Weiterbildungen.

#### Wir erwarten:

- Mehrjährige Berufserfahrungen, einschliesslich Fortbildungen in Bobath und/oder Manueller Therapie, Brügger, Cyriax, PNF-Behandlungen.
- Fähigkeit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzuleiten und zu motivieren sowie Praktikanten auszubilden.
- Organisationstalent und Kreativität bei der Fortentwicklung unserer krankengymnastischen Konzepte.

#### Wir bieten:

- Moderne, überdurchschnittliche Therapieplätze, fortschrittliche ärztliche Vorgaben der Neurologie, Orthopädie und Innere Medizin im Rahmen der Rehabilitationsarbeit. Grosszügige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Leistungsgerechte Vergütung und arbeitsvertragliche freie Vereinbarung.

#### Sind Sie interessiert?

Bad Krozingen liegt 15 km südlich der Schwarzwaldmetropole Freiburg. Gute Infrastruktur, Haupt- und Realschule sowie gute Sport- und Freizeiteinrichtungen sind vorhanden. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gerne behilflich.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen, und erwarten Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

**Personalabteilung, Im Sinnighofen 1  
D-7812 Bad Krozingen, Telefon 07633/406-236**

**SCHWARZWALDKLINIK**

NEUROLOGISCHE UND ORTHOPÄDISCHE REHABILITATIONS-KLINIK

## Davos

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/-in

in lebhafte Privatpraxis.

Voll- oder Teilzeitpensum nach Wunsch.  
Zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte zusammen mit den üblichen Unterlagen an

**Borsotti Marco**

Promenade 107, 7270 Davos Platz

## Rehabilitationsklinik Bellikon

Wir suchen

## Physiotherapeuten/-in

als Mitarbeiter/-in in unserem Bereich Physikalische Therapie (Passivtherapie). Sie arbeiten in einer Abteilung mit 4 Personen im Rahmen eines grossen Physiotherapeuten-Teams.

Ihr Tätigkeitsgebiet umfasst Elektrotherapie (z. B. TENS, EMG-Biofeedback), Thermotherapie (Fango, Rotlicht), Hydrotherapie (medizinische Bäder, Kneipp) sowie Massagen (z. B. BGM). Erfahrung in der komplexen Entstauungs-Therapie ist erwünscht.

Sprachkenntnisse in Italienisch und/oder Französisch sind von Vorteil.

Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen, wöchentliche interne Fortbildungen sowie externe Weiterbildungsmöglichkeiten. Möglichkeit zur Benutzung der Sportanlagen und Personalzimmer.

Wenn Sie gerne engagiert und selbständig arbeiten und einige Jahre Berufserfahrung haben, würde sich **Herr Saurer**, Chefphysiotherapeut, und sein Team über Ihren Anruf freuen (**Telefon 056/96 93 31**).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie an

**SUVA Rehabilitationsklinik  
Personaldienst  
5454 Bellikon, Telefon 056/96 91 11**





KRANKENHAUS THALWIL

In unserem neuzeitlich eingerichteten Belegarztspital mit 156 Betten ist die Stelle einer/eines

## diplomierten Physiotherapeutin/-en

(eventuell Teilzeitbeschäftigung)

neu zu besetzen. Bei Eignung und nach Einarbeitung besteht eventuell die Möglichkeit, Leitungsfunktionen zu übernehmen.

Wenn Sie gerne in einem kleineren Team kollegial mitarbeiten und stationäre wie ambulante Patienten der Chirurgie, Medizin, Rheumatologie, Geburtshilfe sowie Geriatrie behandeln, sind Sie bei uns willkommen.

Wir schätzen neben einer guten Ausbildung und praktischer Erfahrung selbständiges und zuverlässiges Arbeiten.

**Frau A. Krznaric** informiert Sie gerne über das vielseitige Tätigkeitsfeld, die zeitgemässen Anstellungsbedingungen und günstigen Wohnmöglichkeiten.

KRANKENHAUS  THALWIL

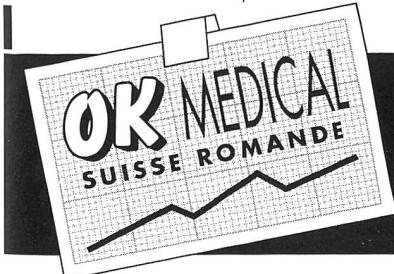
Tischenloostrasse 55, 8800 Thalwil (am Zürichsee)  
Telefon 01/723 71 71 (vormittags oder  
Dienstag nachmittag und Donnerstag nachmittag)

## Votre avenir nous passionne

Mandatés par différents établissements et cabinets privés,  
nous cherchons plusieurs

### physiothérapeutes dipl.

Postes stables et temporaires dans toute la Suisse romande.



Rue Haldimand 5  
1000 Lausanne 17  
021/311 08 80  
Votre futur emploi  
sur VIDEOTEX \* OK #

INSEL  
SPITAL



In der **Physiotherapie des C. L. Lory-Hauses** ist per sofort oder nach Vereinbarung die Stelle eines/einer

## Physiotherapeuten/-in (90%)

neu zu besetzen.

### Unsere zwei Hauptarbeitsbereiche umfassen:

- Rehabilitation von Patienten mit Hemiplegie nach dem Bobath-Konzept.
- Behandlung von Patienten mit psychosomatischen Beschwerden.

In unserer Klinik versuchen wir, die Patienten nach dem bio-psycho-sozialen Konzept zu behandeln.

Reizt Sie neben der Zusammenarbeit mit zehn anderen Physiotherapeuten/-innen auch die Arbeit in einem interdisziplinären Team, so sind Sie für einen «Schnuppertag» bei uns herzlich eingeladen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frau R. Muggli**, Leitende Physiotherapeutin, C. L. Lory-Haus, oder **Frau U. Kising**, Chef-Physiotherapeutin, Telefon 031/64 39 56, zwischen 13.00 und 14.00 Uhr gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Diplom- und Zeugniskopien, Lebenslauf sowie Foto senden Sie bitte an die

Direktion des Inselspitals  
Personalabteilung  
Kennziffer 217/90  
3010 Bern



## KLINIK ST. ANNA

Die Klinik St. Anna in Luzern ist eine moderne Privatklinik mit 300 Betten. Trägerschaft ist die Gemeinschaft der St.-Anna-Schwestern. Im Zuge der Weiterentwicklung suchen wir eine/einen

# Leitende(n) Physiotherapeutin/-en

#### **Wir erwarten:**

- Fähigkeit zur organisatorischen und personellen Leitung, Erfahrung in Kaderfunktion
- Breite und moderne Ausbildung mit Berufserfahrung zur Behandlung von hospitalisierten Patienten, Schwerpunkt orthopädische Chirurgie und Innere Medizin
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Bereitschaft zur Mithilfe in der Ausbildung von Schülern
- Einfühlungs- ebenso wie Durchsetzungsvermögen

#### **Wir bieten:**

- Möglichkeit, von Anfang an bei der Planung und beim Aufbau einer neuen Physiotherapie mitzumachen
- Selbständigkeit in der fachlichen und zeitlichen Organisation der Arbeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten, angenehme Arbeitsatmosphäre und zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Klinik St. Anna**  
**Direktion, Herrn A. Mätzener**  
**St.-Anna-Strasse 32, 6006 Luzern**  
**Telefon 041/30 11 33**

Cabinet de groupe à Fribourg cherche un/une

# physiothérapeute diplômé(e)

**80 à 100%**

de suite ou à convenir.

#### **Nous souhaitons:**

- diplôme suisse ou équivalent
- connaissances en thérapie manuelle et/ou médecine du sport

#### **Nous offrons:**

- ambiance sympa et travail intéressant (orthopédie et rhumatologie)
- possibilité éventuelle de devenir partenaire.

**Physio Alpha**  
**Route des Arsenaux 9, 1700 Fribourg**  
**Téléphone 037/22 56 59**

## NATHALIE STIFTUNG

### Heilpädagogische Sonderschule

Nussbaumallee 4, 3073 Gümligen bei Bern

In unserer Sonderschule werden geistigbehinderte und wahrnehmungsgeschädigte Kinder im Alter von 4 bis 18 Jahren gefördert.

Wir suchen auf Januar 1991 oder nach Vereinbarung

# Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

#### **Wir bieten Ihnen:**

- einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz mit einem Pensem von 90 bis 100%,
- Besoldung und Sozialleistungen in Anlehnung an die kantonalen Richtlinien,
- 4½-Tage-Woche, Schulferien,
- interne Fortbildung und Supervision in der Arbeit mit wahrnehmungsbehinderten Kindern (Modell Affolter).

#### **Wir erwarten:**

- Erfahrung mit geistig- und mehrfachbehinderten Kindern, möglichst Bobath-Ausbildung,
- Zusammenarbeit mit Lehrern, Therapeuten, Ärzten sowie Beratung der Eltern,
- engagierte Mitarbeit im Sonderschulteam.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an

**Herrn U. Klopfenstein, päd. Leiter**  
**Nussbaumallee 4, 3073 Gümligen**  
**Telefon 031/52 51 91**



#### **Wichtig ist uns,**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, welche mit entsprechender Berufsausbildung, mit Engagement für die Anliegen der geistig- und mehrfachbehinderten Menschen und mit der Bereitschaft zu partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit uns ins Gespräch kommen.

Zur Ergänzung und Erweiterung unseres Therapeutenteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

# Physiotherapeuten/-in etwa 80%-Pensem

Berufserfahrung mit Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung ist günstig.

Ist Ihnen selbstständiges Arbeiten wichtig; Zusammenarbeit und Mitsprache bei der Gestaltung von Konzepten und Zusammenarbeit ein Wunsch; ein offenes und positiv eingestelltes Team ein Anliegen, dann müssten Sie sich eigentlich über die zeitgemäßen Arbeitsbedingungen erkundigen.

Schwimmbad und Pony für Hippotherapie vorhanden.

Gerne informieren wir Sie eingehender über diese Aufgaben.

**Schulheim Rütimattli**  
**Oskar Stockmann, Heimleiter**  
**Telefon 041/66 42 22**

## Bernische Höhenklinik «Bellevue», Montana

Gesucht auf 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung

### Physiotherapeut/-in

#### Arbeitsgebiete:

- Intern-medizinische Abteilung und Neurologische Rehabilitationsstation
- Bewegungstherapie, Hydro- und Hippotherapie
- Allgemeine physikalische Behandlungen

#### Wir bieten:

- Selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Arbeit in einer Gegend mit hohem Freizeitwert
- Gehalt nach den Richtlinien des kantonal-bernischen Lohnreglements

Auskünfte erteilt **Herr D. Janssens**, Chef Physiotherapie, **Telefon 027/40 51 21**.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

**Herrn Dr. F. Mühlberger, Chefarzt**  
**Bernische Höhenklinik «Bellevue»**  
**3962 Montana**



#### Kanton Thurgau

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen/eine

### Leiter/-in

#### für unsere modernst eingerichtete Physiotherapie.

Der selbständige Aufgabenbereich umfasst sowohl die stationäre wie auch die ambulante Behandlung unserer Patienten.

Wenn Sie die Führung eines kleinen positiven Teams anspricht, rufen Sie uns bitte an. Unser **Herr Dr. H. Klingensfuss (Telefon 053/38 23 33)** erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Verwaltungsdirektion des**  
**Kantonalen Pflegeheimes St. Katharinental**  
**z. Hd. von Herrn W. Lüber**  
**8253 Diessenhofen**



Wir suchen in unser **neues**,  
gut eingerichtetes Spital per  
1. Januar 1991

### dipl. Physiotherapeutin

sowie initiative/-n

### leitende/-n Physiotherapeutin/-en

(im Verlauf 1991, nach Vereinbarung)

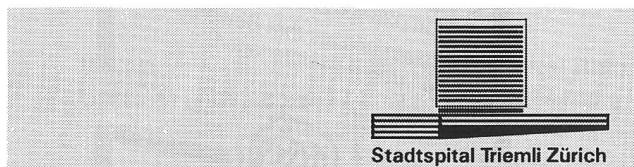
Sie arbeiten bzw. leiten ein kleines Team in einem überschaubaren Haus und behandeln gemeinsam

**stationäre und ambulante Patienten  
der Chirurgie und Medizin.**

Anstellungsbedingungen gemäss Richtlinien des Verbandes Bündnerischer Krankenhäuser.

Anfragen/Bewerbungen bitte an

**Sr. Maria Hollenstein, Oberin, Kreuzspital  
7000 Chur, Telefon 081/23 21 11**



Stadtspital Triemli Zürich

Die Physiotherapie-Schule am Stadtspital Triemli sucht ab sofort eine

### Lehrkraft

für den Fachbereich

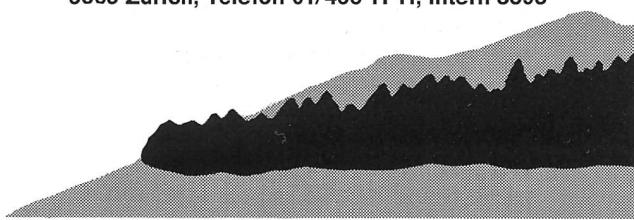
- Krankengymnastik
- Rheumatologie
- Orthopädie (Wirbelsäule)

Umfang: 1 Doppelstunde pro Woche

Möglichkeit der Schülerbetreuung im Praktikum

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte an folgende Adresse richten:

**Emanuel Felchlin, Schulleiter**  
**Physiotherapie-Schule, Stadtspital Triemli**  
**8063 Zürich, Telefon 01/466 11 11, intern 8593**



**Chumm u Cueg!**



**Regionalspital Interlaken**

In unserem Spital mit reger orthopädischer Operationstätigkeit tritt unser langjähriger Chef-Physiotherapeut altershalber zurück. Wir suchen deshalb einen

**Chef-Physiotherapeuten**

als Leiter der Abteilung in fachlicher, organisatorischer sowie personeller Hinsicht.

**Stellenantrag**  
nach Vereinbarung.

**Weitere Auskünfte**  
erteilen Ihnen gerne die Herren Dr. med. Bruno Noesberger, Chefarzt der orthopädisch-traumatologischen Abteilung, W. Anneler, Verwaltungsdirektor oder H. Hahn, Leiter der Physiotherapie, Telefon 036/ 26 26 26.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.



**Regionalspital Interlaken  
Verwaltungsdirektion  
3800 Interlaken**

Heute eine Stelle zu finden als

## dipl. Physiotherapeut/-in

ist nicht schwierig. Aber vielleicht suchen Sie ja mehr als blass einen neuen «Job». Und da kann ich Ihnen als kleine, qualitätsbewusste Privatpraxis (Spezialitäten: Manuelle Therapie und FBL) schon Besonderes bieten:

- wirklich selbständiges Arbeiten
- eine persönliche Atmosphäre, die bewusst gepflegt wird
- regelmässige Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen
- ein flexibles Pensum (irgendwo zwischen 50 und 100%)

Ob wir nicht mal miteinander ins Gespräch kommen sollten? Rufen Sie mich doch einfach an.

**Physiotherapie Heidi Schürmann-Weder**  
Sälistrasse 133, 4600 Olten  
Telefon 062/26 47 77 oder 062/26 45 66



**Le Centre hospitalier universitaire vaudois à Lausanne**

cherche pour le Service rhumatologie, médecine physique et réhabilitation (RMR) un(e)

## physiothérapeute

à 100% de préférence

Formation Bobath pour hémiplégiques souhaitée.

Travail essentiellement de rééducation fonctionnelle en équipe pluridisciplinaire.

**Entrée en fonctions:**  
date à convenir.

**Renseignements:**  
M. Th. Dhenin, tél. 021/314 11 11, int. 838 878, ou  
Dr Eva Plihal, tél. 021/314 11 11, int. 55 23.

**Rémunération:**  
selon le barème des fonctions publiques cantonales.

Les offres complètes, avec curriculum vitae et copie de certificats sont à adresser au

**Bureau de gestion du personnel, CHUV (réf. RMR),  
1011 Lausanne.**



Wir suchen nach Vereinbarung einen/eine neuen/ neue

## Leiter/Leiterin der Physiotherapie

**Wir** Sieben Physiotherapeuten/-innen und eine Praktikantin behandeln stationäre und ambulante Patienten aus der Region. Unser Aufgabenbereich umfasst die ganze Palette der physikalischen Behandlungsmethoden. Das Schwergewicht liegt bei den orthopädischen und traumatologischen Problemen.

**Sie** – haben ein Schweizer Diplom oder eine gleichwertige ausländische Ausbildung  
– mehrjährige Berufserfahrung  
– Bobath-Ausbildung  
– Organisationstalent und Führungsqualitäten

**Ich** gebe Ihnen gerne weitere Informationen  
**Frau Eicher, Telefon 034/21 21 21**

**Wir** warten auf Ihre schriftliche Bewerbung  
**Verwaltung, Regionalspital Burgdorf  
3400 Burgdorf**

Schulheim Rodtegg Luzern  
Schule für körperbehinderte Kinder



Wir suchen  
ab sofort bis Ende April 1991

## Physiotherapeutin/-en

(Stellvertretung für Kursbesucher)

Wir betreuen um 80 körperbehinderte, vorwiegend cerebral bewegungsgestörte Schüler im Alter von 4 bis 20 Jahren.

Es erwartet Sie eine vielseitige und selbständige Arbeit (unter Anleitung eines Spezialarztes).

5-Tage-Woche und 8 Wochen Ferien (anteilmässig).

Besoldung erfolgt nach kantonalen Richtlinien.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**Schulheim Rodtegg**  
**Rodteggstrasse 3, 6005 Luzern**  
**Telefon 041/40 44 33**



Wir suchen eine/einen

## dipl. Physiotherapeutin/-in

(Teilzeit möglich;  
Ausländer nur mit Arbeitsbewilligung)

Im Turnus betreuen Sie Patienten der chirurgisch/orthopädischen Klinik, der medizinischen Klinik oder der interdisziplinären Intensivstation.

Im ambulanten Bereich liegt der Schwerpunkt bei der Nachbehandlung von chirurgisch/orthopädischen Patienten. Dabei wäre Ihr Interesse an isokinetischem Testen/Trainen (Cybex/Biodex) von Vorteil.

Gerne gibt Ihnen unser leitender Physiotherapeut, **Herr Huwiler**, **Telefon 01/ 944 61 61**, weitere Auskunft.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Spital Uster**  
**Frau M. Heimgartner**  
**Personalchefin**  
**8610 Uster**

**PSYCHIATRISCHE  
UNIVERSITÄTS-  
KLINIK ZÜRICH**



Für unsere Physio- und Bewegungstherapie suchen wir per  
**1. Februar 1991**

## Physiotherapeut/-in

mit Leitungsfunktion (Teilzeit möglich).

**Sie erwarten bei uns:**

- Ein kleines Team mit gutem Arbeitsklima.
- Vielseitige und interessante Tätigkeit, welche Raum für persönliche Initiative lässt.
- Einzel- und Gruppentherapien.
- Leitung und Organisation des Physio- und Bewegungstherapie-Teams.
- Weiterbildungs- und Supervisionsmöglichkeiten.

**Was wir uns wünschen:**

- Physiotherapeuten/-in mit Diplomabschluss.
- Initiative, kooperative Persönlichkeit.
- Selbständigkeit.
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit.
- Interesse an ganzheitlichen Körpertherapien.
- Erfahrung mit psychisch Kranken.

Sind Sie interessiert? Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne die jetzige Stelleninhaberin, **Frau Reinhard**, Leiterin der Physiotherapie, **Telefon 01/384 21 11, intern 8576**.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an den **Personaldienst der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich**  
**Lenggstrasse 31, 8029 Zürich**

Wir sind ein kleines Team im **Bezirksspital Belp** bei Bern und suchen für unsere **Physiotherapie** eine/einen einsatzfreudige(n)

## Kollegin oder Kollegen

(60 bis 80%)

die/der gerne selbständig arbeitet und über gute Fachkenntnisse verfügt.

Wir bieten:

- interne und ambulante Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten,
- abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit,
- individuelle Arbeitszeitgestaltung,
- Kinderhort,
- Lohn nach kantonalen Richtlinien.

Nähtere Auskunft erteilt gerne unsere Leiterin der Physiotherapie, **Frau G. Klingele, Telefon 031/ 819 14 33**.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:  
**Bezirksspital Belp**  
**z.Hd. Verwaltung, 3123 Belp**

## ● Service de l'emploi

ZHW

Zürcher Höhenklinik Wald  
8639 Fällenberg-Wald  
Telefon 055 936 111  
Telefax 055 954 720  
Spezialklinik  
für Lungenkrankheiten  
Innere Medizin  
und Rehabilitation

Wenn Sie ein/eine

### Physiotherapeut/-in

sind, der/die abwechslungsreiche, selbständige Arbeit braucht, der/die Anregungen von einem gut funktionierenden Team schätzt und der/die genug hat von Kellerräumen und Nebel, dann sind Sie bei uns am richtigen Ort.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung einen/eine Kollegen/-in zur Verstärkung unseres zehnköpfigen Teams (vier Praktikanten).

Wir bieten ein breites Arbeitsspektrum: Rehabilitation von Patienten aus den Gebieten der Neurologie, Chirurgie, Orthopädie, der Inneren Medizin sowie Patienten mit Lungenkrankheiten.

Regelmässige interne und die Möglichkeit, an externen Fortbildungen teilzunehmen, freies Wochenende.

Gerne zeigen wir Ihnen unsere grosszügig eingerichtete Therapie.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an  
**Barbara Nanz, Chefphysiotherapeutin.**



### KANTONSSPITAL FRAUENFELD

Unser junges, dynamisches Team in der

### Physiotherapie

sucht per 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung eine/einen nette(n), humorvolle(n) **Kollegin/Kollegen.**

Wir sind modern eingerichtet und haben eine schöne Arbeitsatmosphäre. Unser abwechslungsreicher Aufgabenbereich umfasst die Behandlung hospitalisierter und ambulanter Patienten folgender Fachrichtungen:

- Chirurgie
- Orthopädie
- Innere Medizin
- Neurologie
- Rheumatologie

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Chefphysiotherapeutin, **Frau M. Kipfer (Telefon 054/24 71 54)**, gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwartet gerne die

**Verwaltung des Kantonsspitals, 8500 Frauenfeld**

**TELEFON 054 24 7111  
8500 FRAUENFELD**



**DAVOS**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

### dipl. Physiotherapeutin/-en

Unsere Rehabilitationsklinik bietet Ihnen:

- gutes Arbeitsklima in jungem, sportlichem Team
- vielseitige, interessante Tätigkeit in den Bereichen Neurologie, Orthopädie, Chirurgie und Innere Medizin sowie Atemerkrankungen.
- Sportliche Aktivitäten mit den Patienten: Jogging, Schwimmen, Langlauf.
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zimmer- oder Wohnungsvermietung auf Wunsch.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Cheftherapeutin, **Heidrun Kretzschmar, Telefon 081/44 41 85.**

Bewerbungen richten Sie bitte an

**Dr. med. P. Braun, Chefarzt  
Zürcher Hochgebirgsklinik  
7272 Clavadel-Davos**

Cercasi dal 1º dicembre 1990 o data da convenire

### Fisioterapista

Gesucht auf 1. Dezember 1990 oder nach Vereinbarung

### Physiotherapeut/-in

Offriamo un lavoro interessante e indipendente nel ramo di ortopedia-chirurgia con orario lavorativo flessibile.

Indispensabile un diploma svizzero o un permesso di lavoro valido.

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in orthopädisch-chirurgischer Praxis mit flexiblen Arbeitszeiten.

Italienischkenntnisse erwünscht.

Schweizer Diplom oder gültige Arbeitsbewilligung Voraussetzung.

Interessati rivolgersi a:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**Fisioterapia Nasetto  
Dr. med. E. Frick, Dr. med. P. Brändli  
Piazza Nasetto 4  
6500 Bellinzona  
Telefono 092/26 31 44**



Kantonsspital Schaffhausen

An unserem Institut für Physikalische Therapie ist eine Stelle für eine/einen

## dipl. Physiotherapeutin/-en

mit Berufserfahrung zu besetzen.

Neben der Behandlung von ambulanten Patienten sind Sie auch auf der medizinischen Abteilung therapeutisch tätig.

Weiter beteiligen Sie sich aktiv an der Betreuung und Förderung unserer Physiotherapieschüler.

Eintritt: März 1991

Pensum: 80 bis 100%

**Herr A. Wilpshaar** freut sich auf Ihren Anruf (**053/27 22 22**) und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Kantonsspital Schaffhausen  
Personaldienst, z. H. von Herrn R. Gusset  
8208 Schaffhausen**

(Schaffhausen ab: 17.09 Uhr/Zürich an: 17.47 Uhr!)

Gesucht per 1. Dezember 1990 oder nach Übereinkunft nach **Zürich-Leimbach**

## ein bis zwei dipl. Physiotherapeuten/ Physiotherapeutinnen

Schwerpunkt Funktionelle und Manuelle Technik mit engagiertem Einsatz, in Privatpraxis.

Möglichkeit zu persönlicher Fortbildung.

Auch Teilzeit möglich.

Eintritt auf Dezember oder nach Übereinkunft.

Setzen Sie sich doch einmal mit uns in Verbindung.

**Renato Solinger**  
**Institut für physikalische Therapie**  
**Ankenweid 10, 8041 Zürich**  
**Telefon 01/481 94 03**

Spitalverband  
Bern



Tiefenauspital  
Tiefenaustrasse 112  
3004 Bern  
Telefon 031/23 04 73

Das Tiefenauspital der Stadt und der Region Bern sucht auf 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung eine/einen

## dipl. Physiotherapeutin/-en

Das Tiefenauspital verfügt über eine Klinik für Innere Medizin mit einer pneumologischen Abteilung (Atemtherapie), eine chirurgische Klinik mit Schwerpunkten in Viszeralchirurgie und Orthopädie/Traumatologie und ein Ambulatorium.

### Wir bieten Ihnen:

- geregelte Arbeitszeit,
- Verpflegungsmöglichkeit im Hause,
- zeitgemäße Entlohnung sowie fortschrittliche Sozialleistungen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte umgehend an die **Direktion des Tiefenauspitals, Tiefenaustrasse 112, 3004 Bern**. Telefonische Auskünfte erteilt gerne **Frau M. Roffler, Telefon 031/23 04 73**.



**RGZ-STIFTUNG**  
**zugunsten cerebral Gelähmter**

Für unsere **Therapiestelle für Kinder in Bülach** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

## Physiotherapeutin

**(50- bis 100%-Pensum)**

(Bobath-Ausbildung erwünscht)

Das Team besteht aus drei Physiotherapeutinnen, drei Ergotherapeutinnen und einer Sekretärin. Es werden ambulant Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder mit minimaler bis schwerstmehrfacher Behinderung betreut. Hinzu kommt die Beratung und Anleitung der Eltern.

### Wir erwarten:

- Erfahrung in der Physiotherapie
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Führerausweis

### Wir bieten:

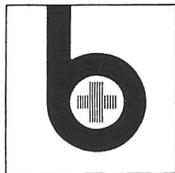
- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien
- Weiterbildung
- Praxisberatung

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:

**Therapiestelle für Kinder, Bahnhofstrasse 48, 8180 Bülach**

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Frau K. Bouwmeester** gerne zur Verfügung (**Telefon 01/860 29 17**).

## ● Service de l'emploi



### Spital und Pflegezentrum Baar

Zur Verstärkung unseres neunköpfigen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

## dipl. Physiotherapeutin/-en

Ideal ist, wenn Sie schon Berufserfahrung besitzen und Freude an einer weitgehend selbständigen, fachlich anspruchsvollen Tätigkeit haben.

In unserem Spital und Pflegezentrum mit insgesamt 220 Betten betreuen wir nebst einem grossen Ambulatorium stationäre Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Medizin, Gynäkologie und Geriatrie.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit in einem «aufgestellten» Team, zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Personalrestaurant. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Wohnmöglichkeit im Personalhaus zur Verfügung. Ihre Fragen beantwortet gerne **Frau F. Hartog**, Leitende Physiotherapeutin.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an das

**Spital und Pflegezentrum Baar  
Personalabteilung, 6340 Baar  
Telefon 042/33 12 21**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per Januar 1991 oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeutin/-en

Wir behandeln ambulante und stationäre Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie, Innere Medizin, Allg. Chirurgie, Gynäkologie, Geburtshilfe und Pädiatrie.

Wir bieten Ihnen:

- Kollegiale Zusammenarbeit in einem Team mit Kenntnissen in MT, FBL, Bobath.
- Integrales Behandlungskonzept.
- Gute Weiterbildungsmöglichkeiten intern und extern.
- Einen Wochendienst, der sich auf einen Samstagmorgen etwa alle 6 Wochen beschränkt.
- Wünschenswert: Erfahrung in Behandlung neurologischer Patienten.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung oder Ihren Telefonanruf. Wenden Sie sich unverbindlich an:

**Herr Max Bossart, Chefphysiotherapeut  
Kantonsspital Baden  
5404 Baden  
Telefon 056/84 21 11 (intern 2414)**



In unsere modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung zwei

## dipl. Physiotherapeuten/-innen

Teilzeitarbeit möglich.

Wer gerne nach den neuesten Erkenntnissen (Biomechanik, Laser usw.) arbeitet und eventuell auch Freude an der Sportphysiotherapie hat, ist bei uns genau richtig.

Da wir einer Klinik angeschlossen sind, behandeln wir nebst ambulanten (etwa 90%) auch stationäre Patienten in den Bereichen Rheumatologie, Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Neurologie.

#### Weitere Informationen:

- Sehr vielseitige, interessante Arbeit
- Geregelter Arbeitszeit (kein Wochenenddienst)
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gute Sozialleistungen

#### Anforderungen:

- Diplom als Physiotherapeut/-in
- Selbständiges und kooperatives Arbeiten in kleinem Team
- Kenntnisse der Manuellen Therapie, eventuell der Trainingslehre

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

**Physiotherapie Klinik Favorit  
René Kälin, dipl. Physiotherapeut  
Roggeweg 8, 4950 Huttwil  
Telefon 063/72 11 48**



## Heim für cerebral Gelähmte Dielsdorf bei Zürich

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung in unser junges Therapieteam eine/einen

## Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

die/der in Zusammenarbeit mit unserem Heimarzt, den Ergotherapeuten, Lehrern und Betreuern unsere geistig und körperlich behinderten, vornehmlich cerebral gelähmten Kinder und Jugendlichen behandelt und fördert.

Sie finden bei uns sehr gute Arbeitskonditionen, Weiterbildungsmöglichkeiten und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das

**Heim für cerebral Gelähmte  
Postfach 113, 8157 Dielsdorf  
Telefon 01/853 04 44**

Bethesda



Klinik für Epilepsie und Neuro-Rehabilitation  
3233 Tschugg

Für unser Physioteam suchen wir ab Januar 1991  
(oder nach Vereinbarung) einen/eine

## dipl. Physiotherapeuten/-in

Diese Stelle eignet sich besonders für engagierte Physios, welche für die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie für den Bereich Neuro-Rehabilitation grosses Interesse mitbringen. Eine Bobath-Ausbildung ist von Vorteil.

Nebst den üblichen, modernen Anstellungsbedingungen des Kantons Bern, offerieren wir unseren Mitarbeitern/-innen folgende Anstellungsmöglichkeiten:

- Anstellung 100% (Teilzeit nach Absprache möglich)
- Gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- Personalwohnung und Restaurant

Bewerbungen richten Sie bitte an:

**Klinik Bethesda**  
**Verwaltungsdirektion, 3233 Tschugg**

Auskunft erteilt Ihnen gerne **Herr P. Eigenmann**,  
Leiter Physiotherapie, **Telefon 032/88 16 21**.

**BAD SCHINZNACH**  
SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Zur Ergänzung unseres aufgestellten Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung Initiative, selbständige

## diplomierte Physiotherapeuten/-innen

wenn möglich mit Kenntnissen in Manueller Therapie.

Unser stationäres und ambulantes Patientengut stammt aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere aus der Rheumatologie. Nebst physikalischen Therapien und allgemeiner Krankengymnastik wenden wir spezifisch Manuelle Therapien, FBL und Bobath an. Auf eine regelmässige interne Fortbildung wird Wert gelegt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

**Frau Patty de Rooij, Cheftherapeutin**  
**Telefon 056/43 11 11, intern 746**  
**Bad Schinznach AG**  
**5116 Schinznach-Bad**



**RGZ-STIFTUNG**  
**zugunsten cerebral Gelähmter**

Hottingerstrasse 30, Postfach, 8038 Zürich, Tel. 01/252 26 46

Wir führen mehrere Institutionen der direkten Behindertenhilfe in der Region Zürich und suchen für die

**neue Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder am rechten Zürichseeufer**

den/die

## Leiter/-in

### Hauptaufgaben:

- Aufbau und Leitung der neuen Institution sowie deren Vertretung im Umfeld
- Führung des interdisziplinären Teams
- therapeutische Arbeit

Wenn Sie Ausbildung und Praxis in den Bereichen Physio-, Ergotherapie oder Früherziehung aufweisen und eine attraktive, herausfordernde Aufgabe in einer fortschrittlichen Organisation suchen, bietet sich Ihnen hier die Chance zum Sprung in die Selbständigkeit.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf (**Telefon 01/252 26 46, Max Fischli, Geschäftsführer**) oder Ihre schriftliche Bewerbung.

In ein junges, kollegiales Team suchen wir

## dipl. Physiotherapeuten/-in

### Arbeitspensum 50 bis 100%

Es erwarten Sie:

- eine grosszügige, moderne Praxis
- ein angenehmes Arbeitsklima
- eine abwechslungsreiche und selbständige Arbeit
- eine fortschrittliche Entlohnung
- sehr gute Arbeitsbedingungen
- die Möglichkeiten zur Weiterbildung

Wenn Sie mindestens eine dreijährige, abgeschlossene Ausbildung haben und interessiert sind an obenerwähnter Stelle, rufen Sie uns doch an.

Ausländer/-innen mit Arbeitsbewilligung B oder C.  
Stellenantritt: 1. Januar 1991.

Ab 19 Uhr sind wir auch unter **Telefon 033/43 50 94** erreichbar.

## PHYSIOTHERAPIE

M. Gras-Luginbühl Emmentalstr. 29  
3510 Konolfingen 031/791 24 40

## Basel-Stadt

### Kantonsspital Basel

#### Spezialdienste

Für das **Institut für Physikalische Therapie** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

## dipl. Physiotherapeutin/-en (100%)

Das vielfältige Arbeitsgebiet umfasst Krankengymnastik und Physikalische Therapie bei vorwiegend ambulanten Patienten der Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Inneren Medizin und der Psychosomatik.

Kenntnisse in der manuellen Lymphdrainage sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Arbeiten Sie gerne selbständig in einem kleinen Team, und schätzen Sie eine gute Zusammenarbeit? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an untenstehende Adresse.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau A. Wüthrich, Telefon 061/25 25 25, intern 18-545 (11 bis 12 Uhr und 13 bis 14 Uhr).

### Kantonsspital Basel

Personalsekretariat Spezialdienste  
Kennwort «Physikalische Therapie»  
Hebelstrasse 30, 4031 Basel

Arbeiten Sie gerne  
**10, 20, 30 oder 40 Stunden pro Woche**  
als selbständige(r) engagierte(r)

## Physiotherapeutin/Physiotherapeut

in kleinem Team mit interessantem Patientengut, dann bewerben Sie sich mündlich oder schriftlich bei **Ursula Müller-Schoop, Physiotherapie, Witikonstrasse 409, 8053 Zürich, Telefon G: 01/55 22 60, P: 01/252 81 31**

**A G N E S F R I C K**  
VERMITTLUNG + BERATUNG  
FÜR DAS SPITALPERSONAL

**Sie suchen eine neue Herausforderung?  
Wir bieten Ihnen die optimale Lösung!**

Dipl. Physiotherapeutinnen/-Therapeuten

Wir informieren Sie gerne ausführlich und freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktnahme.

Neustadtgasse 7 · CH-8001 Zürich  
Telefon 01/262 06 80



### SCHULHEIM KRONBÜHL

Sonderschulheim für körperlich und geistig behinderte Kinder in Kronbühl bei St. Gallen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeuten/-in

im Teilzeitpensum (50%).

Ausbildung und Erfahrung in der Behandlung nach Bobath.

In unserem Heim erwarten Sie ein umfassendes, abwechslungsreiches Arbeitsgebiet.

Sie behandeln Kinder mit cerebralen Bewegungsstörungen jeden Grades oder anderen körperlichen Behinderungen. Sie sind zusammen mit dem orthopädischen Arzt für die Hilfsmittel besorgt und leiten Lehrer und Erzieher für das richtige Handling, Lagerung usw. an.

Wir sind in der Lage, Ihnen eine ansprechende Ferienregelung anzubieten (etwa 8 Wochen pro Jahr).

Wenn Sie zudem im Team eines lebhaften Heimbetriebes arbeiten möchten, so erfahren Sie Näheres bei **Frau Brigitta Feldges**, Physiotherapeutin, oder beim Heimleiter, **Herrn Heini Gertsch**, Postfach, 9302 Kronbühl, Telefon 071/38 21 31/32.

## PHYSIKALISCHE THERAPIE



### Kerns OW

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/-in

in eine neue, modern eingerichtete Privat-Praxis.

**Auch Teilzeit möglich.**

Ich freue mich auf Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.

Alle Einzelheiten wie Lohn, Arbeitszeit usw. bespreche ich gerne mit Ihnen persönlich.

### Physikalische Therapie Kerns

**Joost Hofs  
Hofstrasse 18  
6064 Kerns  
Telefon G: 041/66 62 60  
Telefon P: 041/66 62 15**

## ● Stellenanzeiger



### RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter Therapiestelle für Kinder

Wir suchen per sofort oder per Übereinkunft

## Physiotherapeuten/-in

Pensum 70 bis 90%

Wenn möglich mit **Bobath-Ausbildung**. (Diese kann auch nach der Anstellung erfolgen.)

Wir sind ein kleines Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie einer Logopädin und betreuen Kinder aller Altersstufen. Auf ganzheitliche Förderung legen wir grossen Wert und arbeiten deshalb eng mit allen Beteiligten zusammen.

#### Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbständigkeit
- Psychomotorische Kenntnisse erwünscht

#### Wir bieten:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen (6 Wochen Ferien, 40-Stunden-Woche)
- Angenehme Arbeitsatmosphäre
- Praxisberatung
- Therapieräume im Zentrum Rapperswil, Nähe Bahnhof

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Frau A. Nacke, Telefon 055/27 30 88**, gerne zur Verfügung (Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 Uhr).

### Therapiestelle für Kinder

Schmiedgasse 40, 8640 Rapperswil



MEDIZINISCHES ZENTRUM  
BAD RAGAZ

7310 BAD RAGAZ · TELEFON 085/901 61

### Fortbildungszentrum Hermitage

Nach 15jährigem, überaus erfolgreichem und verdienstvollem Wirken im Aufbau und in der konzeptionellen Ausweitung des Fortbildungszentrums Hermitage treten Gisela Rolf, M.A., und Pat Davies, MCSP, Dip. Phys. Ed., aus dem aktiven Berufsleben zurück.

Deshalb suchen wir

### leitende Instruktoren/-innen

für unser Fortbildungszentrum Hermitage in Bad Ragaz.

Die Kandidaten/-innen sollen fähig sein, diese renommierte Fortbildungsschule für Physiotherapie und verwandte Gebiete mit jährlich über 1000 Kursteilnehmern, in enger Zusammenarbeit mit der ärztlichen Leitung, fachlich zu führen.

Sie vertreten selbst eines der hier gepflegten therapeutischen Konzepte (Bobath, Mailland und andere Techniken der Mobilisation, Aifolter, Klein-Vogelbach, PNF) in Lehre und Praxis. Damit verbunden ist eine Mitarbeit in den gut eingespielten Therapeuten-Teams von Bad Ragaz und Valens im Sinne von Patientenbehandlung, klinischer Instruktion usw.

Schriftliche Bewerbungen sind bis Ende Januar 1991 zu richten an:  
**Medizinisches Zentrum**  
**PD Dr. med. Jürg Kesseler**  
**Ärztl. Leiter des Fortbildungszentrums Hermitage**  
**7310 Bad Ragaz**



Sie suchen eine Stelle  
in der Nähe von Luzern?

Kantonales Spital  
Sursee

Wir suchen eine/-n

## Physiotherapeutin Physiotherapeuten (auch Teilzeit möglich)

Eintritt: nach Übereinkunft

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären und ambulanten Patienten aus den Bereichen Orthopädie, Medizin, Rheumatologie.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Therese Schenk**, Chefphysiotherapeutin, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte, **Tel. 045/23 23 23**.

Ihre Bewerbung senden Sie an  
**Frau H. Stalder, Leiterin Personalwesen,**  
**Kantonales Spital Sursee, 6210 Sursee.**

Kantonales Spital  
Sursee

Kantonales Spital Sursee  
Personalwesen  
6210 Sursee  
Telefon 045/23 23 23

### Zürich-Dietikon

Wir suchen per 1. März 1991 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeuten/-in

in kleines Team in moderne, grosszügig eingerichtete Physiotherapie.

**Wir bieten:** angenehmes Arbeitsklima, freie Arbeits- und Zeiteinteilung, überdurchschnittlichen Lohn, interne und externe Fortbildung, Teilzeit möglich.

**Zentrale Lage:** 2 Gehminuten vom Bahnhof.

**Physiotherapie Im Zentrum, Dieter Mähly**  
**Kirchstrasse 5a, 8953 Dietikon**  
**Telefon 01/741 30 31**

Gesucht

## Physiotherapeut/-in

in kleines Team, welches spezialisiert ist in manueller Therapie, Sportphysiotherapie und Trainingstherapie.

Interessenten melden sich bei der Physiotherapie

**P. Kunz, Zentrum Chly Wabere**  
**3084 Wabern/Bern, Telefon 031/54 54 40**



## RGZ-STIFTUNG

### Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder

Für unsere heilpädagogische Sonderschule mit 12 schwer mehrfachbehinderten Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren suchen wir

### eine zweite Physiotherapeutin (50%) per sofort oder nach Vereinbarung

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung.

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team (4 Heilpädagoginnen, 3 Erzieherinnen, 1 Ergotherapeutin, 1 Physiotherapeutin, 1 Logopädin) und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder.

#### Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung
- Berufserfahrung mit behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbstständigkeit

#### Wir bieten:

- 5-Tage-Woche (40 Stunden)
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Schulferien
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder,  
Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich, z.Hd. Frau I. Ebnöther.**

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Telefon 01/341 07 70, Montag und Mittwoch 10 bis 15 Uhr), Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.30 bis 11 Uhr, 13 bis 14 Uhr).

## Lyss

Gesucht per sofort oder  
nach Übereinkunft

### diplomierte Physiotherapeutin eventuell auch Vertretung.

überdurchschnittliches Gehalt.

5 Wochen Ferien.

zwei Wochen Fortbildung,  
alle Kosten bezahlt.

Eventuell Teilzeit.

15 Bahnminuten von Bern oder Biel.

**Physiotherapie Werner Müller**  
**Walkeweg 6**  
**3250 Lyss**  
**Telefon 032/84 63 01**

## Werdenberg-Sargans

(Nähe Bad Ragaz)

Zur Ergänzung des Teams suchen wir für die CP-Beratungsstelle für Kinder mit Bewegungsstörungen

## Physiotherapeutin

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Mehr Auskunft über den Aufgabenbereich erteilen gerne

Erica Schoch  
Telefon 085/6 47 54 oder

Margrit Reich  
Telefon 085/6 39 49

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen ist zu richten an:

**SRK-Sektion Werdenberg-Sargans  
Sekretariat  
Postfach, 9470 Buchs**



Wir sind ein Stadt- und Regionalspital mit 310 Betten und suchen per 1. Februar 1991 oder nach Vereinbarung einen (eine)

## Chefphysiotherapeuten/-in

Unsere abwechslungsreiche Arbeit umfasst die stationäre und ambulante Behandlung und Rehabilitation von Patienten aus den Gebieten der Chirurgie/Orthopädie, Inneren Medizin und der Geriatrie-Rehabilitation.

Für diese herausfordernde Aufgabe erwarten wir nebst einer fundierten Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung Fähigkeiten zur Führung von 12 Physiotherapeuten/-innen und 2 Schüler/-innen (Schule für Physiotherapie, Inselspital Bern), Freude an der Organisation und Administration.

Wir sind stolz auf unsere internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und ein gut eingespieltes Physioteam. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Reglement des Spitalverbandes Bern.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne  
**Herr E. Mischler, Chefphysiotherapeut, Tel. 031/46 71 11.**  
Die vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an den  
**Direktor des Zieglerspitals Bern, Herrn H. Zimmermann,  
Postfach, 3001 Bern.**

## ● Stellenanzeiger



Die Rheuma- und Rehabilitations-Klinik  
Leukerbad Wallis/Schweiz (1411 m. ü. M.)

sucht per sofort oder nach Vereinbarung für ihre grosse physikalisch-therapeutische Abteilung eine/einen

### Physiotherapeutin/-en

für anspruchsvolle und selbständige Aufgaben.  
Jährlich werden rund 9000 Rheuma- und Rehabilitationspatienten behandelt. Ausbildung in manueller Therapie erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Die Besoldung und Anstellung richtet sich nach dem Personalreglement der Stadt Zürich. Geregelter Arbeitszeit (5-Tage-Woche, kein Nacht- und Wochenend-Dienst).

Leukerbad bietet überdies vielseitige sportliche Möglichkeiten wie Skifahren, Langlauf, Wandern, Schwimmen usw.

**Frau M. Gerber**, Chefphysiotherapeutin, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen nimmt die **Medizinische Direktion der Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Leukerbad, 3954 Leukerbad, Telefon 027/62 51 11**, gerne entgegen.

Zur Ergänzung unseres Teams (Arzt, Arztgehilfin, Lehrtochter und drei Physiotherapeutinnen) suchen wir auf Anfang 1991 (1. Quartal) nach **Winterthur**:

### dipl. Physiotherapeuten/-in

#### **Wir bieten:**

- angenehmes Arbeitsklima
- sehr gute Entlohnung
- Eine Woche bezahlten Weiterbildungsurlaub pro Jahr
- wöchentliche Fortbildung am Kantonsspital Winterthur
- interessantes Patientengut mit grossem Anteil an orthopädisch-chirurgischen Patienten
- modernst eingerichtete Praxis (zwei Cybex, Laser, Wymoton usw.)

Interessenten/-innen mit manualtherapeutischen Vorkenntnissen (wünschenswert, aber nicht Bedingung) melden sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei:

**Dr. med. Albert Schüle**  
**Schaffhauserstrasse 61, 8400 Winterthur**  
**Telefon 052/23 03 32**

### Bezirksspital Huttwil

Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir einen/eine

### Physiotherapeuten/ Physiotherapeutin

zur Ergänzung unseres kleinen Teams.

Wir verfügen über gut eingerichtete Räumlichkeiten, in denen wir ambulante und interne Patienten betreuen.

Wir erwarten eine aufgestellte und teamfähige Person, die Freude an der Arbeit in einem kleineren, familiären Spital hat.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen unsere Therapeuten gerne zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das

**Bezirksspital Huttwil**  
**Herrn Ernst Häusler, Verwalter**  
**4950 Huttwil**



Wir suchen auf den 1. Februar 1991 oder nach Vereinbarung einen/eine

### Physiotherapeuten/-in

Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie.

Weitere Auskünfte erteilen gerne unsere leitende Physiotherapeutin

**Fräulein R. Verguts oder der Verwalter.**

Bewerbungen sind zu richten an

**Kantonsspital Uri, Verwaltung**  
**6460 Altdorf**  
**Telefon 044/4 51 51**

# Klinik Hirslanden Zürich

Wir sind eine dynamische und innovative Privatklinik.

Für unsere Physiotherapie suchen wir eine/einen engagierte(n)

## dipl. Physiotherapeutin/-en

In funktioneller und manueller Technik behandeln Sie ambulante und stationäre Patienten der Rheumatologie, Orthopädie und Herzchirurgie.

In einem jungen Team erfüllen Sie eine vielseitige Aufgabe, welche Sie fordert, Ihnen aber auch den nötigen Raum für selbständiges Handeln bietet.

Nebst fortschrittlichen Anstellungsbedingungen sind Aus- und Weiterbildung bei uns selbstverständlich.

Auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung freut sich

**R. Fries, Telefon 01/387 24 12,  
Klinik Hirslanden, Personalabteilung,  
Witellikerstrasse 40, Postfach, 8029 Zürich**

**Kantonsspital Olten  
4600 Olten**

### Physiotherapie

Per 1. Januar 1991 oder nach Übereinkunft suchen wir eine/einen

## Physiotherapeutin/-en

### 50- bis 60%-Pensum

vorwiegend zur Behandlung von externen Patienten. Die Arbeit in unserem Ambulatorium ist interessant, vielseitig und anspruchsvoll. Die Patienten kommen aus allen Fachbereichen, mehrheitlich jedoch von der Orthopädie/Traumatologie.

Wir legen grossen Wert auf selbständiges Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein gegenüber Patienten und Teamkollegen.

Bewerber/-innen mit guten Kenntnissen in der FBL nach Klein-Vogelbach erhalten den Vorzug.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau **H. Romann, Physiotherapie, Tel. 062/34 43 53.**

Gesucht in neu eingerichtete Physiotherapie nach Münsingen (15 Autominuten von Bern)

## Physiotherapeutin

Arbeitspensum: 50 bis 100%.

Eintritt nach Vereinbarung.

**Physiotherapie Philipp Zinniker  
Belpbergstrasse 5A  
3110 Münsingen  
Telefon 031/721 46 42**

Wir sind in neue Räume umgezogen und suchen jetzt in unser kameradschaftliches, fröhliches Team

## dipl. Physiotherapeutin/-en

Gute, individuell angepasste Arbeitsbedingungen und geregelte Weiterbildung, Teilzeitarbeit möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Lilo Edelmann  
Therapie Park Résidence  
6300 Zug, Telefon 042/21 60 23**

Institut für Physiotherapie in Frenkendorf BL sucht

## Physiotherapeuten/-in

Eintritt per 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung.

Teilzeitarbeit möglich.

Interessante Arbeitsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Physiotherapie Gielen  
Mühleackerstrasse 27  
4402 Frenkendorf  
Telefon 061/901 16 16**

Gesucht per 1. Januar oder 1. März 1991

## Physiotherapeut/-in

zur Übernahme einer voll ausgelasteten Physiotherapie-Praxis in Ärztehaus (Aarau).

Enge Zusammenarbeit mit orthopädisch-traumatologischer Gemeinschaftspraxis.

Interessenten melden sich bitte bei der **Gemeinschaftspraxis für Orthopädische Chirurgie  
Zentrum für ambulante Chirurgie  
Dres. Ch. Etter und H. Jaberg  
Schanzweg 7, 5000 Aarau, Telefon 064/24 93 63**

## ● Stellenanzeiger



Ringweg 2  
3427 Utzenstorf  
Tel. 065 45 42 32  
zwischen **Bern und Solothurn**

Ich freue mich auf eine(n) nette(n)

### dipl. Physiotherapeutin(en)

welche(r) Kenntnisse in **Manueller Therapie** hat und mich in meiner neuen, modern eingerichteten Praxis ab Januar 1991 oder nach Vereinbarung unterstützen möchte.

Ich biete:

- selbständiges Arbeiten
- eine persönliche Atmosphäre die ich bewusst pflege
- 5-Tage-Woche, (Arbeitszeit frei wählbar)
- eine Woche bezahlte Fortbildung
- gute Entlohnung mit vollen Sozialleistungen
- reservierter Garagenplatz

Die Praxis befindet sich in zentraler Lage, 2 Min. vom Bahnhof, 15 Min. von Solothurn und 20 Min. von Bern entfernt.

Auf Ihr Telefon, (abends bin ich auch unter 065 45 10 72 erreichbar) oder Ihre schriftliche Bewerbung freue ich mich.

## Wädenswil ZH

### Institut für Physikalische Therapie

Gesucht auf Anfang 1991 oder nach Übereinkunft

## Physiotherapeut/-in

Wir bieten eine selbständige Tätigkeit in moderner Team-Atmosphäre bei guten Weiterbildungs- und Anstellungsbedingungen (eventuell Teilzeit möglich).

Wir arbeiten in einer Gruppe von drei Ärzten und fünf bis sechs Therapeuten/-innen mit ambulanten Patienten aus den Gebieten Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Unfallnachbehandlungen, Neurologie und Neurochirurgie.

Bewerbungen und Anfragen:

**Dr. A. J. Wüest**  
**Spezialarzt FMH physikalische Medizin**  
**und Rehabilitation, spez. Rheumatologie**  
**Fuhrstrasse 15, 8820 Wädenswil**  
**Telefon 01/780 52 33**

In kleine, moderne Privatpraxis nach **Wil SG** gesucht

## Physiotherapeutin oder Physiotherapeut

### Voll- oder Teilzeit-Job

Es erwarten Sie eine vielseitige, selbständige Tätigkeit in kleinem Team und sehr interessante Anstellungsbedingungen.

Bewerbungen an:

**Physiotherapie I. Dobler**  
**Untere Bahnhofstrasse 26**  
**9500 Wil**  
**Telefon 073/22 47 22**

In kleine, moderne Privatpraxis nach Wohlen AG gesucht:

## Physiotherapeutin/ Physiotherapeut

(mit CH-Diplom oder Arbeitsbewilligung)  
Voll- oder Teilzeit, Job-Sharing möglich.

Es erwarten Sie eine vielseitige, selbständige Tätigkeit in kleinem Team und interessante Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



**Physiotherapie**  
**Hermann Michel**  
**Alte Villmergerstrasse 6**  
**5610 Wohlen**  
**057/22 66 60**

## ● Service de l'emploi

**Burgdorf**, 20 Kilometer östlich von Bern.

In unserem Vierer-Team wird zum 1. Februar 1991 eine Stelle als

### dipl. Physiotherapeutin

frei. Etwa 80%.

- Kollegiale Zusammenarbeit,
- genügend Zeit für den Patienten,
- Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Attraktive Bedingungen.

Interessiert?

**Physiotherapie Ursula Nold-Kohler**  
**Lyssachstrasse 9b, 3400 Burgdorf**  
**Telefon 034/22 95 77**

Gesucht in vielseitige Privatpraxis am Bodensee auf 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/-in

Kenntnisse in Manueller Therapie und/oder Maitland erwünscht, aber nicht Bedingung.

**Susanna Lütscher-Stoll**  
**Wigärtlistrasse 5, 8274 Tägerwilen**  
**Telefon G: 072/69 18 12, P: 072/69 26 32**

Wir suchen per 1. Dezember 1990 oder nach Vereinbarung eine/ einen diplomierte(n)

### Physiotherapeutin/-en

Wir behandeln ambulante und stationäre Patienten auf den Gebieten der Chirurgie, der Orthopädie, der Inneren Medizin, der Gynäkologie und der Geburtshilfe.

Wir bieten eine geregelte Arbeitszeit und Besoldung nach kantonalen Richtlinien.

Falls Sie Lust haben, in einem jungen Team mitzuarbeiten, erkundigen Sie sich oder senden Sie Ihre Bewerbung an die

**Verwaltung des Bezirksspitals**  
**3360 Herzogenbuchsee, Telefon 063/60 11 01**

**SIE** sind eine selbständige, pflichtbewusste

### Physiotherapeutin

Verantwortung übernehmen **SIE** gerne. Erfahrung in FBL und Manueller Therapie von Vorteil.

Per 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung suche ich **SIE**.

Wollen **SIE** sich einer solchen Anforderung im Zweier-Team stellen?

Dann melden **SIE** sich bei:

**S. Sutter-Micheroli**  
**Physiotherapie, 8762 Schwanden**  
**Telefon G. 058/81 32 22, P. 058/61 65 30**

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

### Physiotherapeutin

in kleine, vielseitige Physio-Praxis auf dem Lande.

Teilzeitbeschäftigung möglich,  
Wiedereinsteigerinnen willkommen.

Rufe mich doch an!

**Physiotherapie Johanna Christen**  
**Sandgrubenstrasse 15, 4654 Lostorf**  
**Telefon 062/48 23 44**

Für meine Physiotherapie in Gemeinschaftspraxis mit Allgemeinpraktiker und orthopädischem Chirurgen  
suche ich eine qualifizierte, an selbständiges Arbeiten gewohnte

### Physiotherapeutin

für 6 Stunden pro Tag an 5 Tagen/Woche.

Stellenantritt:  
1. März oder nach Vereinbarung.

**Anna Plattner-Lüthi**  
**Monbijoustrasse 68**  
**3007 Bern, Tel. 031/45 52 45**

Nous cherchons

### une physiothérapeute

dans un cabinet médical en station de ski,  
à Villars-sur-Ollon, en Suisse romande.

Entrée dès le 1er décembre 90.

Adresser les documents usuels avec photo et C.V.

à:

**Dr. Constantin Baraschi**  
**Villars Centre, route des Hôtels**  
**1884 Villars-sur-Ollon**  
**Téléphone 025/35 19 66**

Gesucht in Physiotherapie-Praxis im Zentrum der Stadt St. Gallen

### dipl. Physiotherapeut/-in

- modern eingerichtete Praxis
- guter Lohn
- Stellenantritt nach Vereinbarung

Bewerbungen an:

**Erik Postma**  
**c/o Vadianstrasse 22, 9000 St. Gallen**  
**Telefon 071/22 26 11**

## ● Stellenanzeiger

### Privatpraxis in Wängi TG

Wir brauchen Verstärkung und suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine(n) engagierte(n), selbständige(n)

### dipl. Physiotherapeuten/-in

in modern eingerichtete Praxis.

Arbeitspensum und Arbeitszeiteinteilung nach Vereinbarung.

Auf Ihre Bewerbung freut sich

**Brigitte Vontobel-Thurnheer, Phys. Therapie  
Brühlwiesenstrasse 19b, 9545 Wängi  
Tel. G: 054/51 16 51, P: 054/51 17 47**

**In der Agglomeration von Basel** sucht ein kleines, aufgestelltes und dynamisches Team per sofort oder nach Vereinbarung

### Physiotherapeutin/-en

**für ein Arbeitspensum von 70 bis 80% sowie temporär per sofort für etwa 6 Monate.**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und baldige Zusammenarbeit.

**Institut für physikalische Therapie  
Norbert A. Bruttin, St. Jakobstrasse 81  
4133 Pratteln, Telefon 061/821 32 81**

Da uns eine unserer geschätzten Mitarbeiterinnen aus familiären Gründen verlässt, suchen wir auf den 1. Februar 1991 einen/eine

### dipl. Physiotherapeuten/-in

in rheumatologische Doppelpraxis mit Physiotherapie, Schwerpunkte Behandlung rheumatischer Erkrankungen und Sportmedizin.

**Anstellung 80–100%,** 4 Wochen Ferien, 5-Tage-Woche, gute Entlohnung

**Dres. med. A. Achermann und J. Jeger  
Spezialärzte FMH für Rheumaerkrankungen  
Obergrundstrasse 88, 6005 Luzern  
Telefon 041/41 26 26**

Wir suchen eine

### dipl. Physiotherapeutin

auf Januar 1991.

**Es erwartet Sie:**

- abwechslungsreiche und selbständige Arbeit
- Arbeitszeiten anpassbar
- gutes Arbeitsklima
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- gute Verkehrsbedingungen (Praxis beim HB Zürich)

**Wir erwarten:**

- Kenntnisse in der Manuellen Therapie
- etwa 25 Std. Wochenarbeitszeit erwünscht

Gerne erwarte ich Ihr Telefon oder Ihr Schreiben.

**Dr. med. St. Salvisberg, FMH für Rheumatologie  
Löwenstrasse 59, 8001 Zürich  
Telefon G: 01/211 89 79 (morgens)**

Gesucht

### dipl. Physiotherapeut/-in

in allg.-rheumatologische Praxis im Raum Luzern.

Geeignete Räumlichkeiten für selbständige und vielseitige Arbeit vorhanden.

Menschliches Einfühlungsvermögen sehr erwünscht.

Eintritt: Frühling 1991.

**Dr. med. Max Weber  
Hengstweid, 6280 Hochdorf LU  
Telefon 041/88 37 37**

Institut für Physiotherapie in Zürich sucht

### Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich.

Eintritt nach Vereinbarung.

**Telefon 01/202 28 01  
(Frau Specker verlangen)**

**Fisioterapia Andreotti  
6596 Gordola/Ticino  
Telefono 093/67 39 63**

Cerca

### Fisioterapisti dipl.

per subito o data da convenire.

Ottime condizioni di lavoro in studio ben attrezzato presso Locarno.

Gesucht nach Mels (bei Sargans) in vielseitige Privatpraxis

### dipl. Physiotherapeutin

**mit schweizerisch anerkanntem Diplom.**

Auf Ihr Telefon oder Ihre schriftliche Bewerbung freut sich

**Ruth Fichera-von Aarburg  
Physikalische Therapie  
Bahnhofstrasse 16a, 8887 Mels  
Telefon 085/2 15 35**

## ● Service de l'emploi

### Herisau, Appenzellerland

Wir suchen nach Vereinbarung engagierte

### dipl. Physiotherapeuten/-in

mit Interesse an den vielseitigen Aufgaben in einer noch ausbaufähigen Privatpraxis.

Teilzeit möglich.

Es freuen sich auf Ihre Bewerbung:

**A. Rabou und J. E. Blees**  
**Kasernenstrasse 40, 9100 Herisau**  
**Telefon 071/52 11 53**

### Privatpraxis in St. Gallen

Gesucht per 1. Januar 1991 oder 1. April 1991

### dipl. Physiotherapeut/-in

Schwerpunkt Funktionelle und Manuelle Technik, MTT, in Praxis mit kleinem, engagiertem Team.

Teilzeit möglich; fortschrittliche Arbeits- und Weiterbildungsbedingungen.

**Physiotherapie Ursula Bänziger**  
**Schubertstrasse 4, 9008 St. Gallen**  
**Telefon 071/25 53 43 oder 25 98 71**

Unité de physiothérapie dans une clinique privée à Genève cherche

### physiothérapeutes

à plein temps ou temps partiel, avec diplôme reconnu

Début 1991.

Le candidat doit avoir:

- le sens des responsabilités
- faire face à un travail indépendant
- savoir prendre des initiatives dans des cas urgents et posséder des connaissances en techniques cardio-respiratoires, en rééducation orthopédique et neurologique.

Ecrire avec curriculum vitae et références sous chiffre **PH-1114 à l'administration «Physiothérapeute», case postale 735, 8021 Zurich.**

Gesucht nach **Dietikon** per 1. Januar 1991 oder nach Vereinbarung

### Physiotherapeut/-in

Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team, 40-Stunden-Woche, 5 Wochen Ferien.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

**Physiotherapie S. und U. Rodel**  
**Poststrasse 8, 8953 Dietikon**  
**Telefon 01/740 20 87**

### Dipl. Physiotherapeutin

(30 bis 50%)

gesucht in rheumatologische Praxis nach **Sarnen**, ab sofort oder nach Vereinbarung.

Besonders geeignet für **Wiedereinstieg**.

**Dr. B. Müller**  
**Merkstrasse 8, 6060 Sarnen, Telefon 041/66 70 22**

Zur Ergänzung meines Teams suche ich für die Wintermonate (6 Monate oder länger)

### dip. Physiotherapeuten/-in

mit Schweizer Diplom oder entsprechend gültigem Ausweis.  
**60 bis 80%**. Gerne erwarte ich Ihren Anruf.

**Frau K. Schüpbach, Physiotherapie**  
**Baslerstrasse 96, 4632 Trimbach, Telefon 062/23 38 78**

Gesucht in kleines Team nach Küssnacht am Rigi (zentral gelegen am See, 15 Minuten von Luzern und Zug)

### Physiotherapeut/-in

**Teilzeit möglich.** Gute Anstellungsbedingungen sind selbstverständlich. Hast Du manuelle und/oder funktionelle Kenntnisse, dann melde Dich bei **S. Beeler, Bahnhofstrasse 17, 6403 Küssnacht am Rigi**  
**Telefon 041/81 39 38 oder 041/81 69 68**

### Liestal

Wir suchen **ein bis zwei Therapeutinnen**, welche zwischen 50 und 100% arbeiten möchten.

Gute Arbeitsbedingungen sind selbstverständlich.

**Physiotherapie Sylvain Renaud**  
**Kasernenstrasse 7, 4410 Liestal**  
(Drei Minuten vom Bahnhof), **Tel. (061) 921 63 91/951 16 92**

Ich freue mich auf eine nette

### Physiotherapeutin

die mich zu **20 bis 40%** in kleiner Landpraxis in Schneisingen bei Baden unterstützt.

Arbeitszeit nach Vereinbarung.

**Marjan Gediga-Gies**  
**Im Leuehof, 5425 Schneisingen, Telefon P: 056/531 431**

Gesucht in vielseitige Praxis

### dip. Physiotherapeutin

**Teilzeitstelle.**

Auf Ihren Anruf freut sich

**Frau Avril Bill, Physiotherapie**  
**8717 Benken SG**  
**Telefon 055/75 26 24**

Institut de physiothérapie à Fontainemelon (NE), cherche

### physiothérapeute

Cinq demi-journées par semaine.

Entrée février 1991 (ou date à convenir).

**Physiothérapie Pierre Mathey**  
**Jonchère 1b, 2052 Fontainemelon (NE)**  
**Téléphone 038/53 42 32**

Gesucht nach Vereinbarung in vielseitige Praxis

### dip. Physiotherapeutin

**10- bis 50%-Teilzeitstelle**

Auf Ihren Anruf freut sich

**Physikalische Therapie G. Boekholt**  
**Zürcherstrasse 160, 5432 Neuenhof, Telefon 056/86 10 01**

## ● Stellenanzeiger

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeuten/-in

Lebhafte Privatpraxis. Teilzeit möglich.  
Gute Arbeitsbedingungen.

**Physikalische Therapie «Zur Schützi»**  
**Schützenstrasse 24, 8400 Winterthur**  
**Telefon 052/23 94 68**

Spezialarztpraxis im **Zentrum von Zürich** sucht per Januar 1991 oder nach Vereinbarung

### Physiotherapeuten/-in

mit Arbeitsbewilligung oder Schweizerin/Schweizer **für 50%-Teilzeit**. Es erwarten Sie ein junges, fröhliches Team in angenehmer Umgebung und den Leistungen entsprechend grosszügige Entlohnung.  
Ich erwarte gerne Ihre Bewerbung.

**Dr. med. Harry Trost**  
**Spezialarzt FMH für physikalische Medizin und Rehabilitation**  
**spez. Rheumaerkrankungen**  
**Steinwiesstrasse 4, 8032 Zürich**  
**Telefon 01/262 20 80**

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/-in

in Privatpraxis nach Suhr, Nähe Aarau.

Arbeitspensum: Teilzeit, mindestens aber 50%.

Kenntnisse in Manueller Therapie und FBL erwünscht, aber nicht Bedingung.

Anfragen bitte unter:

**U. Maassen**  
**Postweg 2A, 5034 Suhr, Telefon 064/31 37 17**

Privatpraxis in Zug sucht baldmöglichst

### dipl. Physiotherapeuten/-in

**in Teilzeitpensum.**

Bei uns finden Sie zeitgemäss Anstellungsbedingungen.

Wenn Sie selbstständig arbeiten wollen, bieten wir Ihnen interessante Möglichkeiten.

Ihre Anfrage richten Sie an  
**Mirjam Glanzmann**  
**Baarerstrasse 57, 6300 Zug**  
**Telefon 042/21 22 56**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeuten/-in

Komm doch zu uns ins Thurgau, 15 Kilometer vom Bodensee!

Günstige Wohnungen, vier Wochen Ferien und eine Woche bezahlte Fortbildung pro Jahr, guter Lohn, kameradschaftlicher Umgang usw.

**Ruf doch mal an!**  
**Praxis Sulgen, Telefon 072/42 30 80, oder**  
**Praxis Bürglen, Telefon 072/44 22 30.**

**Edi Kavan und Ruth Becker**

Cabinet de physiothérapie, Madame Bänninger, Porrentruy/JU, cherche

### physiothérapeute diplômé(e)

de langue française ou allemande

**Travail: 70%**

Début d'activité immédiate ou date à convenir

Faire offre avec curriculum vitae à:

**Madame Laurence Bänninger**  
**Chemin de l'Oiselier 36, 2900 Porrentruy**  
**Téléphone 066/66 26 69**

Gesucht in kleine Physiotherapie-Praxis in der Stadt Bern

### dipl. Physiotherapeut/-in

**Teilzeit**

mit CH-anerkanntem Diplom, welche(r) interessiert ist an ganzheitlicher Behandlung.

Keine Elektrotherapie.

Auf Ihre Anfrage freut sich

**Claudia Brunner-Stadler**  
**Beundenfeldstrasse 35, 3013 Bern**  
**Telefon 031/40 15 20**

### PHYSIOTHERAPIE SILVIA STEINER

Gesucht nach Graubünden/Lenzerheide in unser kleines Team, Privatpraxis

### dipl. Physiotherapeutin

für Wintersaison, eventuell etwas länger.  
**Arbeitspensum: etwa 80%.**

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne  
**S. Steiner, Telefon 081/34 36 26**  
**7078 Lenzerheide**

## ● Service de l'emploi

### Wer?

Wer hätte Lust, zu unserem aufgestellten Team von

### 4 Frauen

zu gehören? In unsere private Physiotherapie-Praxis in Bern suchen wir per 1. Dezember 1990 eine

## dipl. Physiotherapeutin

(80 bis 100%)

Interessentinnen mit einem schweizerisch anerkannten Diplom und möglichst Kenntnissen in Manueller Therapie, FBL oder Maitland melden sich bitte unter unserer Telefon-Nummer **031/829 29 00 (Geschäft 031/23 26 13)** oder unter unserer Adresse:

**Physiotherapie Wappler**  
Beatrice Hausmann-Wappler  
Zähringerstrasse 45, 3012 Bern

Istituto privato cerca un/una

## fisioterapista dipl.

### Tempo parziale possibile.

Offriamo attività variata e interessante nel ramo della reumatologia, ortopedia e chirurgia ortopedica.

Offerte a:

### ISTITUTO DI FISIOTERAPIA

**Dr. med. A. Ossola – FMH Fisiatria, spec. malattie reumatiche**  
**Dr. med. M. Rimoldi – Specialista FMH – Chirurgia ortopedica**  
Via Beltramina 3, 6900 Lugano  
Telefono 091/52 51 44

Arbon/Bodensee

## dipl. Physiotherapeut/-in

gesucht in Privatpraxis, evtl. mit Kenntnissen in Manueller Therapie. Ein fröhliches Team und eine abwechslungsreiche Arbeit erwarten Sie.

**Physiotherapie Heidi Giger**  
Bahnhofstrasse 19, 9320 Arbon, Telefon 071/46 75 90

**Physiothérapie de Chêne-Thônex**  
cherche un(e)

## physiothérapeute

pour le 1er Janvier 1991.

**Téléphone 022/49 23 23**

Gemeinschaftspraxis in Burgdorf sucht

## erfahrene Physiotherapeutin mit Interesse an Manueller Therapie

Sie sind gewohnt, selbständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen, können Ihre Arbeitszeit individuell gestalten (80 bis 100%) und verfügen über einen eigenen Patientenkreis.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an **Physiotherapie Barbara Feremutsch/Marianne Born, Kirchbergstrasse 22, 3400 Burgdorf, Telefon 034/22 28 29.**

Suche für meine Praxis Nähe Bern

## Physiotherapeuten/-in

**Teilzeit 50–80% per 1. Mai 1991**

Hast Du Erfahrungen mit Manueller Therapie und/oder FBL, melde Dich bitte.

**Physiotherapie Sensetal, Yvonne Kuipers**  
Oeleweg 3, 3176 Neuenegg, Telefon 031/741 28 97

Welche gutqualifizierte

## Physiotherapeutin

hätte Lust, ab Frühling 1991 in abwechslungsreicher Physiotherapie (Stadt Bern) 30–40 Std./Woche auf eigene Rechnung zu arbeiten? Melde Dich bitte unter

**Chiffre PH-1115 an Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich**

On cherche

## physiothérapeute

pour cabinet médical de la Riviera Vaudoise à temps complet.

Ecrire sous **chiffre PH-1116 à l'administration «Physiotherapeut», case postale 735, 8021 Zurich.**

Gesucht

## dipl. Physiotherapeut/-in

Kenntnisse der Manuellen Therapie von Vorteil.  
Per sofort oder nach Übereinkunft.

**Physikalische Therapie F.Szanto**  
Zähringerstrasse 16, 3400 Burgdorf, 034/23 17 10

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/-in

in Privatpraxis in Zürich.  
Auf Ihren Anruf freut sich:  
**Physiotherapie René Meier**  
Riedtistrasse 3, 8006 Zürich, Telefon 01/363 21 44

## Stellenanzeiger

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe  
Nr. 12/90 ist der 3. Dezember 1990, 9.00 Uhr

## ● Stellengesuche

Erfahrener

## Physiotherapeut

(Holländer mit B-Bewilligung)

mit Schwerpunkt Orthopädie, Neurologie sucht per 1. Februar 1991 ein neues Aufgabenfeld im Raum Zürich.

**Referenzadresse:**  
**M. Wasserbach, Wysshus 25 B, 5425 Schneisingen**

## ● Zu verkaufen

Im Einzugsgebiet von Zürich und Winterthur:

**Zu vermieten** per Mitte 1991

### 4½-Zimmer-Wohnung

- Geeignet für Physiotherapie
- Zentrale Lage Nähe Bahnhof und Bushaltestelle
- Arztpraxis im gleichen Haus
- Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.

Anfragen bitte unter **Chiffre PH-1112 an die Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**

**Zu verkaufen** im Zentrum von Hochdorf, in Wohn- und Geschäftshaus-Neubau (Bezug Ende 1990),

**Geschoss-Anteil für**

### Physiotherapie

Optimale Lage, sehr gutes Einzugsgebiet in Amtshauptort.

Raschentschlossene Käufer melden sich bei:

**Einfache Gesellschaft  
Kleinwangenstrasse 3/5, Postfach  
6280 Hochdorf  
Telefon 041/88 11 22**

**Zu vermieten** in Zürich, Kreis 6, direkt bei VBZ-Haltestelle, langjährige und gut eingeführte

### Praxis für Physiotherapie

Langjähriger Mietvertrag möglich. Einrichtung muss käuflich übernommen werden.

Interessenten richten sich bitte unter **Chiffre PH-1111 an Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**

Zu vermieten per sofort oder nach Übereinkunft in der Ostschweiz, in wunderschöner Anlage

### neuwertiger Physiotherapie-Raum

mit 2 Behandlungszimmern, 4 Liege- bzw. Massageplätzen und USW-Kombiwanne Benz.

Bedarf für Physiotherapie nachgewiesen.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt auf unter **Chiffre 33-904862 an Publicitas, Postfach, 9500 Wil.**



## STADT BREMGARTEN

**Zu vermieten**

### Physiotherapieräumlichkeiten evtl. Massagepraxis

Die Stadt Bremgarten vermietet nach Übereinkunft vollausgestattete Physiotherapie-Praxis.

Die Räume sind auch als Sport- oder medizinische Massagepraxis geeignet.

Öffentliches Hallenbad und Sauna im Haus.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Stadtkanzlei  
**Herr R. Küng, Telefon 057/33 46 22.**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich  
**an den Stadtrat, 5620 Bremgarten.**

Im Neubau des Pflegeheimes Waldruh  
**vermieten** wir per Frühjahr 1991

### Physiotherapie-Praxis

Die etwa 155,5 m<sup>2</sup> grossen Räumlichkeiten sind sehr freundlich und hell und sind vollumfänglich rollstuhlgängig.  
Gute Zufahrt und ideale Parkplätze.

Nähtere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

**Pflegeheim Waldruh Willisau  
Anton Stadelmann, Telefon 045/81 14 14**

Gepflegtes Kurhotel in **Baden** vermietet zur selbständigen Betreibung

### neue Therapieräume mit Bewegungsbad

an initiativen dipl. Physiotherapeuten/-in.

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift unter **Chiffre PH-1113 an Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**

In Bündner Sport- und Ferienort ab sofort gutgehende

### Physiotherapie-Praxis

**zu vermieten oder zu verpachten.**

Interessante Bedingungen.

Anfragen bitte unter **Chiffre PH-1110 an Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**

# Tertianum

WOHNEN UND LEBEN IM DRITTEN ALTER

## Physiotherapie

- Suchen Sie auf Herbst 1991 eine neue eigene Praxis in einer modernen Seniorenresidenz in Frauenfeld?
- Wünschen Sie ein breites, anspruchsvolles Behandlungsspektrum?
- Schätzen Sie den Umgang mit Patienten aller Altersstufen?
- Legen Sie Wert auf eine sichere Grundauslastung?
- Entspricht eine Praxis von 131 m<sup>2</sup> Ihren Wünschen?
- Wollen Sie noch weitere Informationen?

Bitte melden Sie sich schriftlich bei nachstehender Adresse:

**Tertianum AG**  
**Planung und Betrieb von Seniorenresidenzen**  
**Alfred Escher-Strasse 9, 8002 Zürich**

Besten Dank.

**Stengelbach AG**  
(500 Meter ab Stadtgrenze Zofingen)

**Zu vermieten**  
per 1. Januar 1991 oder per 1. April 1992

## Praxisräume

- geeignet für Physiotherapie
- Arztpraxis in unmittelbarer Nähe
- zentrale Lage
- eigene Parkplätze
- langfristiger Mietvertrag mit Optionen möglich

Auskunft:

**Josef Wiederkehr Immobilien AG, 8953 Dietikon**  
**Telefon 01/740 28 64 oder 01/844 23 62**

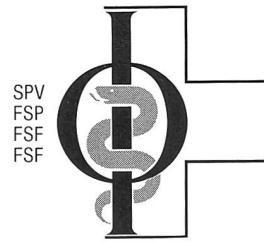
Jetzt ist sie da - die EDV-Alternative!

## ***THEAPIEplus***

äusserst **einfach** zu bedienen

auch auf billigen MS-DOS-Computern sehr **schnell** erprobt und **umfassend** (inkl. Mahnwesen, Statistik etc.) **sehr preiswert!** Programm **Fr.2'100.- (alles inbegriffen)** komplette Lösungen inkl. PC, Drucker etc. unter Fr.5'000.-

Interessiert?! Postkarte an:  
**ARBI, Dr.W.Edelmann, 8933 Maschwanden**  
Wir senden Ihnen gerne Unterlagen



## Impressum

Verantwortliche Redaktorin:  
Vreni Rüegg  
Physiotherapie Im Strelbel  
Zürichstrasse 55  
8910 Affoltern a.A.

Rédaction de la Suisse romande:  
Mireille Clerc  
Ecole de physiothérapie  
2, av. de la Sallaz  
1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:  
Fabio Robbiani  
Via Campagne  
6598 Tenero

Redaktionsschluss:  
am 15. des Vormonats

Délai d'envoi pour les articles:  
le 15 du mois précédent la parution

Termine per la redazione:  
il 15 del mese precedente la pubblicazione del bollettino

Administration – Abonnements:  
Administration et abonnements:  
Amministrazione e abbonamenti:

SPV-Geschäftsstelle, Oberstadt 11  
Postfach, 6204 Sempach-Stadt  
Tel. 041/99 33 88  
Schweizerische Volksbank, Luzern  
PC 60-25-6  
Konto 10-000.232.2 SPV, Sempach

Abonnementspreise ab 1.7.89:  
Inland Fr. 72.– jährlich/  
Ausland Fr. 96.– jährlich  
Prix de l'abonnement dès 1.7.89:  
Suisse Fr. 72.– par année/  
Etranger Fr. 96.– par année  
Prezzi d'abbonamento dal 1.7.89:  
Svizzera Fr. 72.– annui/  
Estero Fr. 96.– annui

Druck/Impression/Pubblicazione:  
gdz  
Spindelstrasse 2, Postfach  
8021 Zürich, Tel. 01/488 81 11  
Fax 01/488 83 00

Nachdruck nur mit schriftlicher  
Bewilligung der Redaktion

Inseratenverwaltung:  
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)  
Agence WSM  
«Physiotherapeut»  
Postfach 735  
8021 Zürich, Tel. 01/481 89 51

Inseratenschluss/  
Délai des annonces/  
Termine degli annunci:  
Am 15. des Vormonats/ le 15 du  
mois précédent/ il 15 del mese  
precedente

Stellenanzeiger/  
Service d'emploi:  
etwa 2. des Erscheinungsmonats/  
env. le 2 du mois/ca. il 2 del mese

Insertionspreise:  
Prix des insertions publicitaires:  
Prezzo delle inserzioni:  
1/1 Fr. 1030.– 1/8 Fr. 201.–  
1/2 Fr. 603.– 1/16 Fr. 130.–  
1/4 Fr. 343.–  
Bei Wiederholung ab 3. Inserat  
Rabatt  
Rabais pour insertions répétées  
dès la 3<sup>e</sup> annonce  
Ribassi per le ripetizioni  
dalla terza inserzione

Ausland-Inserate nur gegen  
Vorauszahlung auf Konto  
Agence WSM (SPV)  
Zürcher Kantonalbank,  
8001 Zürich  
Nr. 1100-2347-069  
Les annonces pour l'étranger  
doivent être payées à l'avance sur  
le compte Agence WSM (SPV)  
Zürcher Kantonalbank,  
8001 Zürich  
No 1100-2347-069

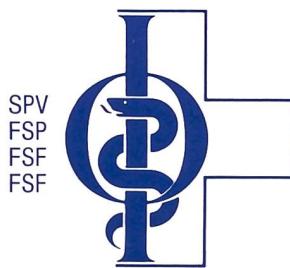
No 1100-2347-069  
Le inserzioni per l'estero devono  
essere pagate prima sul conto  
Agence WSM (SPV)  
Zürcher Kantonalbank,  
8001 Zürich  
No 1100-2347-069

Der Verband behält sich vor, nur  
solche Anzeigen zu veröffentlichen,  
die inhaltlich der Zielsetzung des  
Verbandes entsprechen.

La F.S.P. se réserve le droit de  
refuser tout article ou publicité ne  
correspondant pas à l'éthique de la  
profession.

La federazione autorizza solo la  
pubblicazione di inserzioni  
riguardanti la fisioterapia.

# Die Schulter



Die ausführlichen anatomischen, pathologischen und therapeutischen Ausführungen erlauben es, sich in die vielseitige Problematik des Schultergelenkes einzuarbeiten. Durch die Vielzahl der Referenten wird das Thema von den verschiedensten Fachrichtungen vorgestellt und behandelt.

Die 108 Seiten umfassende, ausführliche Dokumentation ist bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Anschrift:      SPV-Geschäftsstelle  
                    Postfach  
                    6204 Sempach-Stadt

Der Preis der Broschüre beläuft sich inklusive Versandspesen auf Fr. 20.—.

## Inhaltsverzeichnis

### DIE SCHULTER

Topographie und Funktion des Schultergürtels  
*St. Kubik*

Die Periarthropathia humeroscapularis (PHS-Syndrom)  
*F.J. Wagenhäuser*

Die Beobachtungskriterien der Schultergelenksbewegungen  
*S. Klein-Vogelbach*

Neurologische Störungen in der Schultergelenksregion  
*R. Wüthrich*

Manuelle Therapie des Schultergürtels  
*Th. Tritschler*

Die widerlagernde Mobilisation des Schultergelenkes  
*S. Klein-Vogelbach*

Die krankengymnastische Behandlung der Periarthropathia humero-scapularis  
*B. Fischer-Vedova*

Der Einfluss des statisch bedingten Cervikal syndromes auf das Schultergelenk  
*U. Künzle*

Die Schulter – ein psychosomatischer Beitrag  
*A. Weintraub*

Funktionelle Zusammenhänge zwischen Grifftechnik und Schulterfunktion des Therapeuten

*V.M. Jung*

Die geburtstraumatische Plexusparese beim Kind  
*L. Jani/A. v. Hochstetter*

Zur Physiotherapie bei der geburtstraumatischen Plexusparese im Säuglingsalter  
*H. Benz*

Operative und konservative Behandlung von Schulterverletzungen  
*A. Gächter*

Die operative Behandlung der sogenannten Periarthrosis humero-scapularis  
*E. Morscher*

Die Bedeutung von Ausweichbewegungen für die funktionelle Behandlung subcapitaler Humerusfrakturen

*O. Bronner*

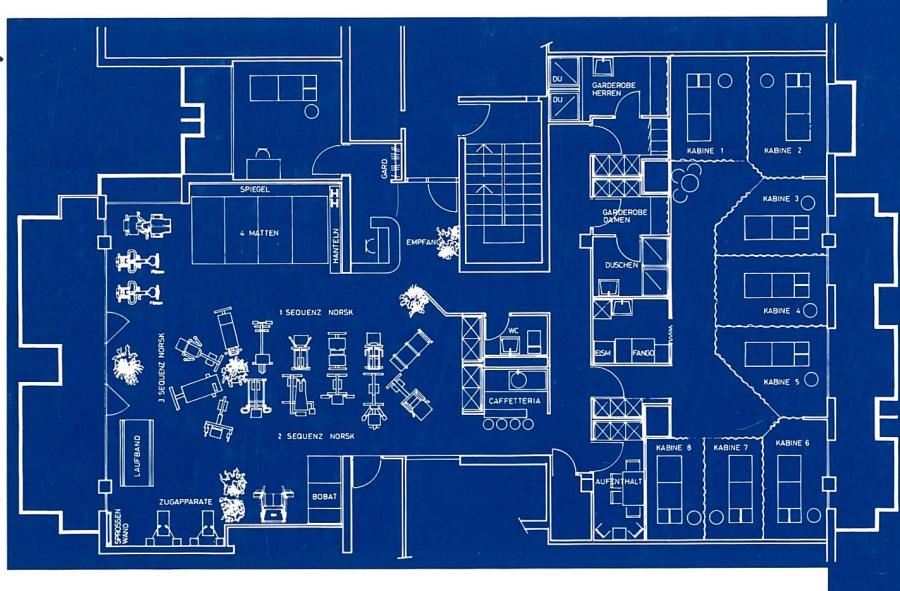
Sportverletzungen und Sportschäden im Schulterbereich  
*B. Segesser*

Der Schulterschmerz des Hemiplegikers  
*F. Huber*

Physiotherapeutische Massnahmen im Umgang mit der Problematik der hemiplegischen Schulter  
*P.M. Davies*



Mit **LMT** innovativ planen,  
installieren und erweitern



Vom Konzept und der Gestaltung Ihrer Therapierräume bis zu den ausgewogenen Geräten für Ihre Therapie bieten wir Ihnen für jeden Budgetrahmen, jeden Gestaltungswunsch und jeden Ausbau die zweckmässigste Lösung.

LEUENBERGER  
MEDIZIN  
TECHNIK AG



8907/LB11167

CH-8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 15, Telefon 01/810 46 00, Fax 01/810 46 13  
Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ausführliche Unterlagen über DAS OPTIMALE KONZEPT LMT

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Zuständig: \_\_\_\_\_

**COUPON**

DAS  
**OPTIMALE** KONZEPT **LMT**